

Stand: 31. August 2026

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

KVWA

DER ANGEWANDTEN STUDIENGÄNGE

*Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften
Angewandte Sprachwissenschaften*

Wintersemester 2026/27

Inhalt

Koordination der Angewandten Studiengänge	3
Fachschaft Sprachkultur	5
Anmeldung und Fristen	6
Spezielle Seminare für die Angewandten Studiengänge	8
Veranstaltungen am zhb – Zentrum für HochschulBildung (Bereich <i>Fremdsprachen</i>).....	14
Anglistik und Amerikanistik	19
Germanistik.....	71

Koordination der Angewandten Studiengänge

Die Koordination

In der Koordination der Angewandten Studiengänge stehen Ihnen die Studienkoordinator*innen Lisa Westermayer, Brian Hess und Bernd Eßmann zur Beratung zur Seite.

Kontakt

Adresse: Raum 3.432, Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund

E-Mail-Adresse: sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de

Telefonnummer: (+49)231 755-6543

Wenn Sie mit einem oder einer von uns persönlich sprechen wollen, erreichen Sie uns natürlich auch unter unseren persönlichen E-Mail-Adressen. Diese finden Sie auf unserer Website unter Kontakt.

Aufgaben der Koordination

Wir kümmern uns unter anderen um: Allgemeine Studienberatung und Public Relations, ebenso um Fragen zu den Kern- und Komplementfächern, Fragen zum Praktikum, zum Auslandssemester, zum Internetauftritt der Studiengänge, Sprachtests bzw. Anerkennung von Sprachnachweisen, Alumni, Fragen zu Zeugnissen und Betreuung der ERASMUS-Incomings – und vieles mehr!

SpraKuLi-Verteiler

Die Koordination schickt wichtige und aktuelle Infos über den SpraKuLi-Verteiler. Das ist ein Email-Verteiler, der alle Studierenden der „Angewandten“ Studiengänge erreichen soll. Wichtig: bitte geben Sie eine E-Mail-Adresse an, die Sie häufig überprüfen. Nur so ist gewährleistet, dass Sie alle wichtigen Informationen (zum Beispiel bzgl. Seminaren, Prüfungsanmeldung o. Fristen) rechtzeitig lesen. Hier können Sie sich dafür anmelden: <https://mailman.tu-dortmund.de/mailman/listinfo/sprakuli.fk15>

Sprechstunden im Wintersemester 2026/27

Die Zeiten der Präsenzsprechstunden werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Darüber hinaus können Sie selbstverständlich weiterhin Telefon- bzw. Videokonferenzsprechstunden per E-Mail mit uns vereinbaren. Unsere Kontaktdaten finden Sie [hier](#).

Unsere Kontaktdaten finden Sie [hier](#).

Grundsätzliche Worte zum KVVA

Wir bemühen uns sehr, alle Zuteilungen richtig und ausführlich vorzunehmen und das KVVA so aktuell wie möglich zu halten. Für die Inhalte in den Kursbeschreibungen sind allein die Lehrenden verantwortlich.

Bei Fragen zu den Modulzuordnungen können Sie sich gerne an uns wenden. Gleichmaßen kann es sein, dass eine Veranstaltung noch abgesagt, umbenannt, verlegt wird. Wenn es eine aktualisierte Version des KVVA gibt, stellen wir diese online und teilen Ihnen das per E-Mail mit. Der Stand der Ankündigungen ist immer ganz oben auf der ersten Seite des KVVA's vermerkt. Schreiben Sie uns bei Fragen gern eine E-Mail.

Fachschaft Sprachkultur

[ʃpra:x, kʊl'tu:ʁ]

Werde aktiv in der Fachschaft Sprachkultur!

Die Fachschaft Sprachkultur setzt sich zusammen aus Studierenden der Studiengänge Angewandte Sprachwissenschaften und Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften der TU Dortmund. Der Fachschaftsrat der Fachschaft Sprachkultur bündelt und vertritt die Interessen der Studierenden hochschulpolitisch nach innen und außen.

Was macht der Fachschaftsrat?

Als gewähltes hochschulpolitisches Organ repräsentiert der FSR die angewandten Studierenden in Gremien wie der Fachschaftsrätekonferenz, dem Fakultätsrat, der Kommission zur Qualitätsverbesserung von Lehre und Studium und vielen mehr und sorgt so dafür, dass die Belange der "Angewandten" Gehör finden. Zusätzlich planen wir gemeinsam und in verschiedenen Ausschüssen zum Beispiel den Auftritt der Fachschaft auf dem Sommerfest der TU Dortmund; wir veranstalten Events wie Fachschaftspartys, Kneipentouren, Second Mondays, ein gemeinsames Grillen oder winterliche Glühwein -Zusammenkünfte. Neben der Unterhaltung der Studierenden steht auch die Vertretung der Fachschaft Sprachkultur in den sozialen Medien und der fachschaftseigenen Webseite auf unserer To-do-Liste. Doch das ist nicht alles: Wir schmieden Pläne und überlegen uns Sprüche für must-haves wie die limitiert aufgelegten Sprachkultur-Beutel, und vieles mehr.

Was heißt das konkret?

Ihr findet euer Stundenplan lässt Wünsche übrig, es sollte mehr Partys geben, oder ihr habt Vorschläge für neue Seminare? Dann lasst es uns wissen! Wir nehmen gern jederzeit eure Anregungen und Vorschläge rund ums Studium entgegen und kommunizieren diese an geeigneter Stelle weiter.

Ihr möchtet selbst mitmischen?

Die Möglichkeit dazu habt ihr entweder bei der nächsten Fachschaftsvollversammlung am Anfang des Wintersemesters oder indem ihr bei einer unserer zweiwöchentlich stattfindenden FSR-Sitzungen vorbeischaut. Die Termine werden jeweils auf unserer Internetseite und via Facebook bekanntgegeben.

Ihr wollt den Fachschaftsrat kontaktieren?

So erreicht ihr uns:

- per E-Mail: fs-sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de
- über den Instagram-Account der Fachschaft Sprachkultur: [@fachschaft.sprachkultur](https://www.instagram.com/fachschaft.sprachkultur)
- oder analog über den Briefkasten vor dem Fachschaftsraum (R. 3.219, EF 50)

NB: Verantwortlich für den Inhalt zur Fachschaft ist der Fachschaftsrat.

Anmeldung und Fristen

Anmeldephase:	31.08. – 13.09.2026 (bis 23.59 Uhr)
Nachmeldephase Germanistik:	28.09. – 29.09.2026 (ab 10.00 Uhr)
Wartelisten Anglistik/Amerikanistik:	11.10. – 24.10.2026 (ab 10.00 Uhr)

Die Anmeldung für alle Seminare der Anglistik/Amerikanistik und der Germanistik findet ausschließlich über das LSF statt. **Bitte beachten Sie, dass wir als Studienkoordination keinen Zugriff auf das LSF haben.** Wir können Sie nicht für Kurse anmelden oder Ihnen sagen, ob es in einem bestimmten Kurs noch Plätze gibt (außer bei den Kursen, bei denen Sie sich über unsere E-Mailadresse anmelden müssen).

Bei der Nachmeldephase Germanistik und den LSF-Wartelisten der Anglistik und Amerikanistik handelt es sich um eine Windhund-Phase, d.h. wer sich zuerst anmeldet hat größere Chancen angenommen zu werden. (Weitere Informationen finden Sie in LSF.)

Anglistik/Amerikanistik Course Registration:

Falls Sie während der Anmeldephase:

- weniger als 3 Prioritäten in einer Sammelanmeldung angeben können, weil nur 1 oder 2 Kurse überhaupt anrechenbar sind

UND/ODER

- 2 oder mehr Kurse in einer Sammelanmeldung unbedingt benötigen

schreiben Sie eine E-Mail an: iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de

Wir können **nicht** garantieren, dass Sie alle erwünschten Kurse bekommen werden. Falls Sie noch Kurse nach der Verteilung benötigen, melden Sie sich in den Wartelisten an.

Bitte den untenstehenden Text in eine E-Mail kopieren und vollständig ausfüllen:

Betreffzeile: *Semester ## - Angewandte Course Reg - Sonderfall*

Name:

Matrikelnummer:

Sammelanmeldung:

Kurs/e benötigt (LSF Veranstaltungsnummer):

Angestrebte Modul Anrechnung:

Beispiel:

 Send	From ▾	sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de
	To	iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de
	Cc	
	Bcc	
Subject		SoSe 25 - Angewandte Course Reg - Sonderfall

Sehr geehrte Damen & Herren,

Name: Max Mustermann
 Matrikelnummer: 213056
 Sammelanmeldung: Englische Sprachwissenschaft – Hauptseminare
 Kurs/e benötigt: Language Variation in Pop Music (154151) & Conversation Analysis (154153)
 Angestrebte Modul Anrechnung: Language – 3a; Conversation – 4c

Vielen Dank im Voraus!

Liebe Grüße,
 Max

Wenden Sie sich mit Fragen zur Kursanmeldung bitte an die folgenden Kontakte:**Anglistik/Amerikanistik:**

- iaa.coursereg.fk15@tu-dortmund.de

Spezielle Fragen zu einzelnen Kursen richten Sie bitte an den passenden Fachbereich:

- amerikanistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de für American Studies.
- britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de für British Cultural Studies.
- britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de für British Literary Studies
- linguistik.fragen.fk15@tu-dortmund.de für Linguistics.
- sprachpraxis.fragen.fk15@tu-dortmund.de für Sprachpraxis

Germanistik/Diversitätsstudien:

- stukoger@post.tu-dortmund.de

Bitte beachten

Aktuelle Informationen zur Course Registration der Anglistik/Amerikanistik findet ihr auf:

<https://anglistik.kuwi.tu-dortmund.de/current-students/course-registration/>

Bitte halten Sie unbedingt die Websites von Anglistik/Amerikanistik und Germanistik sowie das LSF für die neuesten Termine, Ankündigungen und Fristen im Auge. Es können sich z.B. noch Seminarzeiten ändern oder eine Veranstaltung zusätzlich zur Verfügung gestellt werden oder Räume, Zeiten und Ankündigungstexte ergänzt werden.

Achtung: Für einige Lehrveranstaltungen, die nur für unsere Studiengänge angeboten werden, gibt es eigene Anmeldemodalitäten, die jeweils unter den Seminarbeschreibungen erläutert werden. Bitte beachten Sie die Fristen für die Anmeldungen, falls solche angegeben sind.

Spezielle Seminare für die Angewandten Studiengänge

Reflexionsveranstaltung Auslandssemester	
Do., 29.10.2026, 18.00-20.00	EF50, R. 3.405
PO 2022	PO 2026
B.A. ALK: Kern: 5ac B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: 5ac B.A. ALK: Komp:---
B.A. AS: Kern: 5ac B.A. AS: Komp: ---	B.A. AS: Kern: 5ac B.A. AS: Komp: ---

Unsere Heimkehrer*innen vom Auslandssemester werden anhand von Präsentationen vor Kleingruppen über ihre Auslandserfahrungen berichten. (Modul 5a = Besucher*innen | Modul 5c = Aussteller*innen)

Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf erhalten Sie rechtzeitig per E-Mail.

Reflexionsveranstaltung Praktikum	
Do., tba , 18.00-20.00	EF50, R. tba
PO 2022	PO 2026
B.A. ALK: Kern: 4dg B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: 4dg B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: 4dg B.A. AS: Komp: ---	B.A. AS: Kern: 4dg B.A. AS: Komp: ---

Auf der Reflexionsveranstaltung zum Praktikum stellen diejenigen von Ihnen, die Ihr Praktikum für Modul 4 bereits gemacht haben, Ihre Erfahrungen in 10-Minuten Vorträgen vor. Wenn Sie Ihr Praktikum noch vor sich haben, können Sie sich so informieren, welche Möglichkeiten es gibt. (Modul 4d = Besucher*innen | Modul 4g = Aussteller*innen)

Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf erhalten Sie rechtzeitig per E-Mail.

154703	Ringveranstaltung „Berufsfeld Sprach- und Literaturwissenschaften“		
Mo., 12.15-13.45		EF50, R. 3.306	Eßmann
PO 2022		PO 2026	
Vertiefungsmodule nur AT!		Vertiefungsmodule nur AT!	
B.A. ALK: Kern: 2c, 4bc, 8a		B.A. ALK: Kern: 2c, 4bc, 8a	
B.A. ALK: Komp: 2b, 4b		B.A. ALK: Komp: 2b, 4b	
Teilleistung Kern 6bc und Komp 4b möglich		Teilleistung Kern 6bc und Komp 4b möglich	
B.A. AS: Kern: 4c, 6bc*		B.A. AS: Kern: 4c, 6bc*	
B.A. AS: Komp: 2a, 4b		B.A. AS: Komp: 2a, 4b	
Nur AT!		Nur AT!	
M.A. ALK: 4c		M.A. ALK: 4c	
M.A. AS: 1cd, 2ab		M.A. AS: 1cd, 2ab	

WICHTIG: Falls Sie SpraWi Kern mit KuWi Komp studieren, müssen Sie mit der Ringveranstaltung und dem Seminar zur Medientechnik folgende Module abdecken: SpraWi Kern 4c (beide POs) und KuWi Komp 2b (beide POs). Bei dieser Kombi empfiehlt es sich also, die RV NICHT für 6bc einzuplanen.

Praktiker*innen aus den Kultur- und Sprachwissenschaften stellen sich und ihre Arbeit vor und gewähren dabei einen detaillierten Einblick in das Berufsleben. Viele von ihnen sind Absolvent*innen der Angewandten Studiengänge. Die Veranstaltung wird im Hybridmodell stattfinden: das bedeutet, dass die meisten Vorträge zwar in Präsenz gehalten werden, jedoch auch Vorträge via Zoom stattfinden können.

Anmeldungen bitte an sprachkultur.fk15@tu-dortmund.de

154601	Einführung in die Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften (4 PS)		
	Do., 10.00-14.00 Uhr	EF50, R. 3.428	Eßmann
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1a B.A. ALK: Komp: 1a		B.A. ALK: Kern: 1a B.A. ALK: Komp: 1a	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	

Kurzbeschreibung

Dieser bilinguale Kurs ist für Studierende im ersten Semester der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften verpflichtend (Kernfach und Komplementfach). Er bietet eine umfassende Einführung in das Studium, seine verschiedenen Teilbereiche und seine Methoden. Detaillierte Informationen erhalten Sie zu Beginn des Semesters.

Für diesen Kurs brauchen Sie sich nicht anmelden. Bitte kommen Sie einfach zur ersten Sitzung.

155104	Seminal Songs – Songs that Changed Popular Music		
	Di., 12.15-13.45 Uhr	EF50, R. 4.313	Eßmann/Duve
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac, 4b, 6ac, 7bc, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2ac, 3abd, 4ab		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac, 4b, 6ac, 7bc, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2ac, 3abd, 4ab	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a, 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a, 4a	

Description

Some songs seem to have struck a nerve and caused a wider reaction. They entered new terrains and by that opened up the way music can be perceived. In this course we will listen to some of these songs to find out the impact they had.

This is an interdisciplinary course co-taught by members of the field of musicology as well as American studies. No specific musical knowledge or musicianship is required. However, participants are expected to show an openness to different approaches in a diverse and bilingual (English/German) setting.

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status.

Anmeldungen per E-Mail bis zum 30.09.2026 an bernd.essmann@tu-dortmund.de.

155103	Planting a Mini Forest IV		
	1.10.26, 14.00-15.00 Block 5.-9.10.26, 10.00-15.00 25.11.26, 12.00-14.00 27.1.27, 12.00-14.00 15.-16.10.26	Online (compulsory) On site presence presence Optional attendance at conference & Garden(s) of Refuge official opening	Agnew
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1b, 2ac, 3ac, 4b, 6ac, 7abc, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2acd, 3ad, 4ab		B.A. ALK: Kern: 1b, 2ac, 3abc, 4b, 6ac, 7abc, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2acd, 3ad, 4ab	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1ac, 3abc. 4c M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ac, 3abc. 4c M.A. AS: 2c	

Diese Lehrveranstaltung gehört auch zum Program des Zertifikats "Studium Oecologicum" sowie zum Program des Zertifikats "Studium International"

Description

Do you enjoy hands-on learning? Are you interested in learning about reforestation, conservation, and sustainable practices through planting trees and tending an emerging forest? Continuing in WiSe 2026/27, a mini forest, called Garden(s) of Refuge, is being planted adjacent on campus as a project of Academy in Exile.

Garden(s) of Refuge has the purpose of drawing wider attention to the interconnections between forced migration and environmental degradation. Taking measures to green the environment, the mini forest is being planted according to the Miyawaki method, which plants trees densely to promote rapid growth and create a self-sustaining forest.

By participating, students can expect to gain greater environmental awareness, gain knowledge about the importance of local biodiversity and ecosystem restoration, and acquire an understanding about the necessity for climate change mitigation. Working outdoors can contribute to mental and physical well-being and promote a personal connection to nature and enhanced environmental stewardship. In addition, helping to plant and tend a Miyawaki forest will develop students' gardening skills. Practical work will be supplemented by readings to be prepared in advance. Readings will familiarize students with literary and theoretical texts dealing with the forest, rewilding, forced migration, and climate change.

Assessment will be based on participation, reading preparation, oral presentations, and, where applicable, an oral examination/a written paper. The seminar is open to Masters and undergraduate students. Students should wear appropriate clothing and expect to get dirty. No special equipment is required. Planting a Mini Forest IV can be taken in sequence or independently.

Registration is via email: vanessa.agnew@tu-dortmund.de.

155109	Ecological Art: Sculpting Garden(s) of Refuge		
	18.1.27, 12.00-13.00 Block 8.-12.2.27, 9.00-16.00	Online (compulsory) Kunst Hallen - Leonhard-Euler-Str.4	Agnew
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac, 4b, 6ac, 7abc, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2acd, 3abd, 4ab		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3abc, 4b, 6ac, 7abc, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2acd, 3abd, 4ab	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1ac, 2b, 3abc. 4c M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ac, 2b, 3abc. 4c M.A. AS: 2c	

Diese Lehrveranstaltung gehört auch zum Program des Zertifikats "Studium Oecologicum"

Description

This intensive seminar focuses on ecological art and various artistic practices that engage with the natural environment and our relationship to it. In addition to dealing with examples of eco-art, environmental art, and land art (e.g., Goldsworthy, Denes, Smithson, Beuys, Mattingly, and von Tiesenhausen), students will read theoretical texts dealing with urban afforestation, sustainability, climate displacement, and the psychosocial benefits of engaging with nature (e.g. Miyawaki, Beery, and Jensen).

A key component of the seminar will be a sculpture workshop. This practical component will be conducted together with the artist Dana van Rijssen and held in the Institute of Art and Material Culture, TU Dortmund University. The sculpture workshop will provide a forum for students to work together using natural materials to produce a piece of ecological art that interrogates ideas about rootedness, displacement, and transience. The ephemeral sculptural work produced during the seminar may be installed in the Garden(s) of Refuge, a Miyawaki mini forest on the university campus (Emil-Figge-Straße 57, 44227 Dortmund). The purpose of the mini forest is to connect ecological restoration with awareness about migration, belonging, and public space.

Readings will be available on Moodle. Materials and tools for the practical component will be provided. Assessment will be based on reading preparation prior to the block seminar, full participation, oral presentations, and, where applicable, an oral examination or a written paper. The seminar is open to Masters and undergraduate students. No prior experience is required. However, students interested in participating are asked to send an email before the registration deadline explaining their motivation for taking the seminar.

Registration by 10 January 2027 is via email: vanessa.agnew@tu-dortmund.de

155107	Loss, trauma and healing: Grief narratives in video games		
	Mi., 14.00-16.00	EF50, R. 3.206	Esch
PO 2009 ab WS 16/17		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1c, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd	

B.A. AS: Kern:	B.A. AS: Kern:
B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Komp: 2a

wDescription

Grief is one of the most complex and complicated human emotions which has led to countless depictions across all media formats. Therefore it is only natural that video games are also increasingly interested in exploring the universal experience of loss and its aftermath. This seminar will analyse a selection of video games which heavily center their stories around grief. The aim is to detect similarities between the games but equally to find differences in narratives and world building. Amongst the titles I have selected you will find Clair Obscur: Expedition 33, The Last of Us I & II, Ghost of Yotei, God of War, Pokémon Scarlet/Violet and Life is Strange. In the process of the semester we will learn about the five stages of grief, work with texts from grief researcher Elisabeth Kübler-Ross, and will analyse the cinematography and stories of the chosen games as well as representations of the stages found in characters. Additionally, we will draw comparisons to other media formats that the games take inspiration from.

Selection of sources:

WALTER, TONY. What Death Means Now: Thinking Critically about Dying and Grieving. 1st ed., Bristol University Press, 2017.

CHOLBI, MICHAEL. "Grief's Rationality, Backward and Forward." Philosophy and Phenomenological Research, vol. 94, no. 2, 2017

Lofland, Lyn H. "The Social Shaping of Emotion: The Case of Grief." Symbolic Interaction, vol. 8, no. 2, 1985

Dean, James C. "Grief and Attachment." Journal of Religion and Health, vol. 27, no. 2, 1988

Fowlkes, Martha R. "The Social Regulation of Grief." Sociological Forum, vol. 5, no. 4, 1990

Church, David. "Grief, Mourning, and the Horrors of Familial Inheritance." Post-Horror: Art, Genre and Cultural Elevation, Edinburgh University Press, 2021

Gibson, Margaret, and Clarissa Carden. Living and Dying in a Virtual World. 2018. Palgrave Macmillan 2018

Registration is via email: vanessa.esch@tu-dortmund.de.

155108	theater.labor 'zu_hause'		
	Performatives Praxis Projekt		
	Block 22.-26.2.27, 10.00-14.30	EF50, R. 3.428	Müller
PO 2022		PO 2022	
B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac, 4b, 6ac, 7abc, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2acd, 3abd, 4ab		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac, 4b, 6ac, 7abc, 8a B.A. ALK: Komp: 1b, 2acd, 3abd, 4ab	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 2a	

Beschreibung

Ausgehend von Ingrid Lausunds Stück ‚Bin nebenan‘ setzen sich die Teilnehmenden mit den Themen Identität, Nachbarschaft, Sehnsüchte und den verborgenen Seiten des Alltags auseinander. Inspiriert

von der besonderen Sprache und Erzählweise des Stücks entwickeln sie eigene Figuren und schreiben kurze Monologe und Dialoge. Diese werden szenisch geprobt und gemeinsam zu einer Szenencollage weiterentwickelt. Der Workshop lädt dazu ein, persönliche Geschichten mit theatralen Mitteln zu erforschen und eine eigene künstlerische Stimme zu finden.

Die Ergebnisse des ‚theater.labor‘ werden am 26.02.27 vor Publikum gezeigt.

Das theater.labor vermittelt:

- praxisorientierte Projektentwicklung für die Konzeption und Realisation künstlerischer Projekte,
- künstlerische Interventionen und zeitgemäße Formate und Formen der Darstellenden Künste, die die Realität nicht nur abbilden sondern sie aktiv mitgestalten,
- partizipative Ansätze, die es ermöglichen Theater in unterschiedlichen sozialen Kontexten einzusetzen.

Montag, 22.02.27, 10:00 – 14:30 Uhr

Dienstag, 23.02.27, 10:00 – 14:30 Uhr

Mittwoch, 24.02.27, 10:00 – 14:30 Uhr

Donnerstag, 25.02.27, 10:00 – 14:30 Uhr

Freitag, 26.02.27, 10:00 – 14:30 Uhr

Anmeldungen bitte an post@barbaramueller.de.

155201	Linguistic Landscapes: Sprachliche (Un-)Sichtbarkeit im Ruhrgebiet (HS)		
	Mi., 10.15-11.45	EF50, R. 0.215	Schröter
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: ---	
B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4abc		B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4abc	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4ab		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 3abc, 4ab	

Description

Welche Sprachen begegnen uns auf Schildern, Plakaten und Aufklebern im öffentlichen Raum und welche Rolle spielt die (Un-)sichtbarkeit von Sprachen für Zugehörigkeit und gesellschaftliche Teilhabe? Das Ruhrgebiet bietet mit seiner Einwanderungsgeschichte und seiner ausgeprägten Mehrsprachigkeit ein besonders spannendes Feld, um diese Fragen zu untersuchen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Linguistic Landscapes, der Sichtbarkeit von Sprache(n) im öffentlichen Raum. Wir lernen zentrale theoretische Ansätze und Methoden der Linguistic-Landscape-Forschung kennen und gehen unter anderem folgenden Fragestellungen nach: Welche Sprachen sind wo sichtbar? Wer entscheidet, welche Sprache verwendet wird? Welche Funktionen erfüllen unterschiedliche Sprachen und Sprachkombinationen? Und was verrät die sprachliche Gestaltung des öffentlichen Raums über Mehrsprachigkeit und gesellschaftliche Verhältnisse? Im praktischen Teil der Veranstaltung gehen die Studierenden selbst ins Feld und erheben an ausgewählten Orten im Ruhrgebiet eigene Daten. Die gesammelten Daten werden dokumentiert, ausgewertet und interpretiert. Die Ergebnisse werden abschließend in Kleingruppen im Seminar präsentiert und gemeinsam diskutiert.

Sie ist anrechenbar für Deutsch und Englisch.

Anmeldungen bitte per E-Mail bis zum 30.09.2026 an stefanie.schroeter@tu-dortmund.de.

Veranstaltungen am zhb – Zentrum für HochschulBildung (Bereich *Fremdsprachen*)

Am zhb können mit folgenden Veranstaltungen aus dem Angebot der Schreibwerkstatt Module zu „Wissenschaftlichem Arbeiten“ und „Wissenschaftlicher Textproduktion“ **AUSSCHLIESSLICH IN DER GERMANISTIK** abgedeckt werden. Die Anmeldung läuft über die Kursplattform zhb, Bereich Fremdsprachen: <https://cms.zhb.tu-dortmund.de/fs2/Anmeldung/index.php>

Wichtig: Ab WS 25/26 können Sie **keine Modulprüfung oder benotete Teilleistung** in den Kursen der Schreibwerkstatt mehr machen, sondern nur einen „Erfolgreichen Veranstaltungsabschluss“ (= Aktive Teilnahme, 2 CP). Sie müssen selbst in Ihrer Planung der Belegung der Modulelemente sicherstellen, dass Sie die Modulprüfung/ben. Teilleistung in anderen Kursen machen.

212107-W	Kurzworkshopreihe: Schreibprojekte bewältigen: Von der Idee zur Endfassung		
	tba.	tba.	tba.
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: tba.		B.A. ALK: Kern: tba.	
B.A. ALK: Komp: tba.		B.A. ALK: Komp: tba.	
B.A. AS: Kern: tba.		B.A. AS: Kern: tba.	
B.A. AS: Komp: tba.		B.A. AS: Komp: tba.	
M.A. ALK: tba.		M.A. ALK: tba.	
M.A. AS: tba.		M.A. AS: tba.	

Kurzbeschreibung

„Lesen macht vielseitig, Verhandeln geistesgegenwärtig und Schreiben genau.“ (Francis Bacon)

Sie wollen demnächst eine wissenschaftlichen Haus-, Bachelor- oder Masterarbeit schreiben, müssen sich auf einen Vortrag vorbereiten oder haben spezielle Probleme oder Fragen rund ums wissenschaftliche Arbeiten? Dann schauen Sie in unsere Workshop-Reihe rein.

- KW 1: Schreib- und Leseziele klären: Fragestellung, Themeneingrenzung und provisorische Gliederung
- KW 2: Fachliteratur systematisch auswerten: Lese- und Schreibstrategien
- KW 3: Den roten Faden finden: Argumentationsstrukturen
- KW 4: Das Exposé
- KW 5: Ins Schreiben kommen: Textpfade und Formulierungshilfen
- KW 6: Texte überarbeiten: Von der Rohfassung zur Endfassung

Die Veranstaltungsreihe bietet Ihnen die Gelegenheit, sich in Form von Übungen und im Austausch mit anderen Teilnehmenden gezielt einem spezifischen Themenschwerpunkt zu widmen. Nützliche Hinweise, Anregungen und Methoden bieten Ihnen zudem die Gelegenheit, sich über den Workshop hinaus, eigenständig mit der jeweiligen Thematik zu befassen.

Wichtig: Wenn Sie eines der o. g. Module abdecken möchten, müssen alle sechs Veranstaltungen (s.o.) der Kurzworkshopreihe belegt und erfolgreich abgeschlossen werden! Selbstverständlich dürfen Sie auch *aus Interesse und zum Spaß* nur einzelne Workshops belegen, die Sie dann aber eben nicht angerechnet bekommen.

212101-W	Ausbildung zum*zur Schreibberater*in (Basismodul)		
	tba.	tba.	tba.
PO 2022		PO 2026	

B.A. ALK: Kern: tba. B.A. ALK: Komp: tba.	B.A. ALK: Kern: tba. B.A. ALK: Komp: tba.
B.A. AS: Kern: tba. B.A. AS: Komp: tba.	B.A. AS: Kern: tba. B.A. AS: Komp: tba.
M.A. ALK: tba. M.A. AS: tba.	M.A. ALK: tba. M.A. AS: tba.

Kurzbeschreibung

Dieses Seminar richtet sich an Studierende und Promovierende aller Fächer, die Grundkenntnisse im Bereich der Schreibdidaktik und Schreibberatung erwerben oder sich im Rahmen der Zusatzqualifikation „Schreibberatung“ zu studentischen Peerberater*innen ausbilden lassen möchten.

Um Schreibende in ihrem Schreibprozess konstruktiv unterstützen zu können, benötigt man eine Vielzahl an unterschiedlichen Kompetenzen, Fähigkeiten und Erfahrungen. Eine Grundvoraussetzung ist es zunächst, sich theoretisch mit verschiedenen Themenbereichen innerhalb der Schreibforschung zu befassen.

In diesem Seminar sollen vor allem Phasen, Prozesse und Strategien des Schreibens sowie verschiedene Beratungsansätze und -techniken vermittelt und gemeinsam besprochen werden. Sich bewusst mit Prozessen der Textproduktion und sprachlichen Mitteln auseinanderzusetzen, bedeutet auch, die eigenen Schreiberfahrungen vor dem Hintergrund der Theorie zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus bietet Ihnen die Veranstaltung die Möglichkeit, Materialien für Ihre spätere Berater*innentätigkeit zusammenzustellen, die als Methodenkoffer dienen können.

Zugangsvoraussetzung „Ausbildung zum*zur Schreibberater*in“

Das Seminar kann frühestens ab dem 3. Semester bei bereits vorhanden Erfahrungen mit dem wissenschaftlichen Schreiben belegt werden.

212102-W	Schreibwerkstatt: Kreative Methoden für das wissenschaftliche Schreiben		
	tba.	tba.	tba.
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: tba.		B.A. ALK: Kern: tba.	
B.A. ALK: Komp: tba.		B.A. ALK: Komp: tba.	
B.A. AS: Kern: tba.		B.A. AS: Kern: tba.	
B.A. AS: Komp: tba.		B.A. AS: Komp: tba.	
M.A. ALK: tba.		M.A. ALK: tba.	
M.A. AS: tba.		M.A. AS: tba.	

Kurzbeschreibung

„Mögen hätte ich schon wollen, aber dürfen hab ich mich nicht getraut.“ (Karl Valentin)

Fühlen Sie sich beim Schreiben wissenschaftlicher Texte in Ihrer Ausdrucksfähigkeit gehemmt? Oder empfinden Sie das Schreiben sogar als eine große Belastung? Dann ist dieses experimentelle Schreibseminar für Sie genau das richtige. Denn im Erproben von Kreativitätstechniken öffnet sich Ihr Blick für produktive Schreibstrategien. Das Spiel mit der Sprache ermöglicht es, Routinen aufzubrechen und das Denken in neue Bahnen zu lenken. Auf diese Weise können individuelle Schreibgewohnheiten reflektiert, modifiziert und die eigene Schreibkompetenz weiterentwickelt werden. In Verbindung mit spezifischem Textsortenwissen führt die routinierte Anwendung kreativer Methoden schließlich dazu,

vielfältige Schreibaufgaben in Studium und Beruf flexibler zu begegnen und unbeschwerter zu bewältigen. Womöglich entdeckt die eine oder der andere dabei sogar die Lust am Schreiben.

Zugangsvoraussetzung „Schreibwerkstatt: Kreative Methoden für das wissenschaftliche Schreiben“

Das Seminar kann frühestens ab dem 2. Studiensemester besucht werden und bietet sich vor allem dann an, wenn gerade eine wissenschaftliche Arbeit verfasst wird oder unmittelbar bevorsteht.

212104-W	Vom Schreiben zum Vortragen		
	tba.	tba.	tba.
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: tba. B.A. ALK: Komp: tba.		B.A. ALK: Kern: tba. B.A. ALK: Komp: tba.	
B.A. AS: Kern: tba. B.A. AS: Komp: tba.		B.A. AS: Kern: tba. B.A. AS: Komp: tba.	
M.A. ALK: tba. M.A. AS: tba.		M.A. ALK: tba. M.A. AS: tba.	

Kurzbeschreibung

In dieser Veranstaltung (Seminar/Workshop/Beratung) werden die Grundlagen für das freie Sprechen erarbeitet und gezeigt, wie nah sich die Methoden für die wissenschaftliche Schreib- und Sprechleistung sind. Unter letztere fällt der klassische Vortrag, aber nach Bedarf auch anderes, wie die Posterpräsentation und der sogenannte Elevator Pitch (die Vorstellung von Projekten bei kürzester Sprechzeit). Wichtig ist die Erkenntnis, dass die Basis für den spannenden Vortrag stromlos über die Sprache und den/die Sprecher*in gelegt wird und nicht über das Ablesen von E-Folien. selbstverständlich können Präsentationsmedien genutzt werden, sollten aber niemals der Boss der Darbietung sein.

Um eine dem Lernen zuträgliche Atmosphäre zu schaffen, werden Endgeräte nur genutzt, wenn sie der gestellten Aufgabe dienen. Mit anderen Worten: Lassen Sie Ihr Handy etc. in der Tasche!

Lernziele/Kompetenzen

Recherche, Konzeptionierung eines wissenschaftlichen Themas, formale/inhaltliche Aspekte, Aufbau, Bewertungskriterien; strukturiertes Lesen, Exzerpieren, thematisches Einordnen von Texten, Self-Monitoring, Identifikation und Positionierung der in den Texten vertretenen wiss. Standpunkte, Qualifizierung zum selbst. Lernen, Lernen eigenverantw. zu gestalten und durchzuführen, Zeitmanagement, Distanz zum Objekt, Entscheidungen für eigenes Lernen

212105-W + 212106-W	Kreativtechniken für das wissenschaftliche Schreiben (Gruppe A + Gruppe B)		
	tba.	tba.	tba.
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: tba. B.A. ALK: Komp: tba.		B.A. ALK: Kern: tba. B.A. ALK: Komp: tba.	
B.A. AS: Kern: tba. B.A. AS: Komp: tba.		B.A. AS: Kern: tba. B.A. AS: Komp: tba.	

M.A. ALK: tba. M.A. AS: tba.	M.A. ALK: tba. M.A. AS: tba.
---------------------------------	---------------------------------

Kurzbeschreibung

Szenario I: Sie sollen zu einem vorgegebenen Datum eine akademische Individualleistung erbringen und sitzen seit beängstigend langer Zeit vor einem leeren Blatt, wahlweise auch vor einem nicht gefüllten Schreibedor. Szenario II: Der Schreibprozess ist tatsächlich in Gang gekommen, aber mit jeder Buchstabenkette, die Sie produzieren, steigt in Ihnen der Zweifel, ob das, was Sie da machen, auch haltbar ist. Diese Veranstaltung soll Sie darin nachhaltig unterstützen, mit Freude, Neugierde und Selbstvertrauen an das wissenschaftliche Schreiben und Arbeiten heranzugehen, und Ihnen die Erkenntnis bringen, dass das weitverbreitete Geniemarketing dahinter in der Regel von Gegenübern propagiert wird, die sich mit dieser Tätigkeit nie wirklich befasst haben.

Es lässt sich nicht leugnen, dass das Forschen, Reflektieren und Schreiben mit körperlichen und psychischen Anstrengungen verbunden sein kann. Ein Bewusstsein darüber und das Wissen, wie man das akademische Schreiben angeht, wird Ihnen dabei helfen, mit Störeffekten umzugehen und sie minimal zu halten. In diesem Zusammenhang geht es (auch) um Klassiker wie ein präzise formuliertes Thema, den Theorieteil, Literatúrauswahl, die Gliederung, wissenschaftliches Argumentieren und Zeitmanagement.

Lernziele/Kompetenzen

Recherche, Konzeptionierung eines wissenschaftlichen Themas, formale/inhaltliche Aspekte, Aufbau, Bewertungskriterien; strukturiertes Lesen, Exzerpieren, thematisches Einordnen von Texten, Self-Monitoring, Identifikation und Positionierung der in den Texten vertretenen wiss. Standpunkte, Qualifizierung zum selbst. Lernen, Lernen eigenverantw. zu gestalten und durchzuführen, Zeitmanagement, Distanz zum Objekt, Entscheidungen für eigenes Lernen

Anglistik und Amerikanistik

Einzelheiten zu den Veranstaltungen finden sich in den Anschlägen am Schwarzen Brett, EF 50, 3. Etage, Foyer, Gebäudeteil B; zu den amerikanistischen Veranstaltungen finden sich Anschläge in EF 50, Gebäudeteil D, Erdgeschoss, gegenüber von 0.406

Die Lehrveranstaltungen beginnen am 13.10.2025 und finden, wenn nicht anders angegeben, in der Emil-Figge-Straße 50 statt. Bitte auch auf aktuelle Änderungen achten, die unter anglistik.kuwi.tu-dortmund.de eingesehen werden können!

Allgemeine Veranstaltungen

	English Reading Group		
	Do., 17.45-19.00	EF50, R. 3.207	Piskurek

This is an open group which everybody is welcome to join. Over the course of the semester we will meet four or five times to discuss a text that everybody has read and prepared for that day. The Reading List is open to suggestions by all participants, and we will decide at the beginning of the semester which books we are going to read.

Students who are interested in participating are kindly asked to send an email to cyprian.piskurek@udo.edu.

English Linguistics

154101	Linguistics I – Vorlesung (1 V)		
	Mo., 8.15-9.00	EF 50, HS 1	Buschfeld
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

154102	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung A		
	Mo., 10.15-11.00	EF50, R. 3.208	Vida-Mannl
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

154103	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung B		
	Mo., 11.00-11.45	EF50, R. 3.208	Vida-Mannl

PO 2022	PO 2026
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a

154104	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung C		
	Mi., 8.30-9.15	EF50, R. 3.208	Hamblock
PO 2022	PO 2026		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		

154105	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung D		
	Mi., 9.15-10.00	EF50, R. 3.208	Hamblock
PO 2022	PO 2026		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		

154106	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung E		
	Mi., 16.00-16.45	EF50, R. 3.208	Mölders
PO 2022	PO 2026		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		

154107	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung F		
	Mi., 16.45-17.30	EF50, R. 3.208	Mölders
PO 2022	PO 2026		
B.A. ALK: Kern: ---	B.A. ALK: Kern: ---		

B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: 1a	B.A. AS: Kern: 1a
B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Komp: 1a

154108	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung G		
	Do., 8.30-9.15	EF50, R. 3.208	Buschfeld
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

154109	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung H		
	Do., 9.15-10.00	EF50, R. 3.208	Buschfeld
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

154110	Linguistics I (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung I		
	Mo., 9.15-10.00	EF50, HS1	Buschfeld
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

Description

Linguistics is the study of both language and languages - that is, the object of study can be human language in general and an individual language like English, respectively or in conjunction. As every participant in this class will be a competent language user, our conscious or implicit knowledge of language will form a starting point from which we will depart to the various levels of linguistic description. These will be introduced in a survey spanning two semesters.

Linguistics I consists of a lecture and one Übung, plus a voluntary tutorial.

Topics covered are:

- phonetics (the study of the sounds of language)

- phonology (the study of the sound system of a language)
- syntax (the study of sentences and the rules by which they are formed)

Credits will be awarded on the basis of a "portfolio", which will include three assignments and tests.

To complete this class, the lecture (154101) needs to be combined with one of the Übungen A-I (154102-154110).

154111	Linguistics I – Tutorial		
	Do., 16.15-17.45	EF 50, R. 3.427	Pollmeier

The Linguistics II Tutorial is not credited.

154151	Historical Dimensions of the English Language – Vorlesung (1 V)		
	Mi., 16.00-16.45	EF 50, HS 3	Neumaier
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab B.A. AS: Komp: 2ab		B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab B.A. AS: Komp: 2ab	

154152	Historical Dimensions (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung A		
	Mo., 16.45-17.30	EF 50, HS 3	Neumaier
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab B.A. AS: Komp: 2ab		B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab B.A. AS: Komp: 2ab	

154153	Historical Dimensions (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung B		
	Do., 14.15-15.00	EF50, R. 3.208	Glass
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab B.A. AS: Komp: 2ab		B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab B.A. AS: Komp: 2ab	

154154	Historical Dimensions (1 Ü) – Vorlesungsbegleitende Übung C		
---------------	--	--	--

	Do., 15.00-15.45	EF50, 3.208	Glass
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab B.A. AS: Komp: 2ab		B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab B.A. AS: Komp: 2ab	

Description “Historical Dimensions of the English Language”:

This course consists of a lecture plus practice sessions. It investigates the development of the English language from its earliest roots – the Indo-European language family via developments leading towards the creating of Old- Middle-, Early Modern-, Late Modern- and Present Day English.

To do this, we will investigate the cultural, historical and societal background in the respective eras, and changes that influence the development of language and see how they influence phonetics, phonology, morphology, lexicon, syntax and pragmatic development of the language over time. In the practice sessions, we will apply this knowledge to texts from the respective periods.

The Übung complements the Historical Dimensions lecture and must be taken with the lecture.

Knowledge from a fully completed Introduction to Linguistics, for example Linguistics I and II, is necessary to be able to engage with the course content.

Evaluation is by a portfolio of two in-class tests during the term.

The course reading is Kohnen, Th. *Introduction to the History of English*. Frankfurt: Peter Lang.

To complete this class, the lecture (154151) needs to be combined with one of the Übungen A-C (154152-154154).

154161	Family Language Use (2 PS)		
	Mo., 12.15-13.45	EF50, R. 3.206	Vida-Mannl
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 4b B.A. AS: Komp: 2abc		B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 4b B.A. AS: Komp: 2abc	

Description

In this class, we explore how languages are used within the social construct of family. The theoretical and empirical framework of Family Language Policy (FLP) to assess and understand how multilingualism is organized, regulated, and contested in everyday family life. We begin by establishing core concepts, such as language ideologies, practices, management, and agency, and situate family language policy within broader discussions of language policy, power, and inequality. We then examine how these theoretical tools can be applied to diverse family contexts in Dortmund and the Ruhr Valley.

The course is designed for students with limited prior knowledge but with readiness to engage in sustained conceptual work. Readings move from theory-building to comparative case studies and, finally, to applied and emerging perspectives. Students are expected to participate in empirical research and actively participate in discussions.

154163	Introduction to Morphology (2 PS)
---------------	--

	Do., 16.00-17:30	EF50, R. 3.208	Ronan
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 4b B.A. AS: Komp: 2abc		B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 4b B.A. AS: Komp: 2abc	

Description

Word-formation is a central process in everyday language use. Word formation patterns are not only determined by the structural properties of each individual language, but also by societal contexts and speaker intentions.

This proseminar gives an overview of word- (and phrase-) formation patterns and determines their social and cultural context. In addition to dealing with morphology proper, linguistics proseminars also introduce students to central research methods in linguistics.

Readings & Requirements

Course reading and validation will be discussed in the first session.

154164	Introduction to Sociolinguistics (2 PS)		
	Mi., 14.14-15.45	EF50, R. 3.208	Glass
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 4b B.A. AS: Komp: 2abc		B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 4b B.A. AS: Komp: 2abc	

Description

This proseminar will introduce the field of sociolinguistics, which is the study of the relationship between language and the social contexts in which it is used. This might seem rather obvious when thinking of bi- or multilingual speech communities where speakers switch between languages in different domains of their lives – for instance, when a family's home language differs from the language of the overall community, or when a student's educational language is different from their social one. However, language variation can also be observed in monolingual speech communities, e.g. when speakers use more vernacular forms when talking to their peers but switch to standard speech in formal contexts. In this course we are going to investigate how social factors influence the linguistic choices people make consciously or subconsciously. Based on selected background readings and classic as well as recent sociolinguistic studies, we will discuss aspects such as regional variation and dialects, gender, age, ethnicity, social class, politeness, and language attitudes. These readings will be complemented by hands-on analyses of both written and spoken language data.

(This class will be especially interesting to those who enjoyed Linguistics II)

154164	Introduction to World Englishes (2 PS)		
	Fr., 12.15-15.45 (16.10-27.11.2026)	EF 50, R. 3.206	Folger
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: ---		B.A. ALK: Kern: ---	

B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 4b	B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 4b
B.A. AS: Komp: 2abc	B.A. AS: Komp: 2abc

Description

tba

154171	Multilingualism (2 HS)		
	Mo., 10.15-11.45	EF50, R. 3.428	Buschfeld
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: ---		B.A. ALK: Kern: ---	
B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab		B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab	
B.A. AS: Komp: 4ac		B.A. AS: Komp: 4ac	
M.A. ALK: ---		M.A. ALK: ---	
M.A. AS: 1abcd, 2abc, 3bc, 4abc		M.A. AS: 1ab, 3bc, 4a	

Description

The world has increasingly turned into a multilingual place. Formerly monolingual countries have become multilingual and estimates suggest that nowadays far more than half of the world's population grow up bi- or even multilingually. The English language and especially its turbulent history of colonization has had a great share in these developments; English is involved as one of the languages in most multilingual scenarios today. We will inquire into a variety of sociolinguistic as well as psycholinguistic aspects of the phenomenon of multilingualism. We will look into different multilingual communities and usage contexts, ranging from multilingual countries such as Singapore to multilingual practices in online and computer-mediated communication. We will inquire into questions such as "Who can be considered a bi-/multilingual speaker?" and "What makes a society multilingual?". To that end, we will not only look into the historic political backgrounds and sociolinguistic setups of such speech communities but also introduce and consider concepts and theories of language acquisition relating to multilingualism. The class will shed light on how bi-/multilingual language acquisition proceeds and what makes it similar to and different from the monolingual acquisition of a language.

Readings & Requirements

Course requirements will be discussed in the first session.

154172	Language and Society (2 HS)		
	Di., 14.15-15.45	EF50, R. 3.206	Mölders
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: ---		B.A. ALK: Kern: ---	
B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab		B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab	
B.A. AS: Komp: 4ac		B.A. AS: Komp: 4ac	
M.A. ALK: ---		M.A. ALK: ---	
M.A. AS: 1abcd, 2bc, 3bc, 4ab		M.A. AS: 1ab, 3bc, 4a	

Description

Language is a system of communication between individuals and a social phenomenon. The area of language and society—sociolinguistics—is intended to show how our use of language is governed by factors such as age, gender, sexuality, ethnicity and communicative setting. This class focuses on these social factors as reasons for language variation and change and draws on selected background readings, including classic as well as recent sociolinguistic studies. The readings are complemented by hands-on analyses and students' own data collection, analysis and presentation.

Readings & Requirements

Readings and requirements will be discussed in the first session.

154173	The Language of Politics (2 HS)		
	Mi., 12.15-13.45	EF50, R. 3.208	Ronan
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6abc, 7ab, 8b B.A. AS: Komp: 3b, 4ac		B.A. AS: Kern: 6abc, 7ab, 8b B.A. AS: Komp: 3b, 4ac	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3abc, 4ab		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 3ab, 4a	

Description

This seminar is mainly directed towards MA students and students who want to carry out a research project for this class.

The skillful use of language is one of the most powerful tool that politicians can wield in order to influence and persuade both political colleagues and the electorate. To this end gift of persuasive speech is as important as the ability to answer questions situationally appropriately and without antagonising the electorate unduly.

Traditionally, politicians' rhetorical skills were tested on the basis of their speeches, election manifestos, debates and interviews. These traditional ways of presenting a politician and what they stand for have been joined by social media representation by and on behalf of the candidates, sometimes with a clear political strategy in mind and sometimes unfiltered and occasionally regretted afterwards. The course investigates typical stylistic features of political language. It traces core features of language use by English-speaking politicians and parties. In this, spoken, written and new media genres are considered. The course further looks at how this political representation is taken up in political reporting in the media.

Readings & Requirements

Readings and requirements will be discussed in the first session.

154174	Irish English (2 HS) (Blockseminar)		
	Mi., 16.00-17.30	EF50, R. 3.205	Ronan
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7abc B.A. AS: Komp: 4ac		B.A. AS: Kern: 6bc, 7abc B.A. AS: Komp: 4ac	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3abc, 4ab		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 3bc, 4ab	

Description

This class is mainly directed towards advanced BA students.

This seminar introduces and investigates features and context of the English language spoken in Ireland. It traces the development of the variety, explores contacts with the Irish language and earlier and contemporary cultural features that impact on the variety and its continued development. Next to its societal context, the seminar will outline specific features of the variety in the different areas of linguistics. Depending on their study plan, students will validate the course by carrying out a small scale research project on a select variety feature.

Readings & Requirements

Course requirements and course credits will be discussed in the first session.

154175	Language and Aggression (2 HS)		
	Do., 10.15-11.45	EF50, R. 3.208	Neumaier
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6abc, 7ab, 8b B.A. AS: Komp: 3b, 4ac		B.A. AS: Kern: 6abc, 7ab, 8b B.A. AS: Komp: 3b, 4ac	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4ab		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 3ab, 4a	

Description

While physical aggression has been observed in all species, linguistic aggression seems to be something uniquely human. In this course, we are going to investigate how speakers and writers use language to perform aggressive acts. Drawing on insights from pragmatics, discourse analysis, and forensic linguistics, we will look at the forms and functions of aggressive language in various contexts and from different perspectives. Topics to be covered include hate speech, insults, impoliteness, violence against women, language and extremism, threatening letters, and aggressive language in online contexts.

Readings & Requirements

Readings and requirements will be discussed in the first session.

154176	Exploring Linguistic Data (2 HS)		
	Do., 10.15-11.45	EF50, R. 3.306	Buschfeld
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6c, 7ab, 8c B.A. AS: Komp: 3bc, 4ac		B.A. AS: Kern: 6c, 7ab, 8c B.A. AS: Komp: 3bc, 4ac	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcde, 2abc, 3abc, 4ab		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1a, 2b, 3abc, 4ab	

Description

The research field of modern linguistics consists of many different subdisciplines that all come with their own methods of data collection, processing, and analysis. For modern teaching, it is of crucial

importance to not only provide knowledge into the research fields as such but to also introduce students to where the various findings come from, i.e. how and what data were collected and how the data were processed and analyzed. This seminar will offer such insights and will introduce students to some of the major data collection processes and repositories of modern linguistics as a first step. The focus, however, will be on hands-on introductions to working with the data. In project-based group work, students will be equipped with the knowledge and instruments to work with authentic linguistic data and develop their own projects from this.

Readings & Requirements

Readings and requirements will be discussed in the first session.

154177	Language during the Lifespan (2 HS)		
	Do., 12.15-13.45	EF50, R. 3.306	Ronan
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6abc, 7b B.A. AS: Komp: 4ac		B.A. AS: Kern: 6abc, 7b B.A. AS: Komp: 4ac	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2abc, 3bc, 4ab		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 3b, 4ab	

Description

This class will familiarize students with the different phases of language use during the human lifespan and specific features of the linguistic development will be outlined.

Next to first and second language development, factors influencing language development and mechanisms of language maintenance will be traced, and different circumstances of language loss will be investigated. For this, the underlying theoretical concepts will be introduced and core research approaches will also be covered. A strong focus will be on multilingual language development.

During the course, students will conceive and develop group research projects on a related topic of their choice.

Readings & Requirements

Readings and requirements will be discussed in the first session.

154178	Modern Irish (2 HS)		
	tba.	tba.	tba
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2a, 6bc, 7ab, 8ab B.A. AS: Komp: 4ac		B.A. AS: Kern: 2a, 6bc, 7ab, 8ab B.A. AS: Komp: 4ac	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4ab		M.A. ALK: --- M.A. AS: tba.	

Description

tba.

Readings & Requirements

Readings and requirements will be discussed in the first session.

Englische Sprachpraxis

Integrated Foundation Course (IFC)

The aim of the *Integrated Foundation Course (IFC)* is to provide systematic and interconnected language training. Hence, all IFCs will contain elements of grammar practice, mistakes recognition, and some discussions.

154401	IFC (Group A) (2 Ü)		
	Mo., 10.15-11.45	EF50, R. 3.205	Stutz
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

154402	IFC (Group B) (2 Ü)		
	Di., 12.15-13.45	EF50, R. 3.205	Hess
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

154403	IFC (Group C) (2 Ü)		
	Mi., 12.15-13.45	EF50, R. 3.306	Stutz
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

154404	IFC (Group D) (2 Ü)		
	Do., 8.30-10.00	EF50, R. 3.206	Stutz
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1b		B.A. AS: Kern: 1b	

B.A. AS: Komp: 1b, 3a	B.A. AS: Komp: 1b, 3a
-----------------------	-----------------------

154405	IFC (Group E) (2 Ü)		
	Do., 12.15-13.45	EF50, R. 3.306	Stutz
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

Academic Skills

These courses are for LABG 2016 students who started in WS19/20 or later, and Angewandte BA students.

This course does not replace the Academic Writing courses.

The *Academic Skills* course aims to provide students with the key competencies needed to successfully complete work at university level. It will show you how to approach work at university level, how to do research, the secrets of a successful presentation, and how to plan and write an essay. The course requirements are tasks throughout the semester.

154411	Academic Skills (Group A) (2 Ü)		
	Mi., 8.30-10.00	EF50, R. 3.306	Stutz
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

154412	Academic Skills (Group B) (2 Ü)		
	Mi., 10.15-11.45	EF50, R. 3.306	Stutz
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

154413	Academic Skills (Group C) (2 Ü)		
	Mi., 12.15-13.45	EF50, R. 3.206	Bell
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b	

154414	Academic Skills (Group D) (2 Ü)		
	Do., 10.15-11.45	EF50, R. 3.206	Hess
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c	

B.A. ALK: Komp: 1c	B.A. ALK: Komp: 1c
B.A. AS: Kern: 1b	B.A. AS: Kern: 1b
B.A. AS: Komp: 1b	B.A. AS: Komp: 1b

154415	Academic Skills (Group E) (2 Ü)		
	Fr., 10.15-11.45	EF50, R. 3.208	Bell
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c	
B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1b		B.A. AS: Kern: 1b	
B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Komp: 1b	

154416	Academic Skills (Group F) (2 Ü)		
	Fr., 14.15-15.45	EF50, R. 3.208	Bell
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c	
B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1b		B.A. AS: Kern: 1b	
B.A. AS: Komp: 1b		B.A. AS: Komp: 1b	

Written and Oral Communication (WOC)

All the *Written and Oral Communication (WOC)* courses – **irrespective of their individual content** – focus on expression, especially through writing. The emphasis is very clearly on planned and carefully structured writing, concentrating particularly on the argumentative essay.

Please note: Angewandte students CANNOT take a Modulprüfung in the WOC courses!

154421	WOC – Creative Arts (2 Ü)		
	Mo., 8.30-10.00	EF50, R. 0.215	Stutz
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c		B.A. ALK: Kern: 1c B.A. ALK: Komp: 1c	
B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

TRANSLATION 1

These courses are for LABG 2016 students who started in WS19/20 or later, and Angewandte BA students.

Please note: Angewandte students can only take Translation 1 classes for AT!

This course constitutes an introduction to translation, especially since translation has, in many cases, not been practiced beforehand. Students are made aware of the manifold problems involved in translating a German (source language) text into English (target language). Before entire texts are translated, students will be confronted with smaller syntactic units (sentences), selected on the lines of certain grammatical problems. Students will also be familiarized with relevant dictionaries and other translation aids. Students attending any of these classes will be expected to prepare material in advance of each session and to take an in-class test at the end of the course.

154431	Translation 1 (Group A) (2 Ü)		
	Mo., 8.30-10.00	EF50, R. 3.208	Hamblock
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

154432	Translation 1 (Group B) (2 Ü)		
	Di., 14.15-15.45	EF50, R. 3.205	Hess
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1b		B.A. AS: Kern: 1b	

B.A. AS: Komp: 1b, 3a	B.A. AS: Komp: 1b, 3a
-----------------------	-----------------------

154433	Translation 1 (Group C) (2 Ü)		
	Do., 8.30-10.00	EF50, R. 3.205	Hess
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a		B.A. AS: Kern: 1b B.A. AS: Komp: 1b, 3a	

MASTERCLASS

MA LABG 2009/2016 & MA Angewandt only

Please note: MA Angewandte students can only take this class for AT

The Masterclass is intended to give students the opportunity to practise and improve their language through a variety of different topics and areas.

154251	Masterclass: SimCity Tycoon (2 Ü)		
	Di., 10.15-11.45	EF50, R. 3.207	Hess
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	
M.A. ALK: 1d M.A. AS: 1d, 2b, 4b		M.A. ALK: 1d M.A. AS: 3a	

Description

Sick and tired of public transportation being late? Fed up with the rising cost of living? Disgusted by the contemporary political and economic state of the world? Annoyed by incoherent societal expectations? Outraged by the lackluster performance of social services such as health care, counseling services, emergency response, the education system? Then have we got a course for you. We will explore all aspects of what makes a city, from micro to macro, and investigate everything in-between: Where does food come from and waste go? Which behaviors are considered inappropriate for society and what should be done about those who do not adhere? How will the wealth and plunder be divided? This will then be applied in the creation of our own city. Course requirements will be discussed in the mandatory first session.

Course Requirements

Course requirements will be discussed in the mandatory first session.

154452	Masterclass: Fake True Crime Podcasting (2 Ü)		
	Mi., 10.15-11.45	EF50, R. 3.207	Bell
PO 2022		PO 2026	

B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---
M.A. ALK: 1d M.A. AS: 1d, 2b, 4b	M.A. ALK: 1d M.A. AS: 3a

Description

It was a winter like any other in Dortmund. Grey. Cold. Nothing out of the ordinary. A podcasting course. Two credit points. A teacher trying way too hard to be cool. But this would be a semester none of the students would ever forget. No matter how hard they tried.

The course: Fake True Crime Podcasting. The premise: simple. Too simple. Students would work in groups to script, record, and produce their own fictional true crime podcast series. Three episodes. A real body of work — except for the bodies. Along the way, they'd pick up skills in audio storytelling, narrative structure, collaborative writing, and media production. Skills that couldn't be unlearned. Skills that change a person.

The assessment? Three episodes. Produced. Released. Judged. And regular coursework — because even in the darkest corners of the podcasting world, someone has to do the legwork.

Some would rise to the occasion. Some would discover talents they never knew they had. Some would spend three weeks arguing about the theme music.

All of them would finish the semester knowing one thing: true crime was never really about the crime.

It was about the story.

It's always about the story.

154453	Masterclass: Adaptation Nation (2 Ü)		
	Do., 10.15-11.45	EF50, R. 3.207	Stutz
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: ---		B.A. ALK: Kern: ---	
B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: ---		B.A. AS: Kern: ---	
B.A. AS: Komp: ---		B.A. AS: Komp: ---	
M.A. ALK: 1d		M.A. ALK: 1d	
M.A. AS: 1d, 2b, 4b		M.A. AS: 3a	

Description

With the ever-increasing amount of film adaptations, it seems that originality no longer exists, but the box office numbers don't lie. Clearly, there's something to be said about transposing one medium into another. In this class, we will attempt to find out what. By exploring different pieces of adaptation as well as creating an "original" adaptation of your own, this course will provide you with ample opportunity to learn about the topic as well as improve your English skills. Course requirements include active participation, a short presentation as well as creating an adaptation.

Translation 2 (Core) (TR2C)

These courses are geared towards all MA LABG students and Angewandte MA students.

These courses cover several areas, e.g. vocabulary, semantics, collocations, grammar (morphology and syntax), contrastive linguistics and stylistics. In addition to the traditional four skills: reading,

listening, speaking, writing, translation constitutes a fifth skill which is not to be underestimated. This skill can only be acquired by practising translation over a long period of time. It replaces the previously offered Translation German/English class. The classes will run parallel: it would not, therefore, be sensible to attend more than one. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance of each session and to hand in work for marking.

Recommended dictionary:

Langenscheidt Großwörterbuch Englisch, Munich 2019

154461	Translation 2 (Core) (Group A) (2 Ü)		
	Mo., 14.15-15.45	EF50, R. 3.208	Hamblock
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1d, 2b, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 3a	

154462	Translation 2 (Core) (Group B) (2 Ü)		
	Di., 16.00-17.30	EF50, R. 3.206	Hamblock
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1d, 2b, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 3a	

Translation 2 (Extension)

These courses are for GyGe/BK/HRSGe students who began their MA studies in the SoSe 2020 and Angewandte MA students.

The aim of this class is to offer students the opportunity to hone the translation skills acquired in the two previous courses. The emphasis will be on problems found in different types of texts, as well as appropriately rendering semantic and syntactic features of the source texts concerned. Students attending any of these classes will be expected to prepare texts in advance. All further requirements will be discussed in class.

154471	Translation 2 (Extension) (2 Ü)		
	Di., 14.15-15.45	EF50, R. 3.206	Hamblock
PO 2022		PO 2026	

B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1d, 2b, 4b	M.A. ALK: --- M.A. AS: 3a

English Language Teaching

154301	Introduction to Teaching English (V)		
	Di., 16.00-18.00	EF 50, HS 3	Rottschäfer
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: ---		B.A. ALK: Kern: ---	
B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 3b, 4b		B.A. AS: Kern: 3b, 4b	
B.A. AS: Komp: 2ac		B.A. AS: Komp: 2ac	

Wichtiger Hinweis: Voraussetzung für die Belegung der *Teaching English BA and MA Level Seminars* (s.u.) ist der erfolgreiche Abschluss dieser Vorlesung (*Introduction to English Language Teaching*).

Description

Making the transition from former pupil to future teacher requires students of English to look at the English classroom from a new angle and to familiarize themselves with a wide range of theoretical and empirical as well as pedagogical concepts that are involved in the teaching and learning of English as a foreign language. The aim of this obligatory course is to introduce students to the field(s) of Englischdidaktik and Applied Linguistics by providing a state-of-the-art overview of relevant issues and current debates. These include the following:

- the different roles of English as a national and as a global language,
- language teacher education and teacher development,
- language learning theories,
- the teaching and learning of the language system and language use (pronunciation, vocabulary, grammar) and the four skills (listening, speaking, reading, writing),
- European and national language learning policies, e.g. educational standards (Bildungsstandards), and curricula,
- historical aspects of and recent trends in language teaching methodology,
- ways of conceptualizing and developing intercultural communicative competence as well as
- diagnosing, evaluating and assessing language proficiency.

These issues will not only be considered from the established 'English as a foreign language' (EFL) perspective in which English is primarily learnt in order to be able to communicate with native speakers. Taking into account recent research into how English is used as an international lingua franca (ELF) among speakers of different first languages, the course will also pose the question to what extent and in what ways this type of language use should be incorporated into current ELT practice.

Readings/Requirements:

Course requirements will be announced in the first session.

Teaching English BA Level Seminars

Wichtiger Hinweis: Voraussetzung für die Belegung der *Teaching English BA Level Seminars* (s.u.) ist der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung *Introduction to English Language Teaching* (s.o.).

154321	Cooperative Learning in the English Language Classroom		
	Di., 10.00-12.00	EF50, R. 3.306	Püster
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: ---		B.A. ALK: Kern: ---	
B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Komp: ---	

B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac	B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3ab, 4b	M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 2a, 3a, 4a, 5a

Description

This seminar introduces BA students to the principles and practices of **Cooperative Learning (CL)** in the context of English Language Teaching (ELT). Participants will explore how collaborative activities can enhance language acquisition, communicative competence and flexibility, foster learner autonomy, and build a supportive classroom environment. We will use and reflect on key CL methods, such as Think-Pair-Share, Jigsaw or the Fishbowl. We will also work with videotaped lessons and critically discuss how cooperative learning can be aligned with assessment requirements.

For the final assignment, you will cooperate with other students to design a cooperative ELT sequence. Every student will be responsible for one lesson. For support, you have the option to use **CELDA**, a **"Cooperative English Lesson Design Assistant"**, which is a customized chatbot.

This seminar addresses all types of Lehramt.

Requirements

Course requirements will be announced in the first session.

154322	Designing Teaching Materials for the ELT Classroom		
	Mi., 10.00-12.00	EF50, R. 3.206	Embacher
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac		B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3ab, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 2a, 3a, 4a, 5a	

Description

Content and Language Integrated Learning (CLIL) is an educational approach to promote bilingualism and multilingualism. The approach has a dual focus on learning about the subject and developing language skills (Ruiz de Zarobe 2025: 3). In NRW alone, over 250 schools offer bilingual education, often combining English or French language learning with subjects such as history, biology or geography.

In this class we will learn about CLIL, project-based language learning and teaching materials. We will discuss theoretical concepts around CLIL, material development, German English curricula, differentiation, teaching methods, lesson planning and more. Based on the gained knowledge, we will develop a CLIL-project for a real German English class. Parts of the seminar will test a lesson from the CLIL project in schools on a voluntary basis. The dates for school visits will be discussed during the seminar.

If you have already taken a class on teaching materials or CLIL, some of the content may overlap. Your second subject will be taken into consideration in this seminar.

154323	Embracing Neurodiversity in the English Language Classroom		
	Di., 14.00-16.00	EF50, R. 3.208	Püster

PO 2022	PO 2026
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac	B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3ab, 4b	M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 2a, 3a, 4a, 5a

Description

Public awareness regarding neurodiversity is increasing, partly due to a number of celebrities publicly speaking about their diagnoses, such as TV chef Jamie Oliver with his dyslexia campaign, and partly due to neurodiversity-aware discourses on social media.

Also with regard to education, there is a rising awareness for the different neurological conditions that learners bring into the classroom. Neurodiversity is an umbrella term referring to ADHD, autism, dyslexia, and developmental language disorder, for instance. It can be stated that within the average classroom, there will be several neurodivergent learners.

In English Language Teaching and in teacher education, however, neurodiversity is still a fairly new topic (Bündgens-Kosten & Blume 2022). In this seminar, we will explore neurodiversity's implications for the English language classroom. Firstly, you will develop a profound knowledge base about neurodiversity. This will be achieved not only through handbooks addressed at teachers, but also through interviews with neurodivergent learners. Secondly, we will approach the question how we as teachers can adapt our instructional practices to support these learners. And thirdly, we will look at neurodiversity as a topic in ELT and develop teaching ideas around novels or popular artists that give the neurodiverse community a voice. Join this seminar and discover how you can make your classroom more inclusive!

Readings & Requirements

Course requirements will be announced in the first session.

Note: All participants are required to obtain and read a copy of: McNicoll, Elle (2022): *A Kind of Spark*. New York: Yearling Books.

154324	Teacher Research and AI Tools		
	Mo., 10.00-12.00	EF50, R. 3.206	García López
PO 2022	PO 2026		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac	B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac		
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3ab, 4b	M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 2a, 3a, 4a, 5a		

Description

English teachers face a variety of pedagogical and professional dilemmas in their work. In this seminar, we will explore how (future) teachers can use research to tackle these challenges in meaningful ways.

By learning about teacher research as a form of inquiry that is tailored to the opportunities and challenges that educators encounter in their classrooms, students in this course will develop basic research skills and reflect on what is required to integrate research as part of their professional repertoire. At the same time, participants will consider the opportunities that AI tools offer to teachers

interested in using research processes and findings to understand and improve the learning that takes place in their classrooms.

Using an individualized approach to cater to different interests, students will use AI tools to conduct small-scale qualitative research studies while reflecting on the ways in which research can be useful in their future teaching careers.

Readings & Requirements

Course requirements will be announced in the first session.

154325	Formative Assessment in ELT and AI Tools		
	Do., 14.00-16.00	EF50, R. 3.206	García López
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac		B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3ab, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 2a, 3a, 4a, 5a	

Description

While teacher assessment literacy encompasses a multiplicity of skills, approaches, purposes, methods, and techniques for measuring and supporting student learning (Pastore, 2023), in many classrooms assessment is reduced to testing and grading. The reasons for this are systemic, and include the prevalence of standards-and-test-oriented curricula, the need for accountability in educational policy-making, pressure from parents and other educational stakeholders, and gaps in teacher education and professional development. Thus, formative assessment finds little room in classrooms, as it does not directly serve such bureaucratic and administrative needs. In this seminar, we will explore formative assessment as a way to gather information for teachers to make decisions regarding their teaching, with the ultimate goal of enhancing student learning. We will also examine how AI tools can support formative assessment practices, while considering the ethical and pedagogical implications of using such tools.

Students in this course will critically engage with key concepts and different types of formative assessment, experiment with AI tools, and reflect on their usefulness for future teaching. Through hands-on activities and collaborative projects, students will analyze classroom examples and develop formative assessment tools.

Readings & Requirements

Course requirements will be discussed during the first week.

154326	Teaching English in Primary School: Storytelling, Games, and Rituals		
	So., 04.10.2026 9.00-15.00 Sa., 07.11.2026 9.00-15.00 So., 08.11.2026 9.00-15.00	EF50, R. 3.208	Rudnik

	Sa., 14.11.2026 9.00-15.00		
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac		B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3ab, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 2a, 3a, 4a, 5a	

Description

This course introduces Bachelor students to key methods and principles of teaching English in primary schools, with a special focus on storytelling, games, and rituals as effective didactic tools. Students will explore how to create meaningful and engaging learning experiences that support language acquisition in young learners. Emphasis is placed on child-centered approaches, age-appropriate materials, and the integration of English into everyday classroom routines. The course will be taught by Stefanie Rudnik who currently serves as Deputy Head at a primary school. She has been working in schools since 2005 and has been actively involved in teacher training since 2007.

Requirements

Course requirements will be discussed during the first week.

Please note that the first session takes place on October 4, 2026, from 9:00-15:00 in room 3.208.

154327	Formative Assessment in ELT and AI Tools		
	Fr., 10.00-12.00	EF50, R. 3.206	García López
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac		B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3ab, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 2a, 3a, 4a, 5a	

Description

While teacher assessment literacy encompasses a multiplicity of skills, approaches, purposes, methods, and techniques for measuring and supporting student learning (Pastore, 2023), in many classrooms assessment is reduced to testing and grading. The reasons for this are systemic, and include the prevalence of standards-and-test-oriented curricula, the need for accountability in educational policy-making, pressure from parents and other educational stakeholders, and gaps in teacher education and professional development. Thus, formative assessment finds little room in classrooms, as it does not directly serve such bureaucratic and administrative needs. In this seminar, we will explore formative assessment as a way to gather information for teachers to make decisions regarding their teaching, with the ultimate goal of enhancing student learning. We will also examine how AI tools can support formative assessment practices, while considering the ethical and pedagogical implications of using such tools.

Students in this course will critically engage with key concepts and different types of formative assessment, experiment with AI tools, and reflect on their usefulness for future teaching. Through

hands-on activities and collaborative projects, students will analyze classroom examples and develop formative assessment tools.

Readings & Requirements

Course requirements will be discussed during the first week.

154328	Multilingualism in ELT		
	Di., 14.00-16.00	EF50, R. 0.215	Rottschäfer
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac		B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 8c B.A. AS: Komp: 2ac, 4ac	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3ab, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 2a, 3abc, 4a, 5a	

Description

This seminar explores the role of multilingualism in English Language Teaching, with a particular focus on the German educational context. We will define multilingualism, examine how multilingual learners engage with English, the benefits and challenges of translanguaging, and how teachers can foster linguistic diversity in the classroom. Special attention will be given to the role of multilingual teachers as both language models and mediators of linguistic diversity, as well as multilingual family contexts as spaces of informal language learning. Additionally, we will discuss the unique position of English as a global lingua franca, where speakers are often multilingual by default, and the implications this has for teaching approaches, language norms, and learner identities. Through theoretical discussions, practical applications, and case studies, students will critically reflect on language ideologies, policies, and pedagogical strategies.

Readings & Requirements

Course requirements will be announced in the first session.

Teaching English MA Level Seminars

Wichtiger Hinweis: Voraussetzung für die Belegung der *Teaching English MA Level Seminars* (s.u.) ist der erfolgreiche Abschluss der Vorlesung *Introduction to English Language Teaching* (s.o.).

154331	English in the life worlds of Germany's Gen Z and Gen Alpha		
	Mi., 10.00-12.00	EF50, R. 3.208	Ehrenreich
PO 2022		PO 2026	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1d, 2b, 3a, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 2a, 3abc, 4a, 5a	

Description

How do you and your friends use English? For what purposes and how frequently? Mainly in class or mainly out-of-class? Who do you communicate with, in which contexts? Anecdotal evidence suggests that for Germany's Gen Z and Gen Alpha English has assumed a fairly regular role in their communicative and media-based life-worlds. However, solid up-to-date research on this topic is still rare – which is the research gap that we will address in this seminar, in which you will explore your own, your friends' as well as Gen Alpha's use of English, using different methodological approaches (e.g. qualitative interviews etc.).

Based on your observations and data we will discuss how English can be conceptualized in a way that adequately captures the different ways in which Germany's Gen Z and Gen Alpha use English today, what role (social) media and AI tools play, and also what this out-of-class use of English might mean in pedagogical terms for you as English teachers. Based on these insights, projects will be developed that aim to connect out-of-classroom and in-classroom English use.

Key references

Reinders, H., Lai, C. & Sundqvist, P. (eds.) (2022) *The Routledge Handbook of Language Learning and Teaching Beyond the Classroom*. Abingdon: Routledge. (available online via TU Dortmund University)

Landesanstalt für Medien NRW (2025). Ergebnisbericht: Tagebuchstudie zur Bedeutung von Sprache auf TikTok. www.medienanstalt-nrw.de/fileadmin/user_upload/Forschung/Sonstiges/2025_LFM-NRW_Tagebuchstudie-zur-Sprachpraefferenz-auf-TikTok.pdf

Schurz, A., & Sundqvist, P. (2022) Connecting extramural English with ELT: Teacher reports from Austria, Finland, France and Sweden. *Applied Linguistics*. <https://doi.org/10.1093/applin/amac013>

154332	English as Lingua Franca		
	Fr., 20.11.26, 16.00-19.15 Fr., 04.12.26, 14.00-19.00 Fr., 18.12.26, 14.00-19.00 Fr., 15.01.27, 14.00-19.00 Sa., 16.01.27, 15.00-18.00	EF 50, R. 3.205	Ehrenreich
PO 2022		PO 2026	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3a, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 2a, 3abc, 4a, 5a	

Description

English has become the global means of communication – which may be stating the obvious. What is less obvious, however, is the question of what kind of or in which ways English is used by its global speakers. Most probably you are already aware of the fact that it is not necessarily English in the shape of one of its major native varieties, i.e. British or American English, but English as a lingua franca (ELF), which is a multilingual and intercultural rich and, above all, variable way of using English for such international purposes. In this seminar, you will not only be familiarized with pioneering and recent empirical research in this thriving field, including the lively debates revolving around concepts, terminology and 'paradigms', but also with suggestions of how to translate such research insights into pedagogical contexts. More specifically, we will look at how ELF research has evolved, at the pragmatics of ELF, its multilingual nature, the use of ELF in various domains (e.g. International Business, Higher Education), as well as examine a range of proposals of how to include an ELF perspective into teaching, teacher education, and assessment.

With AI tools around, an additional perspective needs to be considered. Will – or to what extent and in which contexts will - English (as a lingua franca) continue to be used as a global means of communication? Will AI-supported communication begin to dominate, paving the way to a new homogeneity, i.e. something that has been called 'Algorithmic Colonialism' (Dovchin 2024)?

References

Baker, W., Ishikawa, T., & Jenkins, J. (2024). *Global Englishes* (1st ed.). Routledge. <https://doi.org/10.4324/9781003291541>

Dovchin, S. (2024) Artificial Intelligence in Applied Linguistics. A double-edged sword? *Australian Review of Applied Linguistics*. 47/3, 410 - 417. <https://doi.org/10.1075/ara1.24145.dov>

Jenkins, J. et al. (eds.) (2018) *The Routledge Handbook of English as a Lingua Franca*. London: Routledge. (available electronically through UB TU Dortmund)

Journal of English as a Lingua Franca Available at: <https://www.degruyter.com/journal/key/jelf/html>

154333	Global Citizenship Education		
	Di., 10.00-12.00	EF 50, R. 3.205	Rottschäfer
PO 2022		PO 2026	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3a, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 2a, 3abc, 4a, 5a	

Description

In this seminar, we will explore Global Citizenship Education (GCED) as a framework for addressing issues such as sustainability, social justice, migration, and cultural diversity in education. Together, we will examine what GCED means for English Language Teaching (ELT) and discuss how English classrooms can become spaces for critical reflection, ethical engagement, and dialogue about global issues. Our topics will include intercultural and transcultural communication, decolonising ELT, English as a global lingua franca, multilingualism, digital citizenship, human rights education, and the UN Sustainable Development Goals (SDGs).

Throughout the semester, you will conduct a small empirical or practice-oriented research project on a topic of your choice. Depending on your interests, you may analyse teaching materials and curricula, investigate teachers' or students' perspectives, critically evaluate AI-generated resources, or design and reflect on GCED-informed teaching materials. Through discussions, presentations, and your own research project, we will explore how the principles of Global Citizenship Education can be put into practice in ELT.

154334	English, ELT and AI: Tools, Patterns of Use and Attitudes		
	Fr., 09.10.26, 14.00-17.00 Sa., 10.10.26, 10.00-13.00 Fr., 06.11.26, 14.00-17.00 Fr., 27.11.26, 14.00-17.00 Fr., 08.01.27, 14.00-17.00	EF50, R. 3.306 EF50, R. 3.205 EF50, R. 3.306 EF50, R. 3.306 EF50, R. 3.205	Ehrenreich
PO 2022		PO 2026	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2ab, 3ab, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 2a, 3a, 4a, 5a	

Description

TL;DR: In a world with AI, education at school and in universities needs to be transformed. English language education and English studies are no exception. In this seminar, we will experiment with ways how this can be done in a principled and effective way.

About this seminar: Design Thinking offers a promising framework for innovation in education. It is an approach that was developed in Business Studies and has since been productively applied to educational settings. It is essentially a user-oriented process that aims at identifying issues from the users', in our case students' or teacher students', perspectives with the aim of developing innovative ideas that are then tested and implemented.

The aim of this seminar is for you to identify issues in and beyond English classrooms that ask for creative solutions, which you will be developing in groups between seminar sessions. Your expertise, curiosity and questions about current and future non-uses of AI in English education are the key resource for this seminar, and reaching out to e.g. schools to implement ideas is encouraged. As a wrap-

up, the ideas you explored, developed and tested will be shared in the form of short pitches in the final session as well as part of a panel at Thesis Day (Wed., 20th Jan. 2027).

Finally, as a nice coincidence - because of a conference at TU organized for science teachers -, we have the opportunity to attend a keynote presentation by Felix Urban on "Künstliche Intelligenz an der KI-Schulpreis-Gewinnerschule" CFG Wuppertal, on Tue 29th Sept. 2027 (9.30-10.15 a.m.) (see info below), an excellent example of how AI-induced change has been implemented in a sustainable way.

Students in their Praxissemester or teaching as substitute teachers are encouraged to approach me for exemption letters for this keynote on Tue 29th Sept. 2026.

Presentation by Felix Urban on "Künstliche Intelligenz an der KI-Schulpreis-Gewinnerschule" CFG, Wuppertal on Tue 29th Sept. 2027 (9.30-10.15 a.m.) in Seminarraumgebäude 1, Fr.-Wöhler-Weg 6, HS 001

Reference

Burn, M.; Winthrop, R. et al. (2026) A New Direction for Students in an AI World: Prosper, Prepare, Protect. The Centre for Universal Education at Brookings. <https://www.brookings.edu/articles/a-new-direction-for-students-in-an-ai-world-prosper-prepare-protect/>

Resource

Fobizz: <https://fobizz.com/de/>

154337	Doing Research in Applied Linguistics and ELT		
	Di., 12.00-14.00 (14-täg.)	EF50, R. 3.207	Ehrenreich
PO 2022		PO 2026	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 5bd	

Description

Registration via email to Prof. S. Ehrenreich (susanne.ehrenreich@tu-dortmund.de) for Post-doc and PhD candidates as well as students preparing and writing their BA- and MA-theses in the field of ELT and Applied Linguistics.

Britische Literaturwissenschaft & Britische Kulturwissenschaft

154501	Introduction to British Literary Studies (2 V)		
	Mo., 16.15-17.45	Hörsaalgebäude II, HS 3	Lenz
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 2abc		B.A. ALK: Kern: 2abc	
B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: ---		B.A. AS: Kern: ---	
B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Komp: 2a	

Important: You can only do an 'Aktive Teilnahme' for this lecture, no 'Modulprüfungen' or 'benotete Teilleistungen'.

Description

The lecture introduces students to the major issues of British Literary Studies, which include

- literary theory and criticism (conceptions of literature, critical approaches)
- literary history (historical periods)
- genre poetics (poetry, drama, fiction)
- textual analysis and interpretation
- academic working methods

Students will learn about various types of texts, how to analyse and interpret them. Furthermore they will understand how they fit into the larger context of British literature. Exemplary analyses will be presented and excerpts discussed to make sure that students develop a comprehensive and complex understanding of British Literary Studies and its various subdisciplines. Selected text examples, available on Moodle, complement the course. It is advisable, however, to purchase some of the set texts/books to be able to follow the lecture in more substantial ways based on a first-hand knowledge of the primary literature. w

Tutorials will be offered to recapitulate and expand on the contents of the lecture. Participation in the tutorial is not mandatory, but highly recommended.

Requirements

Achievement Review (an explanation will be given in the first session).

Texts

The set textbook for the course is (recommended for purchase)

Vera & Ansgar Nünning: *An Introduction to the Study of English and American Literature*. Stuttgart et al.: Ernst Klett Sprachen 2007 (2004) [ISBN 3-12-939619-5; SEA 3520/18; C 24902/18; Lehrbuchsammlung: L CA 351; 2009 [ISBN 978-3-12-939619-3; C 24902/7; Lehrbuchsammlung L Ca 351/7; 2010 [ISBN 978-3-476-02162-5; SEI 530/2; C 26489]

Please get the following longer texts (recommended editions in brackets)

- Alecky Blythe *Little Revolutions* (NHB)
- George Bernard Shaw *Pygmalion* (Reclam)
- Posy Simmonds *Tamara Drewe* (Jonathan Cape – make sure it is the English version!)
- Evelyn Vaughan *Vile Bodies* (Penguin Modern Classics)

A reader with additional texts will be made available on Moodle.

Please note

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

154502	Tutorial for Introduction to British Literary Studies		
	Do., 14.15-15.45	EF 50, 3.207	Graw
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: - B.A. ALK: Komp: -		B.A. ALK: Kern: - B.A. ALK: Komp: -	
B.A. AS: Kern: - B.A. AS: Komp: -		B.A. AS: Kern: - B.A. AS: Komp: -	

These tutorials recapitulate and expand on the contents of the lecture "Introduction to Literary Studies". Participation in the tutorial is not mandatory, but highly recommended.

154506	Introduction to British Cultural Studies (2 V)		
	Mi., 12.15-13.45	EF 50, HS 3	Piskurek
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a	

Description

The lecture offers an introductory overview of theoretical approaches and topics relevant for British cultural studies. While the meaning of 'culture' may seem to be quite evident at first glance, even the slightest probing underneath the surface reveals that it is not. As Raymond Williams, one of the most influential founding figures of British Cultural Studies, famously pointed out: "Culture is one of the two or three most complicated words in the English language" (*Keywords*, 1976). It is thus necessary to get a grip on some of the dominant but potentially competing conceptions of 'culture' – which in turn depends on an understanding of how its meanings have developed historically – before engaging with other concepts that contribute to its semantic scope: identity/difference, representation, gender, race/ethnicity, place/space, cultural memory and many others. The discussion of theory will be complemented by a brief overview of British history (from 1500) and an introduction to the British political system.

Tutorials

The topics dealt with in the lecture are recapitulated and deepened in optional tutorials (see information below).

Assignment

End-of-term written test.

Complementary reading (available in the library)

Giles, Judy and Tim Middleton. *Studying Culture: A Practical Introduction*. 2nd ed., Wiley-Blackwell, 2008.

Texts you are required to read will be announced in the first session.

Please note

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all inquiries about vacancies to britkult.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

154507	Tutorial for Introduction to British Cultural Studies		
	Mo., 14.15-15.45	EF 50, 3.207	Zenker
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: - B.A. ALK: Komp: -		B.A. ALK: Kern: - B.A. ALK: Komp: -	
B.A. AS: Kern: - B.A. AS: Komp: -		B.A. AS: Kern: - B.A. AS: Komp: -	

These tutorials recapitulate and expand on the contents of the lecture "Introduction to Cultural Studies". Participation in the tutorial is not mandatory, but highly recommended.

154511	History of the English Sonnet (2 PS)		
	Mi., 12.15-13.45	EF50, R. 3.207	Röder
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc B.A. ALK: Komp: 1bc		B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc B.A. ALK: Komp: 1bc	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a	

Description

This course traces the evolution of the sonnet in the course of English literary history. We will explore how writers adapted this structure from the 16th to the 21st century and analyze changing themes like love, politics, war, and nature.

All literature will be provided on Moodle at the beginning of the term.

154512	From Windrush to COP26: Developments in Black British Poetry (2 PS)		
	Do., 12.15-13.45	EF 50, R. 3.208	Slopek-Hauff
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1bc, 2c		B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3ab B.A. ALK: Komp: 1bc, 2c	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

Kurzbeschreibung

After many people from the British colonies had aided Britain during World War II, they followed the call for help of the supposed 'mother country' when it came to rebuilding Britain after the war. What many of them expected was inclusion as British subjects; what they encountered was racism and exclusion. The arrival of the SS Empire Windrush in 1948 marks a nodal point in the increased migration of people from the Caribbean and the West Indies to Britain (Pirker 2007; Dawson 2007). The so-called Windrush generation, other Black immigrants to Britain and their descendants frequently use(d) poetry as a means to articulate their thoughts and feelings, to intervene critically in racist discourses and to claim their right to speak and to participate in culture. Now, almost eighty years after 'Windrush', Black British poetry has become a vibrant and well-known field of literature and performance art, with recent forays into poetry on digital media (Leetsch 2022) and the poetry performance of Yrsa Daley-Ward at COP26 in 2021 demonstrating the longevity of Black British poetry in the digital age and the twenty-first century.

In this seminar, we will trace developments in Black British poetry, starting with the Windrush generation and moving well into the contemporary. We will consider different publication outlets, including anthologies curated for small Black British presses and Instapoetry as a newly emerging genre, while recognizing the long history of (unpublished) Black British performance poetry. Postcolonial theory will serve as an overarching theoretical framework for this class (Bhabha 1994; Dawes 2005; Hirsch 2018). Students will learn about Black British history and extend their analytical skills. We will zoom in on selected poems in order to cover a wide range of authors (e.g., Grace Nichols, John Agard, Louise Bennett and Kei Miller) and do justice to the complexity of Black British writing.

Requirements

I will inform you about requirements for passing the class and for taking an exam in the first session.

If you have any impairments, illnesses or personal needs (presentation anxiety etc.) that I should accommodate in my seminar, you can always reach out so that we can find a solution together.

Please note

Personal attendance in the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

This seminar will not work with genAI nor are students encouraged to use it in exams.

154513	True Crime: Genre, Ethics, and Cultural Consumption (2 PS)		
	Fr., 12.15-13.45	EF 50, R. 3.208	Bell
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3ac		B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3ac	
B.A. ALK: Komp: 1bc, 2cd		B.A. ALK: Komp: 1bc, 2cd	
B.A. AS: Kern:		B.A. AS: Kern:	
B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Komp: 2a	

Kurzbeschreibung

Why are we obsessed with murder? This course examines true crime's explosive cultural dominance and its dangerous intersection with digital culture. We'll analyze the evolution from early online sleuthing to today's multimedia obsession, exploring podcasts (Teacher's Pet, My Favorite Murder), documentaries (The Staircase), viral TikTok content, and the dark corners of internet fandom where fiction and reality blur.

Through close analysis of diverse formats, we'll examine true crime's narrative techniques, audience appeal, and cultural significance. We'll investigate how online communities transform consumption into participation, exploring phenomena such as "Columbiners," creepypasta-inspired violence, and the weaponization of citizen detective work. Critical texts by Rachel Monroe (Savage Appetites) and Alice Bolin (Dead Girls) will help us understand the genre's broader implications, while Eliza Clark's novel Penance serves as our central case study - a disturbing exploration of how digital true crime obsession can become deadly reality.

We'll examine questions of ethics, representation, and the relationship between entertainment and real human experiences. How do online echo chambers amplify harmful narratives? When does true crime consumption become complicity? What happens when the boundary between digital content and real-world violence dissolves?

Assessment will be a presentation, and an in-class exam or a critical podcast.

Please note: This course examines works that by definition contain disturbing subject matter including violence, death, and trauma. Students should be prepared for content that may be emotionally challenging.

154514	Culture, Power, and Identity		
	tba	tba	Cord
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3b B.A. ALK: Komp: 1bc		B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3b B.A. ALK: Komp: 1bc	
B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: B.A. AS: Komp: 2a	

Description

tba.

154521	Hamlet and Everything After (2 HS)		
	Mo., 10.15-11:45	EF 50, 3.306	Piskurek
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ab, 8b B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4c		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ab, 8b B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4c	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abcd, 4a M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1abcd, 4a M.A. AS: 2c	

Description

tba.

154522	Villains (2 HS)		
	Mo., 14.15-15.45	EF 50, R. 3.205	Lenz
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abc, 3b, 4a M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1abc, 3b, 4a M.A. AS: 2c	

Description

"You want me to be the bad guy? Fine. Now I'm the bad guy." (*Tangled*)

Villains have always fascinated people and in recent years there has been a trend to consider famous stories not just from the hero*ine's point of view, but rather take up the villain's position.

Explore the dark underbelly of the British literary and cultural imagination in this course on British villains. From medieval monsters to contemporary antiheroes, we will examine how 'the bad guy – or woman' serves as a vital mirror for society's deepest anxieties, shifting moral boundaries, and cultural fears.

We begin our journey in the old English period and continue to dissect the psychological complexity of Shakespeare's Machiavellian schemers. Moving into the 19th century, we will look at Victorian villainy and how these characters manifested anxieties regarding the Empire and repressed desires. Finally, the course traces 20th century and contemporary re-imaginings of villains, examining how modern narratives subvert traditional tropes to question the very nature of evil and how philosophy thinks about evil and villainy.

Through close readings, we will discuss how villainy intersects with class, gender, ethnicity and nationality. You will learn to view literary antagonists not merely as plot devices, but as complex cultural constructions that define what a society values by vividly dramatizing what it rejects.

Texts

Please obtain the following texts (any edition is fine):

William Shakespeare – *Richard III*

Kevin Power – *Bad Day in Black Rock*

Soman Chainani – *The School for Good and Evil: A World Without Princes* (please be aware that this is the second part in a series!)

Please note

Attendance in the first session is mandatory!

Please be aware that there is a waiting list which is generated by LSF. Do not send inquiries about vacancies via email. If you do not come to the first session your spot will automatically be given to the next person on this LSF waiting list.

154523	Literary Affect Studies (2 HS)		
	Mo., 14.15-15.45	EF 50, R. 3.206	Röder
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern:		B.A. ALK: Kern:	
B.A. ALK: Komp:		B.A. ALK: Komp:	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	
B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK:		M.A. ALK:	
M.A. AS:		M.A. AS:	

Description

tba.

154524	Contemporary Anglophone Indian Life Writing on Mental Distress (2 HS)		
	Mo., 16.00-17.30	EF 50, R. 3.206	Röder
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac	
B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	
B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1ac, 3abc, 4ab		M.A. ALK: 1ac, 3abc, 4ab	
M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. AS: 2c	

Description

This course explores contemporary Indian life writing in English to examine how authors navigate mental distress. We will analyze memoirs and short autobiographical essays to uncover how personal struggles with trauma and illness intersect with modern South Asian society and post-colonial legacy. These subjects will be studied by learning to understand narrative techniques, cultural stigmas, and the healing power of storytelling and life writing.

Please borrow, purchase or use online / digital versions of the following books:

- Reshma Vallippan: *Fallen, Standing. My Life as a Schizophrenist* (2015)
- Shaheen Bhatt: *I've Never Been (Un)Happier* (2019)
- Jhilmil Breckenridge and Namarita Kathait (ed.): *Side Effects of Living: An Anthology of Voices on Mental Health* (2019)
- Manjiri Indukar: *It's All in Your Head, M* (2020)

In case you encounter problems with access to these texts please inform me at the beginning of the course so that I can find a timely solution.

154525	Men in Crisis (2 HS)		
	Di., 12.15-13.45	EF 50, R. 3.206	Lenz
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp:3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp:3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1ac, 3abc M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ac, 3abc M.A. AS: 2c	

Description

"You're selling a version of masculinity that seems to require a lot of shouting to prove it exists." (Louis Theroux)

In the last couple of years, men have moaned about the fact that they have been losing ground and are now have it worse than [insert anything]. There definitely is a crisis – but of what actually?

Through interdisciplinary perspectives, this course will investigate the intersectional complexities that have men (rightly?) believe that they are on a downward slope. We will address concepts of masculinity and examine both the pressures of social, cultural, economic, hereditary and other stereotypes and the opportunities for change. Texts include literary, filmic and non-fiction examples that will produce a better understanding of what it means to be (considered) a man.

Texts

The reading list will be made available in the first session.

Please note

Attendance in the first session is mandatory!

Please be aware that there is a waiting list which is generated by LSF. Do not send inquiries about vacancies via email. If you do not come to the first session your spot will automatically be given to the next person on this LSF waiting list.

154526	Pygmalion Revisited (2 HS)		
	Di., 14.15-15.45	EF 50, R. 3.207	Lenz

PO 2022	PO 2026
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a
M.A. ALK: 1abc, 2b, 3bc, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	M.A. ALK: 1abc, 2b, 3bc, 4a M.A. AS: 2c

Description

"If you can't appreciate what you've got, you'd better get what you can appreciate." (*Pygmalion*, Act V)

Are you feeling disappointed with the availability of romantic partners? Do you think that perfect person does not exist unless you give some higher power some very specific pointers? Then you are not alone, but in fact part of a very long tradition. The story of Pygmalion and his creation Galatea has first been put in writing by Ovid in his *Metamorphoses* – but made immortal through George Bernard Shaw's *Pygmalion*.

This course revisits the myth of the disappointed sculptor and his perfect creation and focuses particularly on Shaw's play and his legacy. The class is subdivided into three parts: the first is the dedication to Shaw and Pygmalion. We do a close reading of the play and its various themes and topics such as class, politics, gender and genre. The second part is dedicated to direct adaptations that are obviously based on the story of both Galatea and Pygmalion. The final part will be about texts which adapt the source material more loosely and translate it into different contexts.

Please be aware that this course includes a trip to the Oper am Rhein to watch *My Fair Lady* (Duisburg, 18.11.26) – this trip is mandatory (more information in the first session).

Literatur

Texts to be read:

George Bernard Shaw *Pygmalion* (any edition is fine, but a critical version is recommended!)

Other texts will be announced in the first session.

Please note

Attendance in the first session is mandatory!

Please be aware that there is a waiting list which is generated by LSF. Do not send inquiries about vacancies via email. If you do not come to the first session your spot will automatically be given to the next person on this LSF waiting list.

154527	Imperial Monsters (2 HS)		
	Di., 16.00-17.30	EF 50, R. 3.306	Lenz
PO 2022	PO 2026		
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		
B.A. AS: Kern: 6bd B.A. AS: Komp: 4a	B.A. AS: Kern: 6bd B.A. AS: Komp: 4a		
M.A. ALK: 1abc, 3abc, 4a M.A. AS: 2ab, 4b	M.A. ALK: 1abc, 3abc, 4a M.A. AS: 2c		

Description

“Mr Quartermain, you do not know me or my history very well. More to the point, you do not have the first idea about my dreams. Dreams that were merely bad, sir, would be a great relief to me.”
Miss Wilhelmina Murray

At the end of the nineteenth century, the English Empire is so large that it is said that the sun never sets on it. Nonetheless, dark shadows start to manifest that threaten this Imperial dream – both external and internal. Therefore, a band of (fictitious) protectors is assembled – the League of Extraordinary Gentlemen.

In this course, we will consider the first volume of the graphic novel series by Alan Moore and Kevin O'Neill and bring together real events and fictitious accounts: focussing on the pride of the British people during the height of their Empire and the fears of reverse colonisation, the source novels Moore and O'Neill employ to create their League speak volumes of the social and literary atmosphere at the turn of the twentieth century. Using methods of close reading and applying various theories to the texts, students will gain a better understanding of a (literary) period that has created some of the most memorable monsters.

Literature

Please obtain and read the following novels – especially these editions! (You might want to start soon.)

Bram Stoker: *Dracula* (ISBN 978-0141439846)

H. Rider Haggard: *King Solomon's Mines* (ISBN 978-0141439525)

Jules Verne: *Twenty Thousand Leagues Under the Sea* (ISBN 978-1853260315)

Alan Moore / Kevin O'Neill: *The League of Extraordinary Gentlemen, vol. 1* (ISBN 978-1563898587)

Please note

Attendance in the first session is mandatory!

Please be aware that there is a waiting list which is generated by LSF. Do not send inquiries about vacancies via email. If you do not come to the first session your spot will automatically be given to the next person on this LSF waiting list.

154528	History of the Short Story (2 HS)		
	Mi., 10.15-11.45	EF 50, R. 3.205	Röder
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac B.A. ALK: Komp:3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac B.A. ALK: Komp:3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abc, 3abc, 4a M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1abc, 3abc, 4a M.A. AS: 2c	

Description

This course concentrates on the evolution of the genre from early moral and gothic tales to complex modernist and contemporary works. We will examine how social, political, and cultural shifts shaped this brief narrative form. The course focuses on close reading and tracing key stylistic changes.

We will focus on the following texts:

18th & 19th Century: Realism and the Gothic

- Daniel Defoe: *A True Relation of the Apparition of One Mrs. Veal* (1706)
- Charles Dickens: *The Signal-Man* (1866)
- Rudyard Kipling: *The Man Who Would Be King* (1888)

- Henry James: *The Turn of the Screw* (1898)

20th Century: Modernism and Society

- E. M. Forster: *The Machine Stops* (1909)
- Katherine Mansfield: *The Daughters of the Late Colonel* (1920)
- Graham Greene: *The Destructors* (1954)

21st Century: Contemporary Voices

- Jon McGregor: *We Wave and Call* (2011)
- Zadie Smith: *The Embassy of Cambodia* (2013)

154529	The Well of Loneliness: Gender and Sexuality in the Modernist Novel (2 HS)		
	Mi., 12.15-13.45	EF 50, R. 3.205	Slopek-Hauff
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a, 8b B.A. ALK: Komp:3abd, 4c		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac, 8b B.A. ALK: Komp:3abd, 4c	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1acd M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1acd, 3b M.A. AS: 2c	

Description

Radclyffe Hall's *The Well of Loneliness* is both a classic of queer British literature and a reminder of a long history of marginalization, oppression and censorship of non-heteronormative writing in the British context. Published in 1928, the modernist novel was soon subjected to an 'obscenity trial' and banned from the British literary market for more than twenty years. The reason for this public outrage and legal furore was the unabashed depiction of same-sex desire between characters perceived as women in a realist novel (Knopp 1992). Hall's novel takes up the sexological (pseudo-medical) concept of the 'invert', a person performing the gender of the supposed 'opposite' sex, which goes hand in hand with a queer sexuality. The protagonist, Stephen Gordon, pleads resonantly for the inclusion and acceptance of what today would be the queer community, stepping in line with a lot of modernist literature's preoccupation with sex, sexuality and gender roles.

In our seminar, we will read *The Well of Loneliness* through gender, queer, lesbian and transgender theory (Butler 2004; Medd 2012; Halberstam 2018) to explore different frameworks for articulating and analyzing Stephen's experience. We will furthermore engage with the novel's literary context, i.e., modernism (Bucur 2016), as well as psychological and medical attempts of the time to capture queer identities (Ellis 1897), reading them critically alongside more contemporary approaches. Students will become familiar with different theories of gender and sexuality, recognize their differences and convergences and discuss their applicability across time with nuance. Moreover, students will practice literary analysis with an eye to representation and articulation of 'queer' identities. On the whole, the seminar will add to a fuller understanding of British literary history and the negotiations of gender and sexuality immanent to modernism.

Literature

Once you are admitted to the class, please purchase and read Radclyffe Hall's *The Well of Loneliness* (1928).

Please note that you will need to work with a print copy of the novel. E-books are not allowed, except for students with disabilities.

You are very welcome to buy second-hand; if you do buy a new copy, please consider ordering it at your local bookshop.

All secondary texts will be made available.

Content note: The novel contains representation of anti-queer discrimination and body dysphoria as well as the n-word.

Requirements and Exams

I will inform you about requirements to pass the class and to take an exam in the first session.

If you have any impairments, illnesses or personal needs (presentation anxiety etc.) that I should accommodate in my seminar, you can always reach out so that we can find a solution together.

Please note

Personal attendance during the first session is mandatory to maintain enrolment status. Please direct all your inquiries about vacancies to britlit.fragen.fk15@tu-dortmund.de.

You will need to work with a print copy of *The Well of Loneliness*. Second-hand books are absolutely allowed, e-books are not. If you purchase a new book, kindly consider buying from your local bookshop.

This seminar will not work with genAI nor are students encouraged to use it in exams.

Amerikanistik

154602	Introduction to American Literature and Culture I (2 V)		
	Do., 08.30-10.00	Hörsaalgebäude II, HS 3	Pöhlmann
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a	

Description

This lecture is the first part of an introduction to American literary and cultural history that continues in the summer term. This first part gives a broad overview that ranges from early imaginations of America to roughly 1900, covering pre-contact and colonial times, the revolutionary period and the early republic, Romanticism and the Civil War, and reconstruction and the Gilded Age. The lecture includes the most important aesthetic developments in various literary genres with particular concern for their cultural, social, political and medial contexts. This includes the disciplinary history of American Studies as a field, its practices of canonization, as well as other theoretical issues, including current paradigms and discourses.

Required Reading

The lecture will combine a broad overview with extensive analyses of exemplary texts. All reading material will be provided digitally on Moodle.

154642	An Introduction to American Romanticism (2 PS)		
	Di., 10.15-11.45	EF 50, R. 0.420	Klemm
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3ab B.A. ALK: Komp: 1bc, 2c		B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3ab B.A. ALK: Komp: 1bc, 2c	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a	

Description

This course offers an in-depth exploration of American Romanticism during the transformative period from the 1830s to 1870s. In this era, the United States grappled with issues of identity, expansion, and societal change, and these complexities found expression in the literature, philosophy, art, and culture of the time. We will examine the works of influential writers, poets, and thinkers, such as Ralph Waldo Emerson, Nathaniel Hawthorne, Hermann Melville, Walt Whitman, Emily Dickinson, Harriet Beecher Stowe, and Margaret Fuller with a particular emphasis on the contributions of women writers. Even if this course does not seem “sexy” at the first glance, complex and thought-provoking themes such as individualism, nature, societal critique, and the celebration of the self will resonate with you on a personal level and provide a deeper understanding of the relevance of Romantic ideals in contemporary American society.

154643	Black Women's Literature (2 PS)		
	Di., 12.15-13.45	EF 50, R. 0.406	Klemm

PO 2022	PO 2026
B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3ab B.A. ALK: Komp: 1bc, 2c	B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3ab B.A. ALK: Komp: 1bc, 2c
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a

Description

This course is an introduction to the rich and diverse literary contributions of African American women throughout history. We will explore the writings by enslaved African American women such as Phillis Wheatley and Harriet Jacobs, Harlem Renaissance writers Nella Larson and Zora Neal Hurston and get familiar with literature from the Civil Rights Movement and its aftermath, including works by authors like Alice Walker, Toni Morrison, and Audre Lorde. The final section of the course will focus on contemporary writers and we will discuss how these writers engage with current issues and continue the tradition of expressing the diverse experiences of African American women

The reading list includes Nella Larson *Passing*, Alice Walker, *The Color Purple* and Toni Morrison *The Bluest Eye*.

154644	African American Literature and Visual Culture (2 PS)		
	Di., 16.00-17.30	EF 50, R. 0.406	Faisst
PO 2022	PO 2026		
B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1bc, 2c	B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3a B.A. ALK: Komp: 1bc, 2c		
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a		

Description

This discussion-intensive seminar will serve as an introduction to African American literature and visual culture, from the colonial era and the times of enslavement in the 18th and 19th centuries, to the Harlem Renaissance in the early 20th century, the Civil Rights Era and the Black Arts Movement, and contemporary voices and Afrofuturism in the early 21st century. We will study topics such as slavery and freedom, race and (in)visibility, gender and class issues, protest art, and movements of resistance, as well as central themes and concepts including the Middle Passage, double consciousness, and passing. We will thereby investigate the relationship between Black literary and visual forms of innovation, cultural politics, and historical phenomena in a variety of media and genres including poetry, slave narratives, fiction, essays, art, photography, and performance. Along the way, we will hone our skills of close analysis of these various media representations, serious critical thinking, and good academic writing.

154645	Thank You and Good Night! Stand-Up Comedy as Entertainment and Socio-Political Intervention (2 PS)		
	Do., 8.30-10.00	EF 50, R. 0.406	Gotteswinter
PO 2022	PO 2026		
B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1bc, 2cd	B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1bc, 2cd		
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a		

Description

Considering the basic structure of stand-up comedy, its particular draw may not be immediately obvious. Oliver Double describes it as “a form that imitates everyday conversation, with comedians sharing the intimate details of their lives with a roomful of strangers, and audiences replying with their laughter” (“Introduction,” *The Cambridge Companion to Stand-Up Comedy* 10). Still, the popularity of stand-up comedy has continuously increased in the U.S. (and beyond) over the last decades. This seminar examines American stand-up comedy as a uniquely solitary, yet interactive performance, which both serves to entertain an audience and to provide critical commentary on socio-cultural and political dimensions of U.S. life. Reflecting on the technical components of stand-up as well as the relevance of audience and venue, in this seminar we will examine the (historical) impact of stand-up comedy on American media and society by analyzing sets by iconic and contemporary comedians such as Lenny Bruce, Richard Pryor, Joan Rivers, Ali Wong, and Kevin Hart. We will explore how these artists have captured and influenced their respective zeitgeist, drawing attention to gender inequality, racism, class discrimination, as well as political corruption and censorship—all the while making people laugh. Apart from recorded live performances, this seminar also addresses TV and film productions performing stand-up, such as *Seinfeld* and *Marvelous Mrs. Maisel*, and contemplates how the shift from live to recorded performance transforms its parameters and how these productions may safeguard and critically reflect on the cultural memory of American stand-up culture and its performers.

Reading:

Reading will be discussed at the beginning of class; reading material as well as links to audiovisual content will be provided via Moodle.

154646	‘We Are Still Here’: Indigenous Resilience, Decolonization, and Survivance (2 PS)		
	Do., 10.15-11.45	EF 50, R. 0.420	Becker
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3ac		B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3abc	
B.A. ALK: Komp: 1bc, 2cd		B.A. ALK: Komp: 1bc, 2cd	
B.A. AS: Kern: ---		B.A. AS: Kern: ---	
B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Komp: 2a	

Description

Indigenous cultures have historically become subject to erasure, violence, practices of assimilation, and forced removal from homelands under the auspices of colonization. In the face of these modes of systemic oppression, Indigenous people have developed strategies to counter stereotypes and undermine colonial power structures. This course looks at different types of media produced by North American Indigenous authors, directors, and artists, examining how they employ mechanisms of decolonization. Starting with discussions of terminology, Indigenous methodologies, and the representation of historical events, we will, throughout the semester, analyze how Indigenous people counter colonial narratives such as that of the ‘Vanishing Indian’ through media and explore topics such as community, kinship, identity, and connection to homelands as forms of Indigenous resistance. The primary material analyzed in the seminar includes TV shows such as *Reservation Dogs*, books such as Stephen Graham Jones’s *The Buffalo Hunter Hunter*, and fashion by Indigenous brands such as B.Yellowtail.

154647	‘That’s my OTP’: Fandom and Fan Studies in the 20th and 21st Century (2 PS)		
	Do., 14.15-15.45	EF 50, R. 0.406	Röder
PO 2022		PO 2026	

B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3abc B.A. ALK: Komp: 1bc, 2cd	B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3abc B.A. ALK: Komp: 1bc, 2cd
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a

Description

Towards the end of the 19th century, the term “fan” became more and more popular, with one of its earliest uses being in relation to so called “Matinee Girls” – women, who went to the theater to (allegedly) admire the actors rather than the plays, showing an early gendered quality to the term (Jenkins). Today, the concept of being a fan is everywhere. You can be a fan of a sport or sports team, a movie, a musician, a game, or even a brand or politician. In this class we engage critically with what it means to be a fan and the portrayal of fans and fandom in the media throughout the 20th and 21st centuries. We consider how fandom has changed over the last decades, specifically with a focus on the effect the internet and social media have on fandom, and how that impacted how fans and fandom are portrayed. Additionally, we will focus on the question of who gets to be a fan of what, and how these perceived norms are connected to questions of race, gender, sexuality, etc.

Please keep in mind that while there will be space for us to discuss the fandoms we are part of and our own experiences as fans, our focus will be on the analysis of fandom and the structures behind it!

Content note:

Due to the nature of the topic, we will discuss questions of racism, sexism, and homophobia as well as (potentially) sexually explicit texts in this class.

Reading:

The reading for this class will be made available through Moodle at the beginning of the semester.

Note on AI-Usage in the class:

We will not be using AI in the context of this class!

154648	From Walden to Marvel's The Avengers: Video Game Adaptations (2 PS)		
	Fr., 10.15-11.45	EF 50, R. 0.420	Mellin
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1bc, 2cd		B.A. ALK: Kern: 1bc, 2abc, 3ac B.A. ALK: Komp: 1bc, 2cd	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a	

Description

“Adaptations are everywhere today” observed Linda Hutcheon in *A Theory of Adaptation* in 2015. Not much appears to be original work anymore. But what does original even mean? And is this truly just a contemporary development? In this class we are going to grapple with those questions by analyzing video game adaptations, meaning texts, movies, or analog games that have been turned into video games. To do so, we are first going to define what we even mean by the word adaptation and how to differentiate between terms such as adaptation, remediation, retelling, and remediation. Additionally, we are going to engage with the concepts of intertextuality, originality, essentialism, and fidelity, and look at the differences between media and their corresponding modes and the impact those can have on storytelling. This will then be combined with video game studies to see whether we can define what a video game adaptation entails and what makes it different from other adaptations.

Examples include Henry David Thoreau's *Walden* (1854) and the corresponding *Walden, a game* (2017), the movie *Marvel's The Avengers* (2012) and *LEGO Marvel's the Avengers* (2016), and the short

story “*I Have No Mouth, and I Must Scream*” (1967) by Harlan Ellison and its adventure game adaptation with the same name (1995).

This class is designed to be accessible for everyone: experienced gamers as well as people who have no experience with video games whatsoever, and everyone in between.

Readings will be made available via Moodle. The required video games will be available through the Game Lab.

154661	Literary Theory (2 HS)		
	Mo., 10.15-11.45	EF 50, R. 0.406	Pöhlmann
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1acd, 3abc, 4b M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1acd, 3abc, 4b M.A. AS: 2c	

Description

This course provides an overview of major positions in literary theory by discussing a variety of classic texts that are exemplary of broader approaches throughout the 20th and 21st century, ranging from New Criticism to deconstruction, from Marxism to feminism, from postcolonialism to postcritique, or from reader-response criticism to big-data-based distant reading. All texts will be made available as a PDF.

154662	Intersectional Politics of Veganism in US-American Literature and Culture (2 HS)		
	Mo., 12.15.-13.45	EF 50, R. 0.406	Sezer
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a, 8b B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4c		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a, 8b B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4c	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abcd, 3bc, 4b M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1abcd, 3bc, 4b M.A. AS: 2c	

Description

To establish veganism as an intersectional category will be the main goal of this seminar. Indeed, literary and philosophical accounts of veganism reveal profound connections to race, class, gender, ecology, and disability, whereby veganism emerges as a central and highly effective method of political and practical protest and resistance against efforts of domination. Moreover, veganism played a substantial role in the state formation of the United States (Ben Franklin, one of the “Founding Fathers,” was a vegan!), not to mention the importance of veganism in 19th century Utopian communes, in anti-slavery boycott initiatives, as well as in pushbacks against the gradual corruption of Indigenous foodways by meat-eating and cattle-raising European colonizers. This historical trajectory shows that veganism is by no means a “fad” or a “diet,” but is and has always been a deeply political category and essential for any intersectional analysis. Recent literatures on veganism—both fiction and non-fiction—have also drawn crucial connections between veganism and fields as diverse as cannibalism and even witchcraft. A literary theory of what we will term a “vegan reading” of novels – which is structurally similar to the

“vegan run” in video games – may indeed lead to such fascinating results, where veganism may assume unexpected aesthetic and affective forms.

Our only heavy read in this seminar will be Margaret Atwood's *The Edible Woman* (1969). Perspectives from Critical Animal Studies (Gary Francione), Marxism (Angela Davis, Troy Vetteese), food studies (Emelia Quinn), science fiction studies/SFS (Octavia Butler), gender and queer studies (Carol J. Adams), Indigenous studies (Craig Womack), and decolonialism (Maneesha Deckha) will help us politicize the topic. Further readings will include shorter pieces, stories, and poems: Bernard Mandeville's "The Fable of the Bees" (1719), Louisa May Alcott's "Fruitlands Diary" (1843), Henry David Thoreau's "Slavery in Massachusetts" (1854), "The Lowest Animal" (1896) by Mark Twain, "The Fish" (1946) by Elizabeth Bishop, "To Serve Man" (1950) by Damon Knight, as well as short excerpts from Upton Sinclair's *The Jungle* (1905), John Edgar Wideman's *The Cattle Killing* (1996), Richard Powers's *The Echo Maker* (2006), and Diane Wilson's *The Seed Keeper* (2021). While doing so, we will also take misinformed and tendentious books on "vegetarianism" or "flexitarianism" to task, which will in turn help us understand what veganism actually is.

There will be guest lectures by esteemed colleagues of vegan studies and activism, as well as an end-of-semester vegan potluck party.

Complementary reading: All texts will be made available on moodle.

154663	What Was Authorship? A US-American Literary History from the 1790 Copyright Act to Artificial Intelligence (2 HS)		
	Mo., 16.00-17.30	EF 50, R. 0.406	Sezer
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc, 8b		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc, 8b	
B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ac		B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ac	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	
B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abcd, 2bc, 3abc, 4b		M.A. ALK: 1abcd, 2bc, 3abc, 4b	
M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. AS: 2c	

Description

Even though the recent proliferation of Large Language Models/"Artificial Intelligence" challenges the notion of "authorship" profoundly, a perusal of US-American literature since the "1790 Copyright Act" confirms that it has always been in crisis. Indeed, US-American writers have been accused of copying European styles (Irving), plagiarizing from one another (Poe, Longfellow), and simply ventriloquizing nature (Emerson, Whitman), not to mention that the Puritans believed to be the incarnation of text, that is Biblical prophecy ("typology"), all of which raises not only questions of authorship, but also of property, personality, authority, creativity, and originality. This seminar is dedicated to a systematic and historical approach to the complex of the "author," "authorship," and adjacent categories to help us be better informed about the current upheaval caused by text-generating LLMs in areas as diverse as the publishing industry, human/machine interactions (both online and offline), academia, literary criticism, and the highly political construct of "copyright."

For theory, we will read Roland Barthes's famous "The Death of the Author" (1967), Michel Foucault's "What is An Author?" (1969), and excerpts from Pierre Bourdieu's "The Field of Cultural Production" (1993). These theoretical texts will then inform our readings of Walt Whitman's "Out of the Cradle Endlessly Rocking" (1859), an excerpt from George Bernard Shaw's play *Pygmalion* (1912), Henry James's novella *The Figure in the Carpet* (1916), Roald Dahl's "The Great Automatic Grammatizator" (1954), and, our only heavy read in this seminar, Nnedi Okorafor's *Death of the Author* (2025).

Complementary reading: All texts will be made available on moodle

154664	From Poet to Politics: Ralph Waldo Emerson's Radical Cultural Criticism in the Second Series Essays (2 HS)		
---------------	---	--	--

	Mi., 21.10.2026 18.00-21.00 Do., 22.10.2026 18.00-21.00 Do., 26.11.2026 18.00-21.00 Do., 14.01.2027 18.00-21.00 Fr., 15.01.2027 12.00-15.00 Do., 21.01.2027 18.00-21.00 Fr., 22.01.2027 12.00-15.00 Sa., 23.01.2027 10.00-13.00	EF 50, R. 3.206	Grünzweig
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ab, 7a B.A. ALK: Komp: 3abc		B.A. ALK: Kern: 6ab, 7a B.A. ALK: Komp: 3abc	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1ab, 4a M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ab, 4a M.A. AS: 2c	

Description

Although Emerson and the American Romantics at large wrote at the beginning of American capitalism, they have a profound understanding of the problems of alienation and reification in a society that fails to address human individualism and creativity. The seminar will discuss key essays by Emerson and their often paradoxical embeddedness between American utopianism and cultural criticism. On a second level, the seminar will address the relevance of this cultural criticism for our own postindustrial digital age. We will use the inexpensive and widely available edition Library of America Paperback Classics: R.W. Emerson, *Essays: First and Second Series*. A hardcopy of the text is required.

154665	Video Games and Cultural Studies (2 HS)		
	Di., 10:15-11.45	EF 50, R. 0.406	Pöhlmann
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7bc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7bc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1acd, 2abc, 3bc, 4ab M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1acd, 2abc, 4abc M.A. AS: 2c	

Description

The relation between the interdisciplinary fields of video game studies and cultural studies is messy and fraught with historical tension, as especially anglophone literary studies played a role that was both foundational and dubiously normative. While this interdisciplinary work has become routine in recent years, individual fields (such as American studies) are still in the process of working out how to apply their theories and methods to video games and how video games may change these theories methods.

This class offers an introduction to game studies from this particular perspective, but we will also consider video games more generally as interactive audiovisual media experiences with a variety of cultural implications. Non-gamers are as welcome as casual and hardcore gamers; just make sure you play as many games as you can in preparation. All texts will be provided as a PDF on Moodle.

154666	Enslavement and Resistance (2 HS)		
	Di., 18.00-19.30	EF 50, R. 0.406	Faisst
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac, 8b B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ac		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac, 8b B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ac	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1accd, 2bc, 3abc, 4b M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1accd, 2bc, 3abc M.A. AS: 2c	

Description

As the Black Lives Matter movement with its protests against systemic oppression of Black people, police brutality, and racism in the U.S. as well as transnationally vividly demonstrates, the legacy of slavery continues to deeply impact race relations on a global scale. "If slavery persists as an issue in the political life of black America," writes Saidiya Hartman in *Lose Your Mother: A Journey Along the Atlantic Slave Route* (2007), "it is not because of an antiquarian obsession with bygone days or the burden of a too-long memory, but because black lives are still imperiled and devalued by a racial calculus and a political arithmetic that were entrenched centuries ago. This is the afterlife of slavery—skewed life chances, limited access to health and education, premature death, incarceration, and impoverishment."

In this course, we will investigate both the life and afterlife of enslavement and resistance in the U.S. How did enslaved people write about their first-hand experiences of living under and escaping the 'peculiar institution' of slavery in their autobiographies? How did novelists imagine slavery after it got abolished but lived on in global systems of indentured servitude and sharecropping? And finally, how do contemporary filmmakers depict the trappings of various forms of enslavement and possibilities of resistance today?

Throughout, we will examine how cultural and socio-political spaces of power relations—such as the plantation, the prison, substandard housing, and public spaces—bear witness in multiple media to transnational histories of enslavement. Ultimately, we will work to understand how social movements in the U.S. draw upon the legacy of enslavement and resistance to stand up to the challenges of white supremacy and racially motivated violence today, and thereby participate in anti-racist endeavors on a global stage.

154667	Black Lit Matters: Hot-Off-the-Press (2 HS)		
	Mi., 8.30-10.00	EF 50, R. 0.406	Klemm
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1acd, 3ac M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1acd, 3a M.A. AS: 2c	

Description

“Each age, it is found, must write its own books; or rather, each generation for the next succeeding. The books of an older period will not fit this.” Taking inspiration from Ralph Waldo Emerson’s observation, this course explores recent works by Black authors and the ways they speak to the social, cultural, and political concerns of the present. We will examine how these texts engage with the ongoing struggle against racism while also exploring the intersections of race, gender, and class. Through fiction and memoir, the course considers stories about Africa, the histories and cultures of Black people in America, and the diverse experiences of the African diaspora. At the same time, these works address broader questions of identity, memory, belonging, family, and human relationships.

The reading list will include Tayari Jones’s *Kin* (2026) and Kai Harris’s *What the Fireflies Knew* (2022), along with selected additional texts.

154668	Mediascapes of Environmental Crisis (2 HS)		
	Mi., 10.15-11.45	EF 50, R. 0.406	Faisst
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1acd, 2bc, 3abc, 4ab M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1acd, 2bc, 3abc, 4ab M.A. AS: 2c	

Description

Climate change, energy exploitation, resource depletion, air pollution, water insecurity—in an age of increasingly threatened ecosystems, one may ask: how can literature, visual media, and the humanities more generally approach the environmental crisis and respond to key environmental issues and debates? This seminar serves as an introduction to both ecocriticism and the environmental humanities, taking into account that ecocriticism no longer solely focuses on the relationship between literature and the environment, but also scrutinizes human interaction with the natural world in visual cultures and other media. In the age of the Anthropocene, we investigate how the environmental humanities as an interdisciplinary area of research challenge the idea that human cultures stand in opposition to nature. In our study of U.S. mediascapes of environmental crises—including climate fiction, eco-cinema, and ecocritical photography—we will pay special heed to questions of environmental displacement and racism, as well as intersectional protest and justice

154669	Encampment, Confinement, Community: Camps in U.S. American Media (2 HS)		
	Mi., 16.15-17.45	EF 50, R. 0.406	Faisst
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1acd, 2abc, 3abc, 4b M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1acd, 2abc, 3abc, 4bc M.A. AS: 2c	

Description

Amidst increasingly frequent and violent ICE raids on migrants and U.S. citizens alike and (even lethal) altercations with resisting, often cellphone-wielding protesters, media reported in February 2026 that the

Department of Homeland Security plans to further expand far-reaching confinement through growing its holding spaces and purchasing vast warehouses. This not only further marks a recent shift in immigration policy towards a more visibly repressive agenda; it also epitomizes the dehumanization and objectification of detainees. While the envisioned detention facilities are currently creating media attention and public outrage, they stand in a long tradition of camps, holding spaces, and institutions of confinement throughout U.S. history. Forced labor camps, Guantánamo, 'Alligator Alcatraz,' or migrant cages: the U.S. government has a long history of forcibly detaining people in institutionalized forms of encampment and confinement. This seminar (and the conference it is tied to) understands camps as spaces of enforced collective confinement with a distinctive set of hierarchical structures and social rules of submission, which are frequently enforced via physical or psychological violence. They are liminal spaces legitimized by ideological goals—such as assertions of power and supposed protection—which curtail a broadly or narrowly defined group's rights and mobility and isolate detainees. This seminar will investigate representations, structures, and functions of the spatial and temporal processes and experiences of encampment, confinement, and community within the U.S. We will look at a broad variety of media including literature, photography, film, architecture, social media, (digital) art, music, and journalism, which examine camps as sites of violent governance, exploitation, capitalism, and labor, but also of community, care, and solidarity among inmates and in exchange with the outside world. We can study how from the plantation economy and Indigenous boarding schools, Japanese internment and refugee camps, prisons and detention centers, to religious and military boot camps, various accounts and depictions of encampment bear witness to systemic inequalities in U.S. political, social, and cultural life and show how civil liberties are undermined, while they, at the same time, foster forms of resistance against violations of human rights.

This hands-on seminar takes place in close conjunction with a conference of the same name, "Encampment, Confinement, Community: Camps in U.S. American Media," which will take place on December 3-5, 2026 at TU Dortmund. Attending and being actively involved in the conference is mandatory for all seminar participants, so make sure you can actually make it to that before you sign up: <https://anglistik.kuwi.tu-dortmund.de/camps/>.

154670	War in American Literature (2 HS)		
	Do., 10.15-11.45	EF 50, R. 0.406	Pöhlmann
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ac		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ac	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1abcd, 2bc, 3bc, 4ab M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1abcd, 2bc, 4abc M.A. AS: 2c	

Description

US-American history is a history of wars, and US-American literary history is full of its representations. In this class, we will consider a broad variety of literary imaginations in poetry and prose about conflicts such as the Civil War, the First and Second World War, and the Vietnam War. We will discuss the historical context of these wars and these texts alike to understand especially what they choose to represent and how they do so—from combat and politics to civilian life and individual pain and loss, from patriotic songs to anti-war realism (including time-travelling aliens and a single-sentence novel). Most texts will be provided as a PDF, but students need to get the following novels (in any English-language edition) as soon as they are registered for the course: Stephen Crane, *The Red Badge of Courage* (1895); Kurt Vonnegut, *Slaughterhouse-Five* (1969); Daniel Kraus, *Angel Down* (2026).

154671	American Fashion: Dressed in Ideals and Tensions (2 HS)		
	Do., 12.15-13.45	EF 50, R. 0.406	Gotteswinter

PO 2022	PO 2026
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7bc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac	B.A. ALK: Kern: 6ac, 7bc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a
M.A. ALK: 1acd, 2bc, 3abc M.A. AS: 2ab, 4b	M.A. ALK: 1acd, 2bc, 3abc, 4c M.A. AS: 2c

Description

This seminar uses a Cultural Studies approach to explore how fashion may capture and transmit core aspects of American culture and ideology, from the myth of the frontier and westward expansion to the American Dream and the ideal of the 'melting pot.' We will debate what exactly may be described as 'American fashion'—given fashion's transnational entanglements and regional variants—and what impact fashion has had on U.S. collective identity, focusing on iconic moments and signature pieces like the belted leather jacket (famously worn by Marlon Brando in *The Wild One* in 1953), Converse and Air Jordan sneakers, the popularity of Christian Dior's 'New Look' in the 1950s, and the cultural significance of jeans as *the* working-class attire. Apart from examining the fashion industry as an important player in (literal) American self-fashioning, the seminar will also highlight fashion's relevance in the context of celebrity culture as well as advertisement, music, and film industries. Covering both fashion of the establishment (e.g. Jackie Kennedy's iconic looks) and subcultural styles (such as 1940s hipsters and contemporary steampunk culture), we will analyze the entanglements of fashion with broader dynamics and tensions within the U.S. regarding race/ethnicity, gender, sexuality, class, and other facets of identity, applying an interdisciplinary lens to unravel from which cloth America is cut.

154672	Womanism (2 HS)		
	Fr., 10.15-11.45	EF 50, R. 0.406	Klemm
PO 2022	PO 2026		
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac	B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8b B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ac		
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		
M.A. ALK: 1acd, 3ac M.A. AS: 2ab, 4b	M.A. ALK: 1acd, 3ab M.A. AS: 2c		

Description

Since Alice Walker's initial use of "womanism" in the late 1970s, the term has evolved to a description of various perspectives on the situations and experiences of black women. In this class, we will analyze canonical works by black woman writers such as Alice Walker, Maya Angelou, Toni Morrison or Brit Bennett. We will also look into some more theoretical statements and essays such as by The Combahee River Collective or Angela Davis. The course offers a deeper understanding of the concept of womanism, womanist thought and theory and will encourage participants to reflect current discussions about abolition, intersectionality and equity.

Please purchase and start reading: Alice Walker *The Color Purple*.

154673	'Fail Again. Fail Better': American Selves Under Pressure (Blockseminar) (2 HS)		
	Mi., 21.10.2026 18.00-21.00	EF 50, R. 0.420	Sattler

	Sa., 07.11.2026 10.00-15.00 Fr., 27.11.2026 18.00-21.00 Sa., 28.11.2026 10.00-15.00 Fr., 15.01.2027 18.00-21.00 Sa., 16.01.2027 10.00-15.00		
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3ad, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3ad, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4a	
M.A. ALK: 1ac, 3abc M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ac, 3ab M.A. AS: 2c	

Description

This course investigates how U.S. literature and culture represent the formation and development of the self, especially under conditions of emotional, socio-economic, and other forms of pressure. Starting from the idea that the self is not a fixed category, but rather a construction continuously undergoing change – including in response to social contexts and expectations, as well as experiences such as grief and loss – it asks how the American self is constructed and narrated, and how this narration has evolved over time. In particular, it considers the construction of the self in relation to the logic of the American Dream and under conditions of neoliberal precarity: What happens when individuals cannot simply “get back up again”?

In the course of the semester, we will discuss non-fictional texts as well as poetry, short stories, and film, considering the opportunities and limitations of each of these genres. Participants should purchase and begin to read Ottessa Moshfegh's novel *My Year of Rest and Relaxation* (2018). Further material will be made available at the start of the semester.

Germanistik

Germanistische Linguistik

155051	Einführung in die Sprachwissenschaft (V)		
	Mo., 18.00-20.00	EF50, HS 1	Verelst
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

Kurzbeschreibung

Die Vorlesung führt in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick zu Sprachstruktur und Wortschatz des Deutschen. Dabei werden die Teilgebiete Graphematik, Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik/Pragmatik behandelt.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden kennen Grundfragen und grundlegende theoretische Konzepte der Sprachwissenschaft. Sie sind mit den sprachlichen Strukturen des Deutschen vertraut und in der Lage, diese Strukturen zu erkennen und zu analysieren. Sie erwerben die notwendigen analytischen und argumentativen Kompetenzen, um selbst Hypothesen zu linguistischen Phänomenen und Prozessen zu bilden und zu überprüfen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

regelmäßige Teilnahme

Leistungserwerb

Modulprüfung: Klausur (90 min)

WICHTIGER HINWEIS

Sie belegen die Vorlesung (155051) und eines der untenstehenden Seminare *Einführung in die Sprachwissenschaft* (155053, 155055, 155057, 155059) im selben Semester (insges. 2 x 2 SWS = 4 SWS). In den Seminaren müssen Sie die Seminarleistungen erfolgreich absolvieren (s.u. Leistungserwerb). Die Klausur zur Vorlesung ist die Modulprüfung in Modul 1.

155053	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Mi., 10.00-12.00	EF50, R. 3.428	Anam
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	

155055	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Mi., 14.00-16.00	EF50, R. 3.237	Anam

PO 2022	PO 2026
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a

155057	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Do., 14.00-16.00	EF50, R. 3.428	Anam
PO 2022	PO 2026		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		

155059	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Di., 8.00-10.00	EF50, R. 3.428	Jubelius
PO 2022	PO 2026		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		

155061	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Di., 14.00-16.00	EF50, R. 3.112	N.N., Krämer
PO 2022	PO 2026		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		

155063	Einführung in die Sprachwissenschaft (Seminar)		
	Do., 8.00-10.00	EF50, R. 3.112	Jubelius
PO 2022	PO 2026		
B.A. ALK: Kern: ---112 B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a	B.A. AS: Kern: 1a B.A. AS: Komp: 1a		

Kurzbeschreibung (Seminare 155053, 155055, 155057, 155059)

Das Seminar führt ergänzend zur Vorlesung in die Teilbereiche und Forschungsgegenstände der Sprachwissenschaft ein und gibt einen Überblick über die Grammatik und Lexik des Deutschen. Dabei werden die behandelten sprachsystematischen Phänomene aus den Teilgebieten Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax Semantik/Pragmatik und Graphematik betrachtet.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

aktive Teilnahme, regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben

Leistungserwerb

Schriftliche Übungsaufgaben, die erfolgreich bearbeitet werden müssen.

Literatur

Meibauer, Jörg et al. 2015. *Einführung in die germanistische Linguistik*. 3. Aufl. Stuttgart: Metzler.

Schäfer, Roland. 2018. *Einführung in die grammatische Beschreibung des Deutschen*. 3. Aufl. (Textbooks in Language Sciences 2). Berlin: Language Science Press. <http://langsci-press.org/catalog/book/224>

155554	Einführung in die Zugänge und Methoden der Sprachwissenschaft		
	Mi., 10.00-12.00	Audimax	N.N.
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4b B.A. AS: Komp: 2bc		B.A. AS: Kern: 2ab, 3ab, 4b B.A. AS: Komp: 2bc	

Kurzbeschreibung

Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die verschiedenen Methoden der empirischen und experimentellen Linguistik geben. Darüber hinaus werden Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis erläutert und im Laufe der Vorlesung immer wieder aufgegriffen bzw. wird deren Relevanz anhand von Beispielen aus der Forschung verdeutlicht. Es werden qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse sowie typische Zugänge der Sprachproduktions- und Sprachrezeptionsforschung thematisiert. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird dabei auf psycho- und neurolinguistischen Methoden liegen.

Ansprechpartnerin der Studienkoordination Germanistik: studienkoordination-germanistik@tu-dortmund.de

155354	Fachsprache im Unterricht		
	Mo., 10.00-12.00	EF50, 3.405	Bröcher-Drabent
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 3ab, 6bc, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3c, 4b		B.A. AS: Kern: 3ab, 6bc, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 3c, 4b	

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar erwerben Sie grundlegende Kenntnisse über Fachsprache und Bildungssprache im Unterricht. Dabei werden linguistische Grundlagen konsequent mit schulischer Praxis verbunden. Im Zentrum stehen sprachliche Anforderungen von Schulbuchtexten, Aufgabenstellungen und Unterrichtskommunikation sowie Möglichkeiten sprachsensibler Förderung in heterogenen

Lerngruppen. Die Seminarbausteine orientieren sich an aktuellen Konzepten der Sprachbildung und führen Sie schrittweise von linguistischen Grundbegriffen über die Analyse schulischer Texte bis hin zur didaktischen Reflexion sprachlicher Lernprozesse.

Sie erarbeiten zentrale linguistische Konzepte wie Fach- und Bildungssprache, Kohäsion und Kohärenz, Thema-Rhema-Strukturen sowie Verständlichkeit und Lesbarkeit. Diese Grundlagen werden nicht isoliert behandelt, sondern anhand authentischer Schulbuchtexte und konkreter Unterrichtsmaterialien analysiert und diskutiert. Darüber hinaus reflektieren Sie die Rolle von Sprache als Medium fachlichen Lernens und setzen sich mit aktuellen Fragen sprachlicher Teilhabe, Mehrsprachigkeit und sprachsensibler Unterrichtsgestaltung auseinander.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Sprachförderung im Fachunterricht. Dabei werden auch Lesestrategien, Operatoren, multimodale Schulbuchgestaltung sowie Möglichkeiten der sprachlichen Vereinfachung und Differenzierung thematisiert. In Werkstattphasen überarbeiten Sie Schulbuchtexte sprachsensibel und reflektieren das Verhältnis von fachlicher Präzision und Verständlichkeit.

Die Sitzungen verbinden theoretische Grundlagen mit analytischen und praktischen Arbeitsformen. Ziel des Seminars ist es, sprachliche Anforderungen im Fachunterricht zu erkennen, fachsprachliche Lernprozesse kritisch zu analysieren und Konsequenzen für eine sprachbewusste Unterrichtspraxis abzuleiten.

Kompetenzen:

- Grundlagen von Fachsprache, Bildungssprache und sprachlichem Lernen erwerben
- Linguistische Kategorien auf Schulbuchtexte und Unterrichtsmaterialien anwenden
- Fachsprachliche Lexik, Kohäsionsmittel und Themenstrukturen analysieren
- Verständlichkeit und Lesbarkeit schulischer Texte reflektieren
- Sprachliche Anforderungen von Operatoren und Aufgabentexten untersuchen
- Lesestrategien und Prozesse des Fachtextverstehens beurteilen
- Modelle sprachsensiblen Fachunterrichts kennenlernen und vergleichen
- Sprachliche Heterogenität und Mehrsprachigkeit als Ressource reflektieren
- Schulbuchtexte sprachsensibel überarbeiten und didaktisch begründen
- Unterrichtskommunikation und sprachliche Handlungsmuster analysieren
- Fachsprachliche Anforderungen mit Blick auf Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit beurteilen
- Linguistische Grundlagen mit didaktischer Handlungskompetenz verbinden

Grundlage des Seminars ist eine verbindliche Pflichtlektüre zu jeder Sitzung, die jeweils im Zusammenhang mit praktischen Analyse- und Reflexionsaufgaben bearbeitet wird. Das Seminar richtet sich insbesondere an Studierende, die sprachliche Anforderungen des Unterrichts theoriegeleitet analysieren und für ihre spätere Unterrichtspraxis nutzbar machen möchten.

155606		Korpuslinguistik und „Das Wort zum Sonntag“: Computergestützte Sprachanalysen moderner TV-Verkündung	
	Di., 12.00-14.00	EF50, 2.405	Balbach
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 4bc, 7ab B.A. AS: Komp: 2bc, 4bc		B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 4bc, 7ab B.A. AS: Komp: 2bc, 4bc	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abc, 2a, 3bc, 4a		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1b, 3a, 4ab	

Kurzbeschreibung

Wie sprechen Medien über gesellschaftliche und religiöse Themen? Welche sprachlichen Mittel werden eingesetzt, um Zuschauer:innen zu erreichen und zu überzeugen? Und wie kommt diese Sprache beim Publikum an?

Im Seminar erstellen wir erstmals ein digitales Korpus aus den Manuskripten der Sendung „Wort zum Sonntag“. Die Texte werden gemeinsam aufbereitet, mit Metadaten versehen und linguistisch annotiert. Dafür lernen die Studierenden die Software CorpusExplorer (Rüdiger 2018, für Windows) kennen und wenden sie bei der Erstellung und Auswertung des Korpus an.

Im Mittelpunkt stehen eigene empirische Untersuchungen. So werden typische Merkmale der Textsorte herausgearbeitet sowie sprachliche Besonderheiten der Mediensprache analysiert, etwa die Verwendung von Alltagssprache und Fachsprache, Formen der Publikumsansprache, Narrative und Argumentationsmuster, Metaphern, Emotionalisierung, Bewertungen oder religiöse und gesellschaftliche Schlüsselbegriffe. Ebenso werden die behandelten Themen, ihre Entwicklung im Zeitverlauf sowie charakteristische sprachliche Merkmale wie Wortschatz, Satzbau, Stil, Verständlichkeit und kommunikative Strategien untersucht.

Ergänzend führen die Studierenden eigene Befragungen unter Kommiliton:innen, Familienmitgliedern oder Bekannten durch. Dabei wird untersucht, wie Themenwahl und Sprachgebrauch des „Wort zum Sonntag“ von unterschiedlichen Zuschauergruppen wahrgenommen und bewertet werden. Die Ergebnisse der Umfragen werden mit den korpuslinguistischen Analysen in Beziehung gesetzt.

Literatur

Das Seminar verbindet Grundlagen der Korpuslinguistik mit praktischer Medien- und Sprachforschung. Grundlegende Literatur ist:

- Lemnitzer, Lothar & Heike Zinsmeister (2015): *Korpuslinguistik. Eine Einführung*. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen.
- Kupietz, Marc & Thomas Schmidt (Hrsg.) (2018): *Korpuslinguistik*. Berlin/Boston.
- Hirschmann, Hagen (2019): *Korpuslinguistik*. Tübingen.

Literatur zu den einzelnen, von den Studierenden zu wählenden Forschungsfragen wird im Seminar bekannt gegeben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – gefragt sind Interesse an Sprache, Medien und empirischer Forschung sowie die Bereitschaft, eigene Fragestellungen mit digitalen Methoden zu untersuchen.

155608	Medien- und Diskurslinguistik in Theorie, Methode und Anwendung		
	Mi., 14.00-16.00	EF50, 3.427	tba., Krämer
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 4b, 7ab B.A. AS: Komp: 2bc, 4bc		B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 4b, 7ab B.A. AS: Komp: 2bc, 4bc	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abc, 2a, 3bc, 4a		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1b, 3a, 4ab	

Kurzbeschreibung

tba.

155610	Einführung in die Soziolinguistik: Sprache, Gesellschaft und empirische Forschung		
	Do., 12.00-14.00	EF50, 3.237	Yüksel, Krämer
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 4b, 6bc, 7ab B.A. AS: Komp: 2abc, 3d, 4bc		B.A. AS: Kern: 2a, 3ab, 4b, 6bc, 7ab B.A. AS: Komp: 2abc, 3d, 4bc	

Kurzbeschreibung

Das Seminar bietet eine Einführung in zentrale Fragestellungen, Theorien und Methoden der Soziolinguistik. Im Mittelpunkt stehen Zusammenhänge zwischen Sprache und Gesellschaft, beispielsweise sprachliche Variation, Mehrsprachigkeit, Identität sowie sprachliche Praktiken in unterschiedlichen sozialen Kontexten.

Neben der Auseinandersetzung mit grundlegenden theoretischen Ansätzen lernen die Studierenden Methoden der soziolinguistischen Datenerhebung und -analyse kennen. Im Rahmen kleiner empirischer Projekte erheben, dokumentieren und analysieren sie eigene Sprachdaten.

Ziel des Seminars ist es, grundlegende Kompetenzen im Bereich der empirischen Sprachforschung zu erwerben und ein Verständnis für die gesellschaftliche Bedingtheit sprachlicher Praktiken zu entwickeln. Das Seminar verbindet theoretische Grundlagen mit Elementen des forschenden Lernens.

155612	Digitale Aufgaben und Lernpakete für Lehramtsstudierende: Zur Gestaltung des Unterrichts mit neu-zugewanderten Schüler:innen		
	Do., 10.00-12.00	EF50, 3.237	Stier
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6bc, 7b, 8c B.A. AS: Komp: 2abc, 4bc		B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6bc, 7b, 8c B.A. AS: Komp: 2abc, 4bc	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2b, 3a, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 2a, 3a, 4a, 5a	

Kurzbeschreibung

Dieses Seminar gehört zum Projekt DaZFlexPro und dient der Weiterentwicklung des Lehrangebots im DaZ-Modul. Schüler:innen, die nach Deutschland migrieren, durchlaufen in der schulischen Praxis häufig Unterricht in unterschiedlichen Klassensystemen (bspw. „Willkommensklassen“, „Auffangklassen“), wo Sie darauf vorbereitet werden sollen, nach einer kurzen Beschulung in den Regelunterricht integriert werden. Um zukünftige Lehrer:innen auf die Herausforderungen, die mit der Beschulung von neuzugewanderten Schüler:innen einhergehen, vorzubereiten, möchten wir im Rahmen des Projekts ein neues Teilmodul entwickeln, welches den Schwerpunkt auf entsprechende Lerngruppen lenkt. Im Seminar nähern wir uns diesem Vorhaben, indem wir einzelne Aufgaben für digitale Lernpakete kreieren und uns sowohl theoretisch als auch praktisch mit den bestehenden Konzeptionen auseinandersetzen.

Es findet ein Workshop zu Videoaufnahmen am 09.11.26 (Montag) in der Zeit von 16 - 18 Uhr im Raum 3.112 statt. Der Besuch des Workshops kann unterstützend für die Arbeit im Seminar sein und die Teilnahme ist freiwillig.

155614	Linguistische Zugänge zur Auseinandersetzung mit literarischen Texten		
	Mi., 10.00-12.00	EF50, 3.427	Düring
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1c, 3a, 6c, 7a B.A. AS: Komp: 2ab, 4b		B.A. AS: Kern: 1c, 3a, 6c, 7a B.A. AS: Komp: 2ab, 4b	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 3c, 4ab	

Kurzbeschreibung

In dieser Veranstaltung werden in einem ersten Schritt Auszüge aus literarischen Texten mit linguistischen Analysemethoden betrachtet. Mit einer funktionalen Perspektive auf sprachliche Handlungsmittel sollen anhand von Beispielen unterrichtsrelevanter literarischer Texte Formen sprachlichen Handelns und deren Funktionalisierung für spezifische literarische (u.a. narrative) Handlungszusammenhänge herausgearbeitet werden. Davon ausgehend werden in einem zweiten Schritt didaktische Aspekte in den Blick genommen. Zentral ist dabei die Frage nach unterrichtlichen Möglichkeiten detaillierter Form-Funktions-Betrachtungen sprachlicher Handlungsmittel im Kontext von Textdeutungsprozessen.

Lernziele/Kompetenzen

Im Seminar sollen theoretische Kenntnisse und methodische Fertigkeiten funktionaler Sprachanalyse angeeignet und auf literarische Textbeispiele angewandt werden. Mit Blick auf konkrete didaktische Konstellationen sollen Möglichkeiten von Form-Funktions-Betrachtungen im Rahmen unterrichtlicher Auseinandersetzung mit Literatur erarbeitet und reflektiert werden.

Literatur

- Bredel, Ursula/Pieper, Irene (2021): Integrative Deutschdidaktik. 2., aktualisierte Auflage. Brill Schöningh (Kapitel 1 und 6)
- Düring, Daniel (2024): Beschreibungen in literarischen Erzähltexten. In: Deutsche Sprache. Zeitschrift für Theorie, Praxis und Dokumentation. 23/4. Berlin: ESV, S. 331-354 (DOI: <https://doi.org/10.37307/j.1868-775X.2023.04.04>)
- Hoffmann, Ludger (2021): Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache. Berlin: ESV
- Hoffmann, Ludger (2014a): Grammatik und Stilistik: Textanfänge. In: Der Deutschunterricht 3, 4-16

155802	Deutsch als (fremde) Wissenschaftssprache		
	Mo., 16.00-18.00	EF50, 3.112	Wallner
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 3ab, 6bc, 8c B.A. AS: Komp: 2ab, 3ac, 4b		B.A. AS: Kern: 3ab, 6bc, 8c B.A. AS: Komp: 2ab, 3ac, 4b	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1de, 2b, 3a, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 2a, 5a	

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar befassen wir uns mit der sprachlichen Gestaltung von Wissenschaftskommunikation. Im Zentrum stehen dabei zentrale, für das Studium relevante Textsorten. Der Fokus liegt zum einen auf den Besonderheiten der Wissenschaftskommunikation und damit verbundenen Herausforderungen. Zum anderen beschäftigen wir uns auch grundlegend mit dem Zusammenhang von Text und Forschungsprozess.

Zu diesem Seminar kann keine Prüfungsleistung angeboten werden.

155804	Standards wissenschaftlichen Arbeitens		
	Mo., 10.00-12.00	EF50, 3.237	Özdil
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 2b, 6c, 8c		B.A. AS: Kern: 2b, 6c, 8c	

B.A. AS: Komp: 3ac	B.A. AS: Komp: 3ac
M.A. ALK: ---	M.A. ALK: ---
M.A. AS: 1de, 2b, 3a, 4b	M.A. AS: 2b

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar werden die für das wissenschaftliche Arbeiten notwendigen Begriffe, Prozesse und Formalia im Handlungskontext des Wissenschaftsdiskurses behandelt: Themenorientierte Recherche von wissenschaftlicher Literatur in den verschiedenen Publikationsformen (u.a. Monographie, Lehrbuch, Handbuch, Sammelband, Periodikum), Bibliographieren, Zitieren, Exzerpieren, Referat und die wissenschaftliche Hausarbeit sowie Abschlussarbeit. Anhand konkreter Literatur zu den Themen Spracherwerb und Schriftspracherwerb wird der strukturierte Umgang mit ihnen (u.a. (kursorisches) Lesen, exzerpieren, Bezüge zu anderen Texten herstellen) geübt. Neben dem Aufbau von wissenschaftlichen Texten wird zudem gezeigt, welche „Formulierungssünden“ vermieden werden sollten. Zudem wird der Umgang mit ChatGPT (u.a.) als Hilfsmittel thematisiert. Wenn noch Zeit bleibt, wird ein kleiner Exkurs zum Lesen wissenschaftlicher Texte in englischer Sprache vorgenommen. Die Teilnehmer*innen werden im Rahmen von Übungen eine aktive Rolle einnehmen (Schreibwerkstatt).

Lernziele/ Kompetenzen

Die Studierenden können wissenschaftliche Texte zu einem Thema recherchieren, strukturiert lesen, exzerpieren, thematisch einordnen, die in ihnen vertretenen wissenschaftlichen Standpunkte identifizieren und positionieren. Sie verfügen über das Wissen, wie an eine wissenschaftliche Arbeit herangegangen, wie sie konzipiert wird, welche formalen Aspekte berücksichtigt werden müssen, welchen Aufbau sie haben sollte und nach welchen Kriterien sie bewertet wird.

Teilnahmemodalitäten (alle Aufgaben werden in Moodle sukzessive bearbeitet)
Schauen Sie in das Modulhandbuch Ihres Studiengangs, welche der Anforderungen von Ihnen erfüllt werden müssen.

Mindestanforderung, die alle TN erfüllen müssen:
Bearbeiten der Aufgaben 1: Recherchieren und Bibliographieren; Aufgabe 2: Zusammenfassen/ Exzerpieren; Aufgabe 3: Zitate kategorisieren.

Die Teilnahme an den Seminarübungen (u.a. Zusammenfassen) wird empfohlen.

Studienleistung: Mindestanforderung plus zwei weitere Aufgaben 4a: Das Gelesene aus Aufgaben 1 u. 2 in einer Mind-Map strukturieren + 4b: Umwandlung der Mind-Map in eine thematisch strukturierte Gliederung

Angewandte Stdg.: Mindestanforderung plus Studienleistung plus Lernportfolio (Modulprüfung)

155901	Prototypische und periphere Grammatik		
	Mo., 16.00-18.00	EF50, 3.405	Verelst
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 3ab, 4b, 7ab B.A. AS: Komp: 2bc, 3d, 4bc		B.A. AS: Kern: 3ab, 4b, 7ab B.A. AS: Komp: 2bc, 3d, 4bc	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2abc, 3bc, 4bc		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 3a, 4a	

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar setzen wir uns mit Phänomenen der (deutschen) Grammatik auseinander, die entweder prototypische oder periphere Bereiche der Grammatik darstellen. Wir befassen uns zunächst mit theoretischen Überlegungen zu dem aus der kognitiven Psychologie stammenden Konzept des

Prototyps und dessen Relevanz für Grammatik, Sprache und Sprachtheorie. Dabei geht es unter anderem um die Frage, was einen Prototyp ausmacht und welche Eigenschaften er im Vergleich zu peripheren Ausdrücken hat. Anschließend widmen wir uns konkreten Fallstudien, die periphere Phänomene in den Blick nehmen. Diese umfassen verschiedene Ebenen der Grammatik, mit einem Fokus auf der Wortbildung. Beispiele sind u.a.:

- Wortbildung: kreative Eigennamenderivation (Berlusconien, Trumpisierung), Reduplikation (das ist ein Buch-Buch), Movierung bei unbelebten Referenten (die Anrufbeantworterin; die Universität ist Veranstalterin), Blends bzw. Kontaminationen (Brangelina, Ostalgie)
- Flexion: defektive Paradigmen (sie ist jemand, der...? oder jemand, die...?)
- Syntax: Verben, die nicht in V2 stehen können (?er uraufführt das Stück, ?sie brustredet, ?sie notlanden)

155903	Prosodie im Gespräch		
	Mi., 8.00-10.00	EF50, 3.428	tba., Krämer
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 3ab, 4b, 7ab B.A. AS: Komp: 2bc, 3d, 4bc		B.A. AS: Kern: 3ab, 4b, 7ab B.A. AS: Komp: 2bc, 3d, 4bc	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abc, 2a, 3bc, 4a		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1a, 3a, 4a	

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar befassen wir uns mit Prosodie, also Phänomenen der gesprochenen Sprache wie z.B. Sprachmelodie, Akzentuierung, Betonung, Rhythmus und Phrasierung. Prosodie ist ein phonetisches und phonologisches Phänomen, hat aber Schnittstellen zu Morphologie, Syntax und Pragmatik, auf die wir in diesem Seminar ebenfalls eingehen. Am Beispiel des Deutschen gehen wir dabei Fragen wie den folgenden nach: Welche Regelmäßigkeiten gibt es bei der Betonung innerhalb von Wörtern - und was ist Betonung überhaupt? Kann man an der Intonation erkennen, ob jemand z.B. eine Aussage macht oder eine Frage stellt? Woran erkennt man "in der Stimme" Überraschung, Langeweile, Sarkasmus u.ä.? Wie gliedern sich Gespräche in prosodischer Hinsicht - woher weiß man z.B., ob jemand nur kurz eine Pause macht oder fertig gesprochen hat? Welches Verhältnis gibt es zwischen Interpunktion und Prosodie, also geschriebener und gesprochener Sprache? Und welche Rolle spielt bei allem die Grammatik, d.h. wo gibt es klare Grenzen zwischen möglich und unmöglich?

Der Leistungserwerb erfolgt über das regelmäßige Bearbeiten von Hausaufgaben.

Literatur

Nanna Fuhrhop und Jörg Peters. 2023. Einführung in die Phonologie und Graphematik. 2. Auflage. Stuttgart: J.B. Metzler.

155905	Historische Morphologie		
	Mo., 8.00-10.00	EF50, 3.112	tba.
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4bc	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 2a, 3bc, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1a, 3c, 4a	

Kurzbeschreibung

Das Seminar beschäftigt sich mit ausgewählten Phänomenen der historischen Morphologie des Deutschen. Behandelt werden unter anderem Wandelprozesse in Flexion und Wortbildung sowie deren Bedeutung für das Verständnis gegenwartssprachlicher Formen. Ergänzend werden mögliche Bezüge zu Fragen der Vermittlung und des Deutschunterrichts in den Blick genommen.

Literatur

Böhnert, Katharina / Nowak, Jessica / Goller, Detlef (Hg.) (2022): Sprachgeschichte und Sprachwandel für die Schule. Konzeptionen und Unterrichtsmodelle. Bamberg: University of Bamberg Press.

Jäger, Agnes (2018): Sprachgeschichte. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Nübling, Damaris [u. a.] (2017): Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. 5., aktual. Aufl. Tübingen: Narr Francke Attempto.

Wegera, Klaus-Peter / Waldenberger, Sandra / Lemke, Ilka (2018): Deutsch diachron. Eine Einführung in den Sprachwandel des Deutschen. 2., neu bearb. Aufl. Berlin: Erich Schmidt.

155926	Texte und Textverständnis in der Schule unter Berücksichtigung des DaZ		
	Di., 14.00-16.00	EF50, 3.428	Özdil
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 7b, 8c B.A. AS: Komp: 3c, 4bc		B.A. AS: Kern: 3b, 4b, 6c, 7b, 8c B.A. AS: Komp: 3c, 4bc	

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar werden wir uns mit Sprache allgemein, mit Sprecherwerb und mit den Begriffen ‚Alltagssprache‘, ‚Fachsprache‘, ‚Bildungssprache‘ und ‚Alltägliche Wissenschaftssprache‘ auseinander- und sie mit Spracherwerbsprozessen in Beziehung setzen. Im Anschluss daran werden wir uns mit schulischen Fachtexten und ihren sprachlichen Anforderungen für Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache beschäftigen. Das Text-Bildverhältnis in Zusammenhang mit dessen Rolle beim leserseitigen Wissensaufbau findet ebenfalls Berücksichtigung.

Die Erkenntnisse sollen Sie dazu befähigen, schulische Texte bzw. Schulbuchseiten auf ihre Verständlichkeit hin zu analysieren, um einschätzen zu können, in welcher Art und Weise das Leseverständnis eines spezifischen Textes gefördert werden kann. Sie nehmen somit eine Bedarfsanalyse vor, um im Anschluss konkrete Fördervorschläge im Sinne des ‚Scaffolding‘ machen zu können. Ihre zukünftigen Schülerinnen und Schüler sollen mit der entsprechenden Förderung zunehmend lernen, sich schulische Fachtexte ohne fremde Hilfe zu erschließen und somit zu verstehen.

Inhalte in diesem Seminar

- Sprache und sprachliche Anforderungen in der Schule
- Analyse von Schulbuchseiten nach erarbeiteten Kriterien
- Hauptkriterium bleibt die morpho-syntaktische Struktur von Sätzen sowie die Bedeutung grammatikalisch-funktionaler Ausdrücke wie u.a. Deixis (hier, dort, jetzt), Anaphern (er, sie, es, ihn, ihm, ihr usw.) und Demonstrativpronomen (der, dieser, jene, diejenigen), funktional auch als deiktische Determinative bezeichnet, die neben anderen sprachlichen Mitteln zur Textkohärenz und somit zum thematischen Aufbau von Texten beitragen (→ Textzusammenhang)
- Reflexion von Fördermöglichkeiten zum Verständnis solcher Texte

Das Seminar ist so angelegt, dass Sie während in den Seminarsitzungen auf die anschließende mündliche Prüfung intensiv vorbereitet werden. Das schließt eine selbständige Prüfungsvorbereitung jenseits der Sitzungen nicht aus.

Die Kenntnis über u.a. Syntax und Morphologie ist Grundvoraussetzung für den Beruf des Deutschlehrers / der Deutschlehrerin. Diese müssen Sie beschreibend und wissenschaftlich analytisch beherrschen. Sie können sich zunächst auf folgender Webseite einarbeiten: propädeutische Grammatik bei grammis vom Institut für deutsche Sprache (IDS Mannheim)(<https://grammis.ids-mannheim.de/progr/mm/6731>).

Grundsätzlich ist zwischen dem sprachlichen Zusammenhang innerhalb eines Satzes (Syntax) und dem sprachlichen Zusammenhang zwischen einer Reihe von Sätzen (Kohäsion, Konnektivität) zu unterscheiden.

Grammatikalische Kenntnisse beherrscht man, indem man sich mit den Strukturen und deren Funktionen aktiv analytisch auseinandersetzt. Wir werden uns im Seminar mit den Strukturen gemeinsam beschäftigen.

Mindestanforderungen (alle TN): Gruppen-/ Partnerarbeit: Analyse einer selbst ausgewählten Schulbuch(doppel)seite und Präsentation des Bearbeitungsstands (Work In Progress).

Studienleistung (sofern erforderlich): Schriftliche Ausarbeitung der Gruppenarbeit(en)

Modulprüfung: Mündliche Prüfung – der Prüfungstermin wird frühzeitig bekanntgegeben

Der zeitliche Umfang der mündlichen Prüfung richtet sich nach den Angaben des Modulhandbuch Ihres Studiengangs.

155553	Sprachwandel		
	Mo., 10.00-12.00	EF50, 3.112	N.N.
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4bc	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1ab, 2a, 3bc, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1a, 3c, 4a	

Kurzbeschreibung

In diesem Kurs widmen wir uns der diachronen Betrachtung der (deutschen) Sprache. Anfangend bei den Vorläufern des Deutschen werden Sprachwandelphänomene bis hin zur Gegenwartssprache analysiert. Zu diesen Phänomenen zählen u.a. die Lautverschiebungen, der Umlaut, die schwache Verbflexion. Sprachwandel wird dabei sowohl ebenenspezifisch (d.h. Entwicklungen in der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) als auch ebenenübergreifend behandelt. Anhand von einigen historischen Texten können wichtige Sprachwandelphänomene in verschiedenen Sprachstufen nachvollzogen werden. Die diachrone Analyse des Deutschen bietet zudem Erklärungen für gegenwartssprachliche Schwankungsfälle (bekannt sind Beispiele wie Balkons – Balkone, buk – backte), Dialekte und vermeintliche „Unregelmäßigkeiten“ (z.B. du baust aber du läufst). Zuletzt wird uns auch die Frage beschäftigen, warum sich Sprache wandelt.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden können Veränderungen in der deutschen Sprachgeschichte identifizieren, einordnen und erklären. Sie können Schwankungs- bzw. Zweifelsfälle des Gegenwartsdeutschen auf Sprachwandelprozesse zurückführen und auf diese Weise erklären. Sie sind in der Lage, sprachgeschichtliche Fragestellungen zu entwickeln und zu bearbeiten.

155555	Dialekte und Dialektologie des Deutschen		
	Mo., 10.00-12.00	EF50, 3.112	tba., Krämer
PO 2022		PO 2026	

B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: 3ab, 4b, 7ab B.A. AS: Komp: 2bc, 3d, 4bc	B.A. AS: Kern: 3ab, 4b, 7ab B.A. AS: Komp: 2bc, 3d, 4bc
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2ab, 3bc, 4ab	M.A. ALK: --- M.A. AS: 1a, 3c, 4a

Kurzbeschreibung

Das Deutsche weist bis heute eine große regionale Vielfalt auf. Zu den regionalen Sprachformen gehören die traditionellen, oft kleinräumig variierenden Basisdialekte (z.B. des Niederdeutschen, Bairischen, Alemannischen), aber auch Varietäten zwischen Dialekt und Standardsprache, d.h. sog. Regiolekte oder Regionalsprachen wie z.B. das Ruhrdeutsche. Das Seminar bietet eine Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit diesen Sprachformen. Wir werden uns u.a. damit befassen, wie sich der deutsche Sprachraum gliedern lässt, welche sprachlichen (lautlichen, lexikalischen und grammatischen Merkmale) charakteristisch für einzelne Dialekte/Regiolekte sind, welchen Status regionale Sprachformen in den verschiedenen deutschsprachigen Ländern und Regionen haben und mit welchen Methoden sie sich erforschen lassen (wie z.B. per Fragebogenerhebung oder Auswertung existierender Dialektkorpora). Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Verwendung von regionaler Sprache in den Medien. Im Seminar verbinden wir theoretische Grundlagen mit praktischen Analysen regionaler Sprachdaten. Für eine erste Heranführung ans Thema siehe z.B. Kap. 1 in Niebaum & Macha (2014).

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden haben einen Überblick über regionale Variation im Deutschen. Sie verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse zur eigenen Analyse regionalsprachlicher Daten.

155556	Einführung in die Analyse sprachlichen Handelns		
	Mo., 10.00-12.00	EF50, 3.427	Düring
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: ---		B.A. ALK: Kern: ---	
B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab		B.A. AS: Kern: 1c, 2a, 3ab	
B.A. AS: Komp: 2b, 4b		B.A. AS: Komp: 2b, 4b	

Kurzbeschreibung

Im ersten Teil dieses Seminars werden Methoden zur Analyse sprachlichen Handelns erarbeitet. Einen theoretischen Rahmen bildet dabei die funktional-pragmatische Diskurs- und Textanalyse. Im zweiten Teil des Seminars steht die Analyse von authentischen Sprachdaten aus alltäglicher Kommunikation im Vordergrund. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Analyse sprachlichen Handelns in verschiedenen Institutionen (z.B. Schule, Gericht) gelegt.

Lernziele/Kompetenzen

Im Verlauf dieses Seminars sollen theoretische Kenntnisse und methodische Fertigkeiten im Bereich der Untersuchung sprachlichen Handelns erworben und angewandt werden.

Eignung für angewandte Studiengänge: ja

Literatur

- Ehlich, Konrad (1986/2010): Funktional-pragmatische Kommunikationsanalyse – Ziele und Verfahren. In: Hoffmann, Ludger (Hg.): Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin/New York: de Gruyter, S. 183-201
- Hoffmann, Ludger (2021): Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache. Berlin: Erich Schmid

- Redder, Angelika (2010): Grammatik und Sprachliches Handeln in der Funktionalen Pragmatik – Grundlagen und Vermittlungsziele. In Japanische Gesellschaft für Germanistik (Hrsg.), Grammatik und sprachliches Handeln, Akten des 36. Linguisten-Seminars, Hayama 2008, 9–26. München: iudicium

155559	Sprachpathologie		
	Fr., 8.00-10.00	EF50, 3.112	tba.
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4bc	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1c, 2ac, 3c, 4c		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1a, 3a, 4a	

Kurzbeschreibung

In diesem Seminar wird es um die unterschiedlichen Störungsbilder der Patholinguistik gehen, die eine Unterdisziplin der Psycholinguistik darstellt. Es werden zum einen die Grundkonzepte und Begriffe der Patholinguistik vorgestellt und anhand empirischer Arbeiten erläutert. Zum anderen werden ausgewählte Störungen der Sprachverarbeitung, wie z.B. die Aphasie, das WWS-Syndrom oder die Schizophrenie, betrachtet. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist die Beherrschung der Grundlagen der Grammatik sowie der Linguistik obligatorisch.

Kontaktinformation Studienkoordination Germanistik: studienkoordination-germanistik@tu-dortmund.de

Teilnahmebedingungen:

- Grundkenntnisse im Bereich: Grundbegriffe der Linguistik; erfolgreich bestandenes Proseminar aus den Bereichen Zweitspracherwerb u./o. Bilingualismus
- kleinere Hausaufgaben / Essays
- Pflichtlektüre der angegebenen Literatur: !Aufsätze sind auch auf Englisch!

155308	Sprachstruktur und Spracherwerb		
	Di., 8.00-10.00	HSG II, HS 1	Wallner
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 3ab, 4b, 6bc, 7ab B.A. AS: Komp: 2a, 3cd, 4bc		B.A. AS: Kern: 3ab, 4b, 6bc, 7ab B.A. AS: Komp: 2a, 3cd, 4bc	

Kurzbeschreibung

In dieser Vorlesung befassen wir uns mit der Grammatik des Deutschen aus der Perspektive möglicher Lernschwierigkeiten und Vermittlungsanforderungen. Im Mittelpunkt stehen insbesondere diejenigen Phänomene, die als besonders schwierig und erklärungsbedürftig gelten. Neben der sprachwissenschaftlichen Beschreibung der grammatischen Phänomene beschäftigen wir uns mit verschiedenen Konzepten und Vermittlungswegen aus sprachdidaktischer und spracherwerbsbezogener Perspektive. Auch Analysen lernersprachlicher Texte sind Gegenstand der Vorlesung.

Zur Vorlesung werden Tutorien angeboten. Informationen dazu erhalten Sie in der 1. Vorlesung.

Prüfungsformat: Klausur (90 min).

Für Angewandte Studiengänge sind nur Module bedienbar, die mit den selben Prüfungsformaten einhergehen.

Eignung für das DaFZ-Zertifikat: Ja

155353	Grammatik der gesprochenen Sprache		
	Di., 14.00-16.00	EF50, 3.405	Wallner
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 1c, 3ab, 4b, 6bc, 7ab, 8c B.A. AS: Komp: 2abc, 3c, 4bc		B.A. AS: Kern: 1c, 3ab, 4b, 6bc, 7ab, 8c B.A. AS: Komp: 2abc, 3c, 4bc	

Kurzbeschreibung

Die Besonderheiten der gesprochenen Sprache sind in den letzten beiden Jahrzehnten zunehmend in den Fokus der Forschung geraten. In der Sprachvermittlung spielen sie jedoch immer noch eine untergeordnete Rolle. Im Seminar wird der Frage nachgegangen, inwieweit die Besonderheiten der gesprochenen Sprache in den Sprachunterricht integriert werden sollten. Hierzu wird der Gebrauch ausgewählter Phänomene (wie etwa Klitisierungen, Modalpartikeln, am-Progressiv u.a.) mit Hilfe von Korpora untersucht. Sie erhalten hierfür eine Einführung in die Arbeit mit Korpora der gesprochenen Sprache und lernen anhand von Beispielen, wie Untersuchungen mit Korpusdaten geplant und durchgeführt werden können.

Prüfungsformat: Hausarbeit

Für Angewandte Studiengänge sind nur Module bedienbar, die mit den selben Prüfungsformaten einhergehen.

Eignung für das DaFZ-Zertifikat: Ja

155355	Wege zur Bildungssprache in mehrsprachigen Kontexten: Linguistische und sprachdidaktische Grundlagen (Blockseminar)		
	Di., 13.10.2026 18.00-19.30 Fr., 23.10.2026 12.00-20.00 Sa., 24.10.2026 8.00-18.00 Fr., 04.12.2026 12.00-20.00 Sa., 05.12.2026 8.00-18.00 Di., 15.12.2026 18.00-19.30	EF50, 3.237	Lösel
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 3ab, 4b, 6bc, 7ab, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 2c, 4bc		B.A. AS: Kern: 3ab, 4b, 6bc, 7ab, 8c B.A. AS: Komp: 2a, 2c, 4bc	

Kurzbeschreibung

Bildungssprache spielt eine zentrale Rolle für schulischen Erfolg, fachliches Lernen und gesellschaftliche Teilhabe. Das Seminar beschäftigt sich mit den sprachlichen Anforderungen dieses Sprachregisters und verbindet dabei linguistische und sprachdidaktische Perspektiven.

Wir analysieren zentrale lexikalische und syntaktische Merkmale von Bildungssprache und diskutieren, warum es Schüler:innen häufig schwerfällt, den Schritt von Alltagssprachlichen Ausdrucksweisen zur Bildungssprache zu bewältigen, die für das Lernen fachlicher Inhalte in der Schule erforderlich ist.

Anschließend setzen wir uns mit Möglichkeiten zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen und zur Gestaltung sprachsensiblen Unterrichts in mehrsprachigen Kontexten auseinander. Grundlage hierfür ist zunächst die Erhebung der sprachlichen Kompetenzen der Schüler:innen. Dazu befassen wir uns mit verschiedenen sprachdiagnostischen Verfahren und beurteilen deren Potenziale und Grenzen im Hinblick auf den Einsatz im Schulkontext. Für die Planung sprachsensiblen Unterrichts setzen wir uns mit unterschiedlichen Förderkonzepten auseinander. In diesem Zusammenhang analysieren wir videografierte Unterrichtssituationen im Hinblick auf sprachförderliche Praktiken und reflektieren, wie Sprach- und Fachlernen in sprachlich heterogenen Lerngruppen miteinander verzahnt werden können.

Entlang der Seminarthemen setzen wir uns immer wieder mit aktuellen Forschungsarbeiten zu Bildungssprache auseinander. Die Bereitschaft zur Lektüre und Vorstellung kürzerer Fachtexte wird daher vorausgesetzt.

Am Ende des Seminars können Sie bildungssprachliche Phänomene linguistisch beschreiben, erwerbsbezogene Herausforderungen benennen und Ansätze zur Diagnostik und sprachlichen Förderung erläutern.

Termine

Das Seminar findet als Präsenz-Blockveranstaltung an zwei Wochenenden (23./24. Oktober und 04./05. Dezember) statt. An den beiden Freitagen (23. Oktober und 04. Dezember) findet das Seminar von 13:00 bis 18:30 Uhr statt; an den beiden Samstagen (24.10 und 05.12.) von 09:30 bis 15:00 Uhr. Zusätzlich findet am 13. Oktober 2026 von 18:00 bis 19:30 Uhr eine Online-Vorbesprechung statt.

Für Studierende, die als Prüfungsleistung eine Hausarbeit verfassen (in diesem Seminar in Form eines Exposés anzufertigen), wird am 15. Dezember 2026 von 18:00 bis 19:30 Uhr eine optionale Online-Informationssitzung angeboten. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen und so grundsätzliche Fragen zu den Anforderungen an das Exposé zu klären, so dass wir uns in den Sprechstundenterminen stärker auf inhaltliche Aspekte zu Ihrem Exposé konzentrieren können.

158502	Linguistik: Sprache erforschen und lehren (V)		
	Mi., 8.00-10.00	EF50, HS 1	tba., Krämer
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: ---		B.A. ALK: Kern: ---	
B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6c, 7b		B.A. AS: Kern: 6c, 7b	
B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Komp: 4bc	
M.A. ALK: ---		M.A. ALK: ---	
M.A. AS: 1d, 2c, 3a, 4b		M.A. AS: 1b, 2a, 3a, 4b, 5a	

Kurzbeschreibung

Sprache fasziniert die meisten Menschen, Grammatikunterricht gehört dagegen häufig nicht zu den beliebtesten Themen in der Schule. Die Vorlesung greift diesen Gegensatz auf und zeigt anhand ausgewählter Phänomene der deutschen Gegenwartssprache aktuelle theoretische und empirische Forschungsperspektiven auf. Daran anschließend wird reflektiert, wie sich diese Erkenntnisse für den schulischen Deutschunterricht fruchtbar machen lassen: Wie lässt sich ein reflektierter Umgang mit Sprache fördern, der sprachliche Variation und Normen differenziert betrachtet, anstatt Grammatik auf das Auswendiglernen vermeintlich eindeutiger Regeln zu reduzieren?

Literatur (weitere Literaturangaben erhalten Sie in der ersten Sitzung):

Häcker, Roland (2008): Wie viel? Wozu? Warum? Grammatik in der Schule. In: Konopka, Marek/Strecker, Bruno (Hg.): Deutsche Grammatik – Regeln, Normen, Sprachgebrauch, 309-332.

153377	Grammatik interdisziplinär - Perspektiven aus Forschung und Vermittlung		
	Mi., 8.00-10.00	EF50, 3.427	Odermann

PO 2022	PO 2026
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: tba B.A. AS: Komp: tba	B.A. AS: Kern: tba B.A. AS: Komp: tba
M.A. ALK: --- M.A. AS: tba	M.A. ALK: --- M.A. AS: tba

Kurzbeschreibung

tba

155335	Forschungskolloquium: Aktuelle Forschung aus der Psycholinguistik hautnah erleben		
	Di., 8.00-10.00	EF50, 3.112	tba
PO 2022	PO 2026		
M.A. ALK: --- M.A. AS: 4d	M.A. ALK: --- M.A. AS: 5bd		

Kurzbeschreibung

Das Seminar zielt darauf ab, fortgeschrittene Studierende, die an neuen Erkenntnissen interessiert sind, in einen Diskussionsraum zusammenzubringen, in dem neueste Forschungsthemen aus dem Bereich Psycholinguistik multiperspektivisch besprochen werden. Auch in diesem Semester bietet das Kolloquium den Teilnehmenden einen Blick über den eigenen Tellerrand an, indem auch Studien und Erkenntnisse aus benachbarten sowie ganz entfernten Fachrichtungen die Diskussionsrunde bereichern.

Ansprechpartner*in Studienkoordination:

studienkoordination-germanistik@tu-dortmund.de

158602	Orthographie und Graphematik des Deutschen: Linguistische Grundlagen und schulische Vermittlung		
	Di., 18.00-20.00	EF50, 3.112	tba., Krämer
PO 2022	PO 2026		
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		
B.A. AS: Kern: 6c, 7b B.A. AS: Komp: 4bc	B.A. AS: Kern: 6c, 7b B.A. AS: Komp: 4bc		
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1d, 2c, 3a, 4b	M.A. ALK: --- M.A. AS: 1a, 2a, 3a, 4a		

Kurzbeschreibung

Warum wird das Pronomen *man* mit nur einem <n> geschrieben, das Substantiv *Mann* dagegen mit zwei? Und weshalb folgt die deutsche Rechtschreibung keineswegs nur der Lautung? Das Seminar führt in die linguistischen Grundlagen der Graphematik und Orthografie des Deutschen ein und behandelt zentrale Prinzipien und Regularitäten des deutschen Schriftsystems. Darauf aufbauend werden Konzepte der Orthografiedidaktik und ihre schulische Umsetzung behandelt und kritisch diskutiert. Ein besonderer Fokus liegt auf der Verbindung sprachwissenschaftlicher Erkenntnisse mit

der Analyse typischer Lernschwierigkeiten und der Entwicklung fundierter Ansätze für einen reflektierten Orthografieunterricht.

158604	Unterricht mit neu zugewanderten Schüler:innen planen, durchführen und videobasiert reflektieren		
	Di., 10.00-12.00	EF50, 0.239	Panfilova
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7b, 8c B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Kern: 6bc, 7b, 8c B.A. AS: Komp: 4bc	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2b, 3a, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1a, 3a, 4a	

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projekts DaZFlexPro widmet sich das Seminar der Professionalisierung angehender Lehrkräfte für den Unterricht mit neu zugewanderten Schüler:innen. Im Zentrum steht die theoriegeleitete Planung, Durchführung und videobasierte Reflexion von Unterrichts- bzw. Fördersequenzen.

Die Studierenden entwickeln auf der Grundlage ausgewählter fachlicher und fachdidaktischer Inhalte eine eigene Unterrichts- bzw. Fördersequenz. Dabei setzen sie sich mit Lerngegenstände, Vermittlungsansätze und Zielsetzungen unter besonderer Berücksichtigung der sprachlichen Voraussetzungen und Lernbedarfe neu zugewanderter SuS auseinander. Die geplanten Sequenzen werden durchgeführt, videografiert und anschließend anhand ausgewählter Ausschnitte systematisch analysiert und reflektiert.

Die Arbeit mit Videodaten ermöglicht es, Unterrichtssituationen differenziert wahrzunehmen und ausgewählte Aspekte des Unterrichtsgeschehens systematische zu betrachten. Im Seminar werden hierfür grundlegende Perspektiven der videobasierten Unterrichtsanalyse erarbeitet und auf das erhobene Material angewendet. Ziel ist es, die Wahrnehmungs-, Analyse- und Reflexionskompetenz der Studierenden im Umgang mit sprachlich heterogenen Lerngruppen zu fördern.

Das Seminar ist eingebettet in das an der TU Dortmund koordinierte Handlungsfeld 2 des Projekts DaZFlexPro, in dem Lernpakete und Seminarkonzepte für die Lehramtsausbildung entwickelt werden. Die entstehenden Materialien sollen perspektivisch als offene Bildungsressourcen verfügbar gemacht und zugleich – bei entsprechender Einwilligung und unter Beachtung forschungsethischer Standards – für die Entwicklung eines multimodalen Forschungskorpus genutzt werden.

Es findet ein Workshop zu Videoaufnahmen am 09.11.26 (Montag) in der Zeit von 16 - 18 Uhr im Raum 3.112 statt. Der Besuch des Workshops kann unterstützend für die Arbeit im Seminar sein und die Teilnahme ist freiwillig.

158606	Unterricht mit neu zugewanderten Schüler:innen planen, durchführen und videobasiert reflektieren (DaZFlexPro)		
	Mo., 12.00-14.00	EF50, 0.239	Sahiner
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7b, 8c B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Kern: 6bc, 7b, 8c B.A. AS: Komp: 4bc	
M.A. ALK: ---		M.A. ALK: ---	

M.A. AS: 1cd, 2b, 3a, 4b	M.A. AS: 1a, 3a, 4a
--------------------------	---------------------

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projekts DaZFlexPro widmet sich das Seminar der Professionalisierung angehender Lehrkräfte für den Unterricht mit neu zugewanderten Schüler:innen. Im Zentrum steht die theoriegeleitete Planung, Durchführung und videobasierte Reflexion von Unterrichts- bzw. Fördersequenzen.

Die Studierenden entwickeln auf der Grundlage ausgewählter fachlicher und fachdidaktischer Inhalte eine eigene Unterrichts- bzw. Fördersequenz. Dabei setzen sie sich kontextbasiert mit Lerngegenständen, Vermittlungsansätzen und Zielsetzungen unter besonderer Berücksichtigung der sprachlichen Voraussetzungen und Lernbedarfe neu zugewandelter SuS auseinander. Die geplanten Sequenzen werden durchgeführt, aufgezeichnet und anschließend anhand ausgewählter Ausschnitte auf Basis von Transkripten systematisch analysiert und reflektiert.

Die Datenanalyse ermöglicht es, Unterrichtssituationen differenziert wahrzunehmen und ausgewählte Aspekte des Unterrichtsgeschehens systematisch zu betrachten. Im Seminar werden hierfür grundlegende Kriterien der Unterrichtsanalyse erarbeitet. Ziel ist es, die Wahrnehmungs-, Analyse- und Reflexionskompetenz der Studierenden im Umgang mit sprachlich heterogenen Lerngruppen zu fördern.

Das Seminar ist eingebettet in das an der TU Dortmund koordinierte Handlungsfeld 2 des Projekts DaZFlexPro, in dem Lernpakete und Seminarkonzepte für die Lehramtsausbildung entwickelt werden. Die entstehenden Materialien sollen perspektivisch als offene Bildungsressourcen verfügbar gemacht und zugleich – bei entsprechender Einwilligung und unter Beachtung forschungsethischer Standards – für die Entwicklung eines multimodalen Forschungskorpus genutzt werden.

Lernziele/Kompetenzen:

Nach Abschluss des Seminars können die Studierenden:

- zentrale Herausforderungen des Unterrichts mit neu zugewanderten Schüler:innen beschreiben,
- sprachliche und fachliche Lernziele für DaZ-bezogene Unterrichtssequenzen formulieren,
- Unterrichts- bzw. Fördereinheiten für sprachlich heterogene Lerngruppen planen,
- geeignete Vermittlungs- und Unterstützungsansätze, z. B. Scaffolding, Mehrsprachigkeit oder sprachsensiblen Unterricht, begründet auswählen,
- Unterrichtssequenzen durchführen und videografisch dokumentieren,
- videografierte Unterrichtsausschnitte systematisch analysieren,
- eigenes professionelles Handeln kritisch reflektieren,
- Konsequenzen für die Weiterentwicklung von Unterricht ableiten.

Studienleistung: Aufbau, Analyse und Reflexion von Unterrichtssequenzen mit Aufzeichnung und Transkription ausgewählter Stellen (Ergebnispräsentation)

Modulprüfung:

Die Modulprüfung erfolgt in Form einer empirischen Hausarbeit. Grundlage bilden ausgewählte videografierte Unterrichtssequenzen, die unter einer DaZ-didaktischen Fragestellung analysiert und reflektiert werden

Eignung für das DaZ-Zertifikat: Ja

158608	Analyse und Reflexion videographierter Unterrichtssequenzen in der Arbeit mit neu zugewanderten Schüler*innen (DaZFlexPro)		
	Mo., 14.00-16.00	EF50, 0.239	Sahiner
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: ---		B.A. ALK: Kern: ---	
B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7b, 8c		B.A. AS: Kern: 6bc, 7b, 8c	

B.A. AS: Komp: 4bc	B.A. AS: Komp: 4bc
M.A. ALK: ---	M.A. ALK: ---
M.A. AS: 1cd, 2b, 3a, 4b	M.A. AS: 1a, 3a, 4a

Kurzbeschreibung

Im Rahmen des Projekts DaZFlexPro widmet sich das Seminar der Professionalisierung angehender Lehrkräfte für den Unterricht mit neu zugewanderten Schüler:innen. Im Zentrum steht die theoriegeleitete Planung, Durchführung und videobasierte Reflexion von Unterrichts- bzw. Fördersequenzen.

Die Arbeit mit Videodaten ermöglicht es, Unterrichtssituationen differenziert wahrzunehmen und ausgewählte Aspekte des Unterrichtsgeschehens systematisch zu betrachten. Im Seminar werden hierfür grundlegende Perspektiven der videobasierten Unterrichtsanalyse erarbeitet und auf das erhobene Material angewendet. Ziel ist es, die Wahrnehmungs-, Analyse- und Reflexionskompetenz der Studierenden im Umgang mit sprachlich heterogenen Lerngruppen zu fördern.

Das Seminar ist eingebettet in das an der TU Dortmund koordinierte Handlungsfeld 2 des Projekts DaZFlexPro, in dem Lernpakete und Seminarkonzepte für die Lehramtsausbildung entwickelt werden. Die entstehenden Materialien sollen perspektivisch als offene Bildungsressourcen verfügbar gemacht und zugleich – bei entsprechender Einwilligung und unter Beachtung forschungsethischer Standards – für die Entwicklung eines multimodalen Forschungskorpus genutzt werden.

Zusatztermin: Videographie-Workshop am 09.11.2026, 16-18h, Raum: EF 3.112

Studienleistung: Aufzeichnung und Analyse von Unterrichtssequenzen sowie Transkription ausgewählter Stellen. Zum Aufbau von Unterrichtssequenzen biete ich ein DaZFlexPro-Seminar montags von 12-14h an.

Modulprüfung:

Die Modulprüfung erfolgt in Form einer Hausarbeit. Grundlage bilden ausgewählte videografierte Unterrichtssequenzen, die unter einer DaZ-didaktischen Fragestellung analysiert und reflektiert werden

Eignung für das DaZ-Zertifikat: Ja

157337	Empirisches Arbeiten und wissenschaftliches Schreiben in der Linguistik (Blockseminar)		
	08.02-12.02.2027 8.00-12.00	Martin-Schmeißer- Weg 4-8 08.00.06	tba
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6c B.A. AS: Komp: 3ac		B.A. AS: Kern: 6c B.A. AS: Komp: 3ac	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1de, 2b, 3a, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 2ab, 5a	

Kurzbeschreibung

In dieser Blockveranstaltung werden die Studierenden die Möglichkeit haben anhand aktueller Themen aus der Psycholinguistik die Grundsätze des empirischen Arbeitens kennenzulernen. Hierbei wird im Rahmen der Veranstaltung das eigene Forschen durch kleine empirische Aufgaben erprobt. Des Weiteren werden zu den ausgewählten Themen im Rahmen des Seminars regelmäßig kurze Essays und wissenschaftliche Texte geschrieben und es wird das mündliche Präsentieren der Inhalte geübt.

Ansprechperson Studienkoordination Germanistik: studienkoordination-germanistik@tu-dortmund.de

158701	Variation im standardnahen Deutsch		
	Mo., 14.00-16.00	EF50, 3.405	tba., Krämer
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Kern: 7ab B.A. AS: Komp: 4bc	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abc, 2a, 3bc, 4a		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1a, 3abc, 4a	

Kurzbeschreibung

Entgegen einer weit verbreiteten Vorstellung ist Standarddeutsch, d.h. diejenige Sprachform, die uns u.a. in den überregionalen Medien begegnet, die traditionell an Schulen erwartet wird und die in den meisten Wörterbüchern und Grammatiken zu finden ist, (abgesehen von der Orthographie) nur in geringem Maße explizit normiert (Bubenhofer/Konopka/Schneider 2014: 21–22). Dementsprechend zeichnet sie sich durch ein hohes Maß an Vielfalt und Variabilität aus, und zwar nicht nur im Wortschatz (z.B. Pommes/Pommfritt/Fritten), sondern auch in der Grammatik (z.B. Sie sagt, sie ist/sei/wäre krank; er hatte die Angewohnheit, dass er zu spät kam/zum spät zu kommen). Neben Formen, bei denen sich Sprecherinnen und Sprecher einig sind, ob sie zum Standard gehören, gibt es dabei auch sog. Zweifelsfälle (z.B. am Sonntag, dem/den 28.06). Im Seminar befassen wir uns mit dieser innerstandardsprachlichen Variation und den sie bedingenden Faktoren. Dabei gehen wir einerseits u.a. auf Unterschiede zwischen den verschiedenen deutschsprachigen Ländern, auf regionale Unterschiede innerhalb Deutschlands und auf die Frage nach dem Verhältnis von Standardsprachlichkeit und Mündlichkeit/Schriftlichkeit ein. Daneben betrachten wir die Variationsfälle auch aus grammatisch-systematischer Perspektive.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden weisen fundiertes Überblickswissen im Fach Sprachwissenschaft nach und wenden es auf Fragen der Variation innerhalb des Standarddeutschen an. Sie sind in der Lage, den Begriff „Standarddeutsch“ zu reflektieren und verschiedene Formen des Sprachgebrauchs in Bezug auf diesen Begriff einzuordnen.

158702	Implizite Bedeutung		
	Di., 16.00-18.00	EF50, 3.405	tba.
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Kern: 6bc, 7ab B.A. AS: Komp: 4bc	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abc, 2a, 3bc, 4a		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1a, 3abc, 4a	

Kurzbeschreibung

In der täglichen Kommunikation wird Bedeutung auf unterschiedlichen Ebenen ausgedrückt. Wir äußern Inhalte nicht nur explizit, häufig setzen wir Informationen auch voraus oder deuten sie nur implizit an. Im Seminar werden verschiedene Bedeutungskategorien zwischen Semantik und Pragmatik wie Assertionen, Präsuppositionen und Implikaturen behandelt und hinsichtlich ihrer theoretischen Eigenschaften sowie ihrer Abgrenzung voneinander analysiert. Darüber hinaus werden Schnittstellen zu angrenzenden Forschungsfeldern, insbesondere zum Spracherwerb, zum Sprachvergleich und zur

sozialen Dimension (u. a. Hate Speech, politische Kommunikation und Werbung), diskutiert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf experimentellen Ansätzen zur Erforschung impliziter Bedeutung.

158552	Das Nominalsystem des Deutschen		
	Di., 10.00-12.00	EF50, 3.405	tba., Krämer
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6c, 7ab B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Kern: 6c, 7ab B.A. AS: Komp: 4bc	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1abcd, 2abc, 3bc, 4bc		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1a, 3abc, 4a	

Kurzbeschreibung

Zum Nominalsystem des Deutschen gehören die Nomen (Substantive, z.B.), deren Begleiter (Artikelwörter, Adjektive) und Stellvertreter (Pronomen) sowie die mit diesen Wortarten verbundenen Kategorien, darunter Genus (das grammatische Geschlecht, z.B. die Gabel vs. der Löffel vs. das Messer), Kasus (der grammatische Fall, z.B. der Löffel vs. den Löffel/ vs. dem Löffel vs. des Löffels) und Numerus (Anzahl, z.B. die Gabel vs. die Gabeln). Im Seminar erarbeiten wir zunächst die Grundlagen des Nominalsystems des gegenwärtigen Standarddeutschen. Daran anschließend beschäftigen wir uns mit Variation und Wandel im deutschen Nominalsystem (wie z.B. dem Rückgang des Genitivs, z.B. Ich erinnere mich seiner à Ich erinnere mich an ihn [Bsp. aus Fleischer/Schallert 2011: 84] oder der Weglassung der Kasusendung bei den sog. Schwachen Maskulina, z.B. für den Pilot(en). Anhand solcher Fälle thematisieren wir auch den Umgang mit normativen Regeln („richtiges“ vs. „falsches“ Deutsch) und deren Rolle in der unterrichtlichen Vermittlung des Deutschen.

Mit Blick auf die Modulprüfung (Hausarbeit) enthält das Seminar einen forschungspraktischen Teil: Wir werden gemeinsam erarbeiten, wie Sie selbst ein Phänomen aus dem Bereich des Nominalsystems empirisch untersuchen können. Dazu verwenden wir große Sammlungen authentischer Sprachdaten (sog. Korpora, Einzahl: (das) Korpus), wie sie über das Institut für Deutsche Sprache in Mannheim verfügbar sind. Die schriftliche Ausarbeitung Ihrer eigenen empirischen Untersuchung bildet die Hausarbeit.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden verfügen über Fachwissen zum Nominalsystem des Deutschen und seine Anwendungsbezüge zum Schulunterricht. Sie sind in der Lage, eine eigene Forschungsfrage zu entwickeln und sie mithilfe theoretischer und methodischer Kenntnisse zu bearbeiten.

158554	Unterricht mit neu zugewanderten Schüler:innen videobasiert analysieren und reflektieren		
	Mo., 8.00-10.00	EF50, 3.237	Kameyama
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: 6bc, 7b, 8c B.A. AS: Komp: 4bc		B.A. AS: Kern: 6bc, 7b, 8c B.A. AS: Komp: 4bc	
M.A. ALK: --- M.A. AS: 1cd, 2b, 3a, 4b		M.A. ALK: --- M.A. AS: 1a, 3a, 4a	

Kurzbeschreibung

Das Seminar ist Teil des Projekts DaZFlexPro und dient der Entwicklung neuer Lehrangebote ergänzend zum DaZ-Modul. Schüler:innen, die nach Deutschland migrieren, durchlaufen in der schulischen Praxis häufig Unterricht in unterschiedlichen Klassensystemen (bspw. „Willkommensklassen“, „Auffangklassen“), wo Sie darauf vorbereitet werden sollen, nach einer kurzen Beschulung in den Regelunterricht integriert zu werden.

Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Videografie und videobasierter Analyse von Unterricht. Die Studierenden hospitieren in Willkommens- bzw. Auffangklassen und erheben Unterrichtssequenzen bzw. Unterrichtseinheiten, die von anderen Lehrkräften durchgeführt werden. Das erhobene Videomaterial wird anschließend gesichtet, ausgewählte Sequenzen werden analysiert und im Seminar gemeinsam reflektiert.

Ziel des Seminars ist es, die Wahrnehmungs-, Analyse- und Reflexionskompetenz der Studierenden im Umgang mit sprachlich heterogenen Lerngruppen zu fördern. Durch die Arbeit mit authentischen Unterrichtsvideodaten erhalten die Studierenden Einblicke in konkrete Unterrichtspraktiken und entwickeln eine forschende Perspektive auf DaZ-bezogene Lehr-Lern-Prozesse.

Das Seminar trägt zur Entwicklung von Lehr-/Lernmaterialien im Rahmen des Verbundprojekts DaZFlexPro bei und verbindet theoretische Grundlagen des Deutsch-als-Zweitsprache-Unterrichts mit praxisnaher Professionalisierung.

Literatur: wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben

Lernziele/Kompetenzen:

Nach Abschluss des Seminars können die Studierenden:

- zentrale Herausforderungen des Unterrichts mit neu zugewanderten Schüler:innen beschreiben,
- Unterricht in Willkommens- bzw. Auffangklassen kriteriengeleitet beobachten,
- Unterrichtssequenzen videografisch dokumentieren und für die Analyse aufbereiten,
- Lerngegenstände, Vermittlungsansätze und sprachliche Unterstützungsmaßnahmen in videografierten Unterrichtssequenzen identifizieren,
- die Durchführung von Unterrichtssequenzen systematisch beschreiben,
- die Rolle der Lehrkraft sowie Interaktionsprozesse zwischen Lehrkraft und Schüler:innen analysieren,
- Schüler:innenaktivitäten und Beteiligungsformen im Unterricht untersuchen,
- Herausforderungen und Schwierigkeiten im Unterricht mit neu zugewanderten Schüler:innen erkennen und reflektieren,
- videografierte Unterrichtsausschnitte systematisch analysieren und im Seminar präsentieren,
- Konsequenzen für die Gestaltung sprachsensiblen bzw. DaZ-bezogenen Unterrichts ableiten.

Teilnahmebedingungen/Voraussetzungen:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar
- Bereitschaft zur Hospitation in schulischen bzw. unterrichtsnahen Settings
- Mitwirkung an der Erhebung, Sichtung und Analyse von Videodaten
- Einhaltung datenschutzrechtlicher und forschungsethischer Vorgaben im Umgang mit Videodaten
- Fristgerechtes Einreichen von seminarbegleitenden Aufgaben

Studienleistung (GyGe; HRSGe; BK): Präsentation ausgewählter videobasierter Analysen im Seminar, z. B. im Rahmen der Studienleistung

Modulprüfung:

Auf Grundlage des erhobenen Materials erstellen Studierende eine empirische Hausarbeit, in der sie die Unterrichtssequenzen systematisch beschreiben und analysieren. Im Fokus stehen dabei z. B. Lerngegenstände, Vermittlungsansätze, sprachliche Unterstützungsmaßnahmen, die Rolle der Lehrkraft, Interaktionsprozesse, Schüler:innenaktivitäten sowie beobachtbare Herausforderungen und Schwierigkeiten. Die Analyse wird theoretisch eingeordnet und im Hinblick auf Konsequenzen für DaZ-bezogene Unterrichtspraxis reflektiert.

Eignung für das DaZ-Zertifikat: Ja

Literaturwissenschaft (Germanistik)

155001	Einführung in die Literaturwissenschaft (Vorlesung)		
	Di., 10.00-12.00	EF50, HS 3	Nieberle
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: 2abc B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a	

Kurzbeschreibung

Ziel der Einführung in die Literaturwissenschaft ist die Vermittlung grundlegender literaturwissenschaftlicher Begriffe, Konzepte und Analysemethoden im lehrenden und lernenden Umgang mit literarischen Texten. Beispielhaft hierfür sind Fragen nach den besonderen Eigenschaften, die einen Text zu ‚Literatur‘ machen; nach der Bedeutung und Funktion von Autorschaft oder nach grundsätzlichen Problemen einer ‚richtigen‘ Interpretation und Analyse. Diese Aspekte werden anhand ausgewählter Texte erarbeitet und erprobt. Die Veranstaltungslektüre ist so ausgewählt, dass wesentliche Kenntnisse zu den drei Hauptgattungen ‚Lyrik‘, ‚Epik‘ und ‚Dramatik‘ und ihren Analysewerkzeugen vermittelt werden. Darüber hinaus wird die Literaturwissenschaft sowohl in kultur- als auch textwissenschaftlicher Perspektive anhand ihrer zentralen Fragestellungen und Methoden vorgestellt. Dazu gehören auch Kenntnisse der wichtigsten literaturwissenschaftlichen Theorieschulen Hermeneutik, Strukturalismus und Dekonstruktion/Poststrukturalismus sowie die Vermittlung ihrer textanalytischen Methoden – insbesondere der Narratologie. Ergänzt wird das Kernprogramm von Lerneinheiten zur Bildung in nachhaltiger Entwicklung (BnE) und zu Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Nach LABG 2009 ab WiSe 23/24 besteht das BL I Modul für Studierende der Schulformen GyGe, BK, HRSGe und G mit Vertiefung aus einer Vorlesung und einem zugehörigen Seminar. Das BL I Modul wird mit einer benoteten Klausur abgeschlossen. Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Der Zugang zum zugehörigen Moodle-Raum wird zu Vorlesungsbeginn bereitgestellt.

Literatur:

Die Veranstaltungslektüre wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben und größtenteils über Moodle zur Verfügung gestellt.

155003	Begleitseminar Einführung in die Literaturwissenschaft		
	Di., 12.00-14.00	EF50, 3.237	Leskau
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---		B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	

155005	Begleitseminar Einführung in die Literaturwissenschaft		
	Di., 14.00-16.00	EF50, 3.112	Leskau

PO 2022	PO 2026
B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---	B.A. ALK: Kern: --- B.A. ALK: Komp: ---
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---

155501	Exil und Literatur in Geschichte und Gegenwart (V)		
	Di., 16.00-18.00	Erich-Brost-Haus- B20/22 (Konferenzraum)	Konuk
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3b B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a	

Kurzbeschreibung

Der Begriff Exilliteratur umfasst im Allgemeinen die literarischen Werke von Schriftsteller:innen, die aufgrund der Verfolgung im Nationalsozialismus das Exil suchen mussten. Diese Vorlesung beschäftigt sich zunächst mit den Exilerzählungen und Werken bedeutender exilierter Schriftsteller:innen wie Bertolt Brecht, Walter Benjamin, Armin Wegner, Anna Seghers und Ulrich Boschwitz, bricht jedoch den Begriff der gängigen Exilliteratur auf, um die seit den 1980er Jahren entstandene Exilliteratur in Deutschland zu beleuchten und auf diese Weise das historische Erbe des Exils zu verdeutlichen. Zu diesem Zweck werden wir uns mit den literarischen Werken von Herta Müller und anderen Exilautor:innen der Gegenwart befassen. Diese Vorlesung beschäftigt sich mit Konzepten wie kollektive Erinnerung, Identität, innere Emigration, Heimat und Sprachverlust bzw. -erwerb, die für die Exilforschung und Literaturwissenschaft relevant sind. Dabei wird Exilliteratur nicht nur als literarisches Genre, sondern auch als spezifische Form des Widerstands im historischen Kontext verstanden.

Die Vorlesung setzt Grundbegriffe der Textanalyse voraus. An ausgewählten Texten - einschließlich populären Gattungen - werden narratologische, diskursanalytische und stilistische Methoden eingeübt.

155507	Maria Lazar: Eine vergessene Stimme der Moderne		
	Mo., 16.00-18.00	EF50, R. 3.406	Di-Lena
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a	

Kurzbeschreibung

„Erzähl, erzähl, berichte, warne, solange es noch Zeit sein kann. Und lass dich nicht zum Schweigen bringen, auch wenn man dir nicht glauben will!“ Diese Worte legt Maria Lazar in ihrem Roman *Leben verboten* (1932) der Tochter eines jüdischen Professors in den Mund. Ein Jahr später geht sie den Weg selbst, die etablierte Wiener Autorin geht ins skandinavische Exil, wo sie mit hochpolitischen und satirischen Romanen und Theaterstücken gegen den Nationalsozialismus anzuschreiben versucht.

Heute bieten diese Werke Einblicke in die Frühphase des Nationalsozialismus, in das Kippen der öffentlichen Stimmung und in das schleichende Tolerieren antidemokratischer Strömungen – Themen, die aktueller sind denn je.

In diesem Seminar setzen wir uns mit einer Auswahl ihrer Werke auseinander, mit unterschiedlichen Analyseansätzen und mit Verbindungen zu Zeitgenoss:innen, darunter Bert Brecht und Elias Canetti. Des Weiteren befassen wir uns mit generellen Fragen der Aufarbeitung vergessener Autor:innen – wo man sie findet, wie man ihren Spuren nachspürt, was für spezifische Probleme sich v. a. bei weiblichen Autorinnen ergeben.

Lernziele/Kompetenzen

Grundlegende literaturwissenschaftliche Kompetenzen: Literaturrecherche und -lektüre, das Formulieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen an den Text; Erzähltextanalyse; Kenntnisse über das Werk, die Autorin und die Zeit, praktische Fähigkeiten zum Erforschen unbekannter Autor:innen mit besonderem Schwerpunkt auf Frauen

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Die Lektüre der Romane und der Sekundärliteratur, die aktive Auseinandersetzung damit sowie die aktive Beteiligung an Diskussionen im Seminar selbst werden vorausgesetzt.

Des Weiteren ist die Anwesenheit in der ersten Stunde verpflichtend.

Literatur

wird noch bekannt gegeben

Studienleistung/Modulprüfung

Modulprüfung (alte Studienordnung): schriftliche Hausarbeit (12 Seiten) über ein selbst festgelegtes Thema, das davor im Seminar präsentiert werden muss

Modulprüfung (neue Studienordnung): schriftliche BL II Prüfung, die sich aus zwei Teilen zusammensetzt, eine Hälfte behandelt die Inhalte der Vorlesung im BL II Modul, die andere Hälfte die Inhalte des gewählten BL II Seminars

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Das Seminar ist für den Studiengang Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet.

Umgang mit KI

Die Verwendung von KI bei jedweder Prüfungsleistung ist untersagt.

155509	Erinnern, Erfinden, Erzählen in Sasa Stanišićs Gesamtwerk: Von Kinder- und Jugendliteratur bis hin zur Auseinandersetzung mit Herkunft und Identität		
	Mo., 12.00-14.00	EF50, R. 3.237	Di-Lena
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc	
B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern: ---		B.A. AS: Kern: ---	
B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Komp: 2a	

Kurzbeschreibung

"Sasa Stanišić ist ein so guter Erzähler, dass er sogar dem Erzählen misstraut." Mit diesen Worten begründet die Jury des Deutschen Buchpreises die Verleihung eben dessen an Sasa Stanišić im Jahr 2019. Das Erzählen selbst steht im Zentrum von Stanišićs literarischen Werk, ob in seinen Auseinandersetzungen mit Narrativen rund um Herkunft und Identität in seinem Roman *Herkunft* (2019) oder auch in den Ausschmückungen des jungen Ich-Erzählers im Jugendbuch *Wolf* (2023). In diesem

Seminar werden wir uns mit einem Querschnitt aus Saša Stanišićs Gesamtwerk auseinandersetzen, von seinen Kinder- und Jugendbüchern, über Kurzgeschichten und Romane, bis hin zu seinen Reden.

Lernziele/Kompetenzen

Grundlegende literaturwissenschaftliche Kompetenzen: Literaturrecherche und -lektüre, das Formulieren literaturwissenschaftlicher Fragestellungen an den Text; Narratologie; Kenntnisse über das Werk, den Autor, die Kontexte

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Die Lektüre der Texte und der Sekundärliteratur, die aktive Auseinandersetzung damit sowie die aktive Beteiligung an Diskussionen im Seminar selbst werden vorausgesetzt.

Des Weiteren ist die Anwesenheit in der ersten Stunde verpflichtend.

Literatur

wird noch bekannt gegeben

Studienleistung/Modulprüfung

Modulprüfung (alte Studienordnung): schriftliche Hausarbeit (12 Seiten) über ein selbst festgelegtes Thema, das davor im Seminar präsentiert werden muss

Modulprüfung (neue Studienordnung): schriftliche BL II Prüfung, die sich aus zwei Teilen zusammensetzt, eine Hälfte behandelt die Inhalte der Vorlesung im BL II Modul, die andere Hälfte die Inhalte des gewählten BL II Seminars

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Das Seminar ist für den Studiengang Angewandte Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet.

Umgang mit KI

Die Verwendung von KI ist bei jedweder Prüfungsleistung untersagt.

155513	Poetiken der Heterogenität: Formale Vielfalt in der neueren deutschen Literatur		
	Fr., 12.00-14.00	EF50, R. 3.427	N.N.
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ab		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ab	
B.A. ALK: Komp: 1b, 2c		B.A. ALK: Komp: 1b, 2c	
B.A. AS: Kern: ---		B.A. AS: Kern: ---	
B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Komp: 2a	

Kurzbeschreibung

tba

155516	Yoko Tawadas Überse(e)(t)zungen		
	Mo., 12.00-14.00	EF50, R. 3.405	N.N.
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc	
B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern: ---		B.A. AS: Kern: ---	
B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Komp: 2a	

Kurzbeschreibung

tba

155702	Vom Künstlichen Licht bis zur Künstliche Intelligenz – Literatur und Medien (V)		
	Di., 12.00-14.00	HSG II, HS 1	Thiele
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3c, 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 1b, 2d, 3acd, 4a		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3c, 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 1b, 2d, 3acd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1abc, 2abc M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1abc, 2abc M.A. AS: 2c	

In dieser Vorlesung ist keine Modulprüfung möglich!**Kurzbeschreibung**

Die Vorlesung widmet sich dem Verhältnis von Literatur und Medien. Erstens gibt es Medien in der Literatur. Medien und Technik können als Detail, Gegenstand, Motiv oder Thema in der Literatur vorkommen. Sie dienen ihr als Zeitmarker, zur Steigerung des Realismuseindrucks, zur subjektivierenden Symbolisierung komplexen Wissens, zur Imagination möglicher, zukünftiger Welten und nicht zuletzt zur literarischen Medienreflexion. Zweites gibt es Medien der Literatur. Hierbei geht es um die medientechnischen Ermöglichungsbedingungen von Literatur. Literarische Texte basieren auf den für sie konstitutiven Medien Sprache und Schrift(lichkeit) und sind für die Produktion auf Schreibwerkzeuge sowie zur Distribution auf Medientechniken wie das Buch angewiesen. Ebenso vollzieht sich die Rezeption medienbasiert und immer häufiger transmedial. Drittens sind zwischen Literatur und Medien Kooperationen zu verzeichnen. So ist zum Beispiel an die Dramatik und das Theater, die Post und den Brief, den Autorenfilm der Weimarer Republik, das Bilderbuch oder an die literarischen Foto-Texte zu denken. Viertens stehen Literatur und Medien in Konkurrenz zueinander. Technische Entwicklungen und Medien erschüttern die Literatur und sorgen für Verwerfungen und Umbrüche. Die neuen optischen Medien Fotografie und Film setzen nicht nur der Malerei und dem Theater zu, sondern stellen auch das Schriftmonopol und das Buch unter Druck und erzwingen neue Bestimmungen und Positionierungen der Literatur und ihrer Schreibweisen.

Die Vorlesung wird alle vier Relationen im Blick behalten und in technikkulturgeschichtlicher und medienkulturwissenschaftlicher Perspektive verschiedene Techniken und technische Medien in den Blick nehmen. Behandelt werden unter anderem das künstliche Licht, die technische Mobilität (die Literatur im Postkutschen-, im Eisenbahn- und im Automobilzeitalter), die optischen technischen Medien (die Literatur unter der Vorherrschaft von Fotografie und Film sowie von Fernsehen und Computer) sowie die elektrische und vollelektronische Medientechnik, die zum Smartphone und Tablet führt, und damit zum Wischen statt Blättern sowie zur Selfiegrafie und zu KI-basiertem Lesen, Schreiben und Bildererzeugen.

Im Verlauf der Vorlesung werden sowohl verschiedene Medienbegriffe und medientheoretische Konzepte vermittelt und diskutiert als auch zahlreiche literarische Texte verschiedener Gattungen und aus verschiedenen Epochen vorgestellt und behandelt. Zwei Anmerkungsketten werden die Vorlesung durchziehen: Ein Strang von Annotationen wird dem Komplex Krieg/Medien/Literatur gelten, ein zweiter Strang von Randbemerkungen gilt der nachhaltigen Nichtnachhaltigkeit unserer medientechnischen Kultur. Diese münden dann in die Abschlusssitzung, welche die Technisierung, Elektrifizierung und Digitalisierung als Teil des Kapitalozäns in den Blick nimmt und die Literarisierung der Klimakatastrophe behandelt.

Lernziele/Kompetenzen

Durch die Vorlesung wird das literarische und mediale Grundwissen ausgebaut; Literatur und mediale Artefakte in literatur-, technik- und medienkulturgeschichtlicher bzw. -wissenschaftlicher Perspektive kontextualisiert und reflektiert.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

keine

Modulprüfung

keine

Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Die Vorlesung ist für Studierende der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet. Studienleistung und Modulprüfung sind nicht ablegbar.

155628	Postkoloniale Studien (Blockseminar)		
	08.01.2027 14.00-16.00	online	Konuk
	29.01.2027 14.00-16.00	online	
	08.02-12.02.2027 9:00-16:00	EF 50, R. 3.237	
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac	
B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	
B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Komp: 4b	

Kurzbeschreibung

tba

155630	Behinderung in der Kinder- und Jugendliteratur		
	Do., 10.00-12.00	EF 50, R. 3.405	N.N.
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

Kurzbeschreibung

tba

155706	Klassische Antike und frühes Christentum		
	Mo., 10.00-12.00	EF50, R. 3.427	Wanka
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b	

B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a	B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a
---	---

Kurzbeschreibung

Wurden polytheistische Kulte seit der christlichen Frühzeit entschieden abgelehnt, so ist die Haltung gegenüber hellenistischer Bildung im Christentum keineswegs eindeutig. Protest gegen heidnische Philosophie wandelt sich unter stoischem Einfluss in „wahre Philosophie“, eine Bezeichnung die auch frühe Christen für sich Anspruch nahmen. War damit konkurrierend zu philosophischen Lehren eine neue Deutungsmacht vorgegeben, so gilt es im Seminar vor dem Hintergrund mächtiger Strömungen wie Gnosis, Montanismus und Mysterienkulten religiöse und philosophische Konzeptionen zu diskutieren, die das Christentum in seiner Frühphase prägten.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen. Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit oder einem Portfolio

Der Leiter des Seminars wird kein KI verwenden. Studierende dürfen KI verwenden. Verwendete KI Inhalte müssen aber als solche gekennzeichnet werden.

155708	Literarische Moderne		
	Di., 14.00-16.00	EF 50, R. 3.427	Jaekel
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

Kurzbeschreibung

tba

155710	Dinge, Medien, Müll – Warenästhetik und Konsumkritik in Literatur und Kultur		
	Do., 12.00-14.00	EF 50, R. 3.405	Jaekel
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3ad		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3ad	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

Kurzbeschreibung

tba

155748	Tierfiguren in der politischen KJL&M
---------------	---

	Di., 8.00-10.00	digital	Tkotzyk
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ab B.A. ALK: Komp: 3abcd		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ab B.A. ALK: Komp: 3abcd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

Kurzbeschreibung

Tierfiguren als Protagonisten besitzen in der Kinder- und Jugendliteratur eine lange literarische Tradition – von der Fabel über allegorische Erzählformen bis hin zu modernen Tierromanen. In Texten wie „Die Konferenz der Tiere“ von Erich Kästner oder „Animal Farm“ von George Orwell werden politische Ordnungsmodelle, Machtstrukturen und gesellschaftliche Konfliktlagen über tierische Figuren modelliert und narrativ zugänglich gemacht.

Das Seminar widmet sich der systematischen Analyse literarischer Texte der KJL, in denen Tiere als Protagonisten fungieren. Im Zentrum stehen dabei ästhetische Verfahren wie Anthropomorphisierung, Allegorisierung und satirische Verfremdung sowie deren politische Implikationen. Untersucht wird, inwiefern und auf welche Weise gesellschaftliche und politische Sinnangebote in entsprechenden Texten angelegt sind.

Darüber hinaus werden didaktische Perspektiven entwickelt: Welche Erkenntnispotenziale eröffnen tierallegorische oder tierzentrierte Texte für literarisches und politisches Lernen im Deutschunterricht? Welche Chancen und welche Grenzen sind mit ihrer unterrichtlichen Nutzung verbunden?

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Die Veranstaltung findet online statt und beinhaltet strukturierte digitale Arbeitsphasen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist die kontinuierliche und sorgfältige Bearbeitung der Materialien und Aufgaben.

Die in Moodle zur Verfügung gestellten Grundlagentexte sind eigenständig vorzubereiten und bilden die verbindliche Grundlage der Seminararbeit. Erwartet werden zudem die fristgerechte Erbringung der vorgesehenen schriftlichen Arbeitsleistungen sowie eine aktive Beteiligung an Diskussionen.

Sonstige Hinweise:

Das Seminar findet online statt.

155750	Behinderung und Sichtbarkeit		
	Mi., 12.00-14.00	EF 50, R. 3.427	Leskau
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3ad		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3ad	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

Kurzbeschreibung

Behinderung und Sichtbarkeit sind zentrale Themen aktueller kultur- und literaturwissenschaftlicher Debatten: Sie betreffen Fragen von Wahrnehmung, Repräsentation, Teilhabe und Normalität. Im Seminar widmen wir uns Darstellungen von Behinderung in deutschsprachiger Literatur und Medien und fragen: Wie werden Figuren mit Behinderungen sichtbar gemacht? Wer blickt auf wen? Welche Körper, Stimmen und Perspektiven werden hervorgehoben – und was bleibt unsichtbar?

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Informationen zu Studienleistungen und Modulprüfungen finden Sie im Moodle-Raum und werden in der ersten Sitzung besprochen. Die Seminarliteratur wird größtenteils im Moodle-Raum bereitgestellt. Anzuschaffende Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, englischsprachige Sekundärliteratur zu lesen.

Bemerkung:

Das Seminar besteht aus wöchentlichen Vorbereitungssitzungen in den Monaten Oktober/November (Mi 12-14 Uhr) und einer abschließenden zweitägigen Blockveranstaltung (7./8.12.2026). Dieser Workshop im Dezember wird mit Postersessions, Gastvorträgen und interaktiven Studienphasen ausgestaltet werden.

155752	Filmbildung: Dokumentarfilm		
	Fr., 8.00-10.00	EF50, R. 3.405	Thiele
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8a B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ab		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8a B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4ab	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

Kurzbeschreibung

Audiovisuelle dokumentarische Formate – von der Sendung mit der Maus bis zum YouTube-Tutorial – sind im Alltag von Kindern und Jugendlichen omnipräsent. Die gängigen filmdidaktischen Ansätze und Curricula sowie die Kernlehrpläne NRW denken Filmbildung jedoch weitgehend vom fiktionalen Spielfilm aus. Das Seminar setzt hier an, denn auch dokumentarische Formate und Dokumentarfilme bilden Wirklichkeit nicht einfach ab, sondern konstruieren, produzieren, perspektivieren, reflektieren und problematisieren sie. Auch der Dokumentarfilm bedarf folglich (allgemeiner und spezifischer) Filmsehfähigkeiten und ist als Medium der kulturellen, politischen und Persönlichkeitsbildung zu verstehen.

Das Seminar will den dokumentarischen Film und Möglichkeiten seiner Vermittlung erschließen. Das erste Drittel gibt einen Einblick in gängige filmdidaktische Ansätze, führt in Theorie und Modi des Dokumentarfilms ein und reflektiert vor diesem Hintergrund Zieldimensionen dokumentarfilmischer Bildung im Deutsch- bzw. Literaturunterricht. Methodisch wird an handlungs- und produktionsorientierte Filmbildungskonzepte und -projekte angeschlossen, die auf die Kombination von Analyse bzw. Schulung des Sehens und eigener filmischer Praxis setzen. Dieser Kombination entsprechend, ist das zweite Semindrittel der Sichtung, Analyse und Diskussion von Dokumentarfilmen gewidmet, bevor im letzten Drittel die dokumentarische Filmpraxis selbst erprobt wird: In Kleingruppen werden kurze Dokumentarfilme konzipiert und erstellt und die kooperative Filmarbeit in Notizbüchern reflexiv begleitet. In den Abschlusssitzungen werden die in Gruppen hergestellten Kurzdokus samt Arbeits- und Lernprozess gemeinsam und mit Blick auf die (schulische) Vermittlungspraxis diskutiert.

Die Filme, die wir gemeinsam schauen und besprechen, teilen den thematischen Fokus auf 'Behinderung'. Dass Behinderung eine soziale und kulturelle Konstruktion darstellt, ist in den Disability Studies längst common sense. Ein 'Nebeneffekt' des Seminars wird somit darin bestehen, die Rolle des Dokumentarfilms bei der Konstruktion wie Dekonstruktion von Behinderung zu reflektieren. Die Frage nach inklusiven oder barrierefreien filmdidaktischen Lehr-Lern-Arrangements ist nicht der Schwerpunkt des Seminars; es versteht sich aber dennoch als inklusionsorientiert, da es mittels (filmischer und filmanalytischer) Reflexion von (Nicht-)Behinderung der Diskriminierungsfreiheit und ableismuskritischen Haltungen zuarbeitet.

Voraussetzungen: Bereitschaft zur Lektüre und Erschließung (auch englischer) Theorietexte, Bereitschaft zur intensiven Sichtung von Dokumentarfilmen, Offenheit und Engagement für kooperative und eigenständige Gruppenarbeit bei der Produktion der Kurzdokus.

Studienleistung/Modulprüfung

LABG 2023: Hausarbeit oder Portfolio

LABG 2016: Schriftliche Reflexion/Hausarbeit

Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Das Seminar ist insbesondere auch für die Studierenden der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet, da es um den Zusammenhang von Film, Dokumentarischem, Kultur und Wissen, um das komplexe Verhältnis von Film, Medien, Gesellschaft, Repräsentation und Politik sowie um die Bilder, Inklusion und Exklusion geht.

155754	Aufklärung zwischen Aufbruch und Degeneration		
	Do., 10.00-12.00	EF 50, R. 3.427	Wanka
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc B.A. ALK: Komp: 1b	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: 2a	

Kurzbeschreibung

Hatte sich das Individuum über Jahrhunderte den Weg zu Freiheit und selbstverantwortlichem Handeln gebahnt, so kann die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte im Kontext der Französischen Revolution als Meilenstein der Menschheitsgeschichte gelten. In dieser Veranstaltung soll analysiert werden, unter welchen gesellschaftsprägenden Voraussetzungen dieser Prozess der Zivilisation ins Gegenteil umschlägt. Gilt doch der Mensch seit Arnold Gehlen als „Mängelwesen“. In dieser zugleich für Nietzsche relevanten Perspektive wird im Seminar diskutiert, inwiefern Horkheimer und Adorno von „Dialektik der Aufklärung“ sprechen

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen. Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit oder einem Portfolio

Der Leiter des Seminars wird kein KI verwenden. Studierende dürfen KI verwenden. Verwendete KI Inhalte müssen aber als solche gekennzeichnet werden.

155756	Literarische Moderne		
	Di., 12.00-14.00	EF50, 3.112	Jaekel
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

Kurzbeschreibung

tba

155401	Literatur in der Gegenwartskultur. Texte und Aufführungen (2V)
---------------	---

	Do., 14.00-16.00	EF50, 3.427	Knapp
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac, 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd, 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 1b, 2abc, 3ac, 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 1b, 2cd, 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

Kurzbeschreibung

Ausgehend von grundlegenden Bestimmungen der Literatur als Kunstform und Medium sowie von Theorien des Performativen untersucht die Vorlesung das Verhältnis literarischer Texte zu den aufführenden Künsten und zu anderen Medien. Nach ausgewählten historischen Rückblicken – etwa auf das Kunstlied des 19. Jahrhunderts sowie auf Drameninszenierung und Stummfilm im 20. Jahrhundert – steht die Gegenwartskultur im Mittelpunkt. Anhand zeitgenössischer Verfilmungen literarischer Klassiker, von Theaterarbeiten zum Thema KI, Poetry Slams und Rezitationen werden unterschiedliche Formen der Aufführung und medialen Transformation von Literatur betrachtet. Darüber hinaus widmet sich die Vorlesung performativen Phänomenen der zeitgenössischen Medienkultur. Im Zentrum stehen prozesshafte, transitorische und flüchtige Formen von Literatur in der digitalen Medienumgebung des Internets, bei denen der Schreib- und Entstehungsprozess selbst die ästhetische Form prägt. Behandelt werden auch literarische Hypertexte, deren verlinkte Textbausteine sich erst im Akt der Lektüre zu einer jeweils konkreten Erzählung verbinden, sowie Formen des Lesens und der ästhetischen Erfahrung, in denen auch der Lesevorgang als eine Art Aufführung von Texten verstanden werden kann. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf multimedialen Textformen und ihrem Zusammenspiel mit Musik, Video und Hörspiel. Die Vorlesung widmet sich damit insgesamt der Literatur als Aufführung, Prozess und mediale Konstellation, wobei in jeder Sitzung auch die Inhalte der jeweiligen literarischen Texte besprochen, interpretiert und kontextualisiert werden.

155851	Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken – von der Themenfindung zur Hausarbeit		
	Fr., 14.00-16.00	EF50, R. 3.427	Jaekel
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 8b B.A. ALK: Komp: 4c		B.A. ALK: Kern: 8b B.A. ALK: Komp: 4c	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	

Kurzbeschreibung

tba

155873	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens		
	tba	digital	Nieberle
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 8b B.A. ALK: Komp: 4c		B.A. ALK: Kern: 8b B.A. ALK: Komp: 4c	
B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---		B.A. AS: Kern: --- B.A. AS: Komp: ---	

Kurzbeschreibung

tba

155875	#TrustinTruth – Influencer:innen und ihr Einfluss auf Meinungsbildungen im Netz (Blockseminar)		
	6.-9.10.26, 9.00-15.00	EF 50, R. 3.112	Nebel
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7bc, 8a B.A. ALK: Komp: 3ad, 4ab		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7bc, 8a B.A. ALK: Komp: 3ad, 4ab	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

Kurzbeschreibung

Das Seminar ist Teil des von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) geförderten Projekts #TrustinTruth und führt in zentrale Fragestellungen digitaler politischer Bildung ein. Im Fokus stehen Influencer*innen und Content Creator und die Frage, wie sie über kommerzielle Inhalte hinaus Meinungsbildung, Vertrauen und politische Deutung im Netz prägen.

Ausgehend von unseren eigenen Medieneinfahrungen nähern wir uns zentralen Phänomenen digitaler Öffentlichkeiten: der Funktions- und Wirkungsweise von Social-Media-Plattformen, der Rolle von Influencer*innen und Content Creatorn für Vertrauen und Meinungsbildung sowie dem Umgang mit Desinformation. Wir verbinden dabei Fragen der Plattform- und Medienlogik mit Grundbegriffen politischer Bildung und mit didaktischen Perspektiven für den schulischen Kontext. Die Auseinandersetzung mit Influencer*innen und Content Creatorn bildet über die verschiedenen Themenfelder hinweg den roten Faden.

Das Seminar folgt dem Prinzip des forschenden Lernens und ist stark auf Ihre Mitarbeit angelegt. In Gruppen entwickeln Sie über die Blockwoche hinweg zu einem selbst gewählten Schwerpunktthema eine gemeinsame Präsentation (Kreativität erwünscht). Wir erproben partizipative Formate, u. a. durch Stationen-Arbeit, kollaborative Analyse echter Social-Media-Beispiele und Peer-Feedback. Wir schauen in unsere Feeds und auf unsere For You Pages, kämpfen uns vorbei an Rabattcodes und Affiliate-Links durch die Kommentarspalten und Beiträge des Netzes. Bitte bringen Sie hierfür, sofern vorhanden, Ihr Smartphone inkl. persönlicher Social Media Zugänge und Tablet oder Laptop sowie analoge Schreibutensilien mit. Wichtig: Niemand muss hier persönliche Informationen teilen!

Teilnahmemodalitäten und Prüfungsleistung:

Vorausgesetzt werden die regelmäßige und aktive Teilnahme an allen vier Präsenztagen, die Bearbeitung der vorbereitenden Selbstlernphase (Pflichtlektüre sowie ein dokumentierender Auftrag zur eigenen Medienumgebung) sowie die Bereitschaft zur eigenständigen, forschungsorientierten Arbeit.

Im Seminar kann eine Studienleistung erworben werden.

Sonstige Hinweise:

Das Seminar ist ein Blockseminar.

155876	Literaturwissenschaftliche Arbeitstechniken von der Themenfindung zur Hausarbeit		
	Fr., 16.00-18.00	digital	Jaekel
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 8b B.A. ALK: Komp: 4c		B.A. ALK: Kern: 8b B.A. ALK: Komp: 4c	

B.A. AS: Kern: ---	B.A. AS: Kern: ---
B.A. AS: Komp: ---	B.A. AS: Komp: ---

Kurzbeschreibung

tba

155678	Forschung und Literaturwissenschaft: Gute wissenschaftliche Praxis		
	Mi., 14.00-16.00	EF50, R. 3.428	Keskin
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 8b		B.A. ALK: Kern: 8b	
B.A. ALK: Komp: 4c		B.A. ALK: Komp: 4c	
B.A. AS: Kern: ---		B.A. AS: Kern: ---	
B.A. AS: Komp: ---		B.A. AS: Komp: ---	

Kurzbeschreibung

tba

155999	DoLiMette (Blockseminar)		
	5.-8.10.26. 10.00-17.00	EF50, R. 3.237	Lategahn
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 7abc, 8ab		B.A. ALK: Kern: 7abc, 8ab	
B.A. ALK: Komp: 4abc		B.A. ALK: Komp: 4abc	
B.A. AS: Kern: ---		B.A. AS: Kern: ---	
B.A. AS: Komp: ---		B.A. AS: Komp: ---	

Kurzbeschreibung

Im Seminar „DoLiMette“ arbeiten die Studierenden an der Weiterentwicklung der gleichnamigen Online-Zeitschrift des Lehrstuhls für Neuere Deutsche Literatur. Diese dient als Forum für studentische wissenschaftliche Arbeiten und kreative Beiträge. Ziel ist es, redaktionelle Prozesse zu erproben, indem die Studierenden als Redaktionsteam arbeiten und wissenschaftliche Kommunikation reflektieren und dabei digitale Publikationspraktiken und medienpädagogische Gestaltungsmöglichkeiten kennenlernen. Dadurch entsteht ein praxisnaher Einblick in akademisches Publizieren und kooperative Wissensproduktion.

155973	Schreib' dich sichtbar! Authentizität und Anerkennung in postmigrantischer Literatur		
	Blockseminar Mo., 14.00-16.00 12.10-30.11.26 7.-8.12.26 Zeit tba	EF50, R. 3.112	N.N.
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a, 8a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac, 8a	
B.A. ALK: Komp: 3abd, 4b		B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ab	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	

B.A. AS: Komp: 4b	B.A. AS: Komp: 4b
-------------------	-------------------

Kurzbeschreibung

Bemerkung: Das Seminar besteht aus wöchentlichen Vorbereitungssitzungen in den Monaten Oktober/November (Mo 14-16 Uhr) und einer abschließenden zweitägigen Blockveranstaltung (7./8.12.2026). Dieser Workshop im Dezember wird mit Postersessions, Gastvorträgen und interaktiven Studienphasen ausgestaltet werden.

155976	Animal Studies – Tiere in der Literatur		
	Di., 16.00-18.00	EF 50, R. 3.237	Jaekel
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

Kurzbeschreibung

tba

155977	„Kindermärchen“? Texte und Konzepte in Geschichte und Gegenwart		
	Mi., 16.00-18.00	EF50, R. 3.427	Hoffmann
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ab B.A. ALK: Komp: 3abcd		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ab B.A. ALK: Komp: 3abcd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

Kurzbeschreibung

Das Seminar vermittelt Wissen über die „Gattung Grimm“ (Jolles) sowie die Entstehungs-, Rezeptions- und Didaktikgeschichte des ‚deutschen Volksmärchens‘ im 19. Und 20. Jahrhundert in ihren literaturgeschichtlichen, sozialhistorischen und gesellschaftspolitischen Dimensionen. Es diskutiert zudem aktuelle Kinderbücher, in denen traditionelle Märchen anders und neu erzählt werden sowie literarische Vorläufer- und Nachfolger:innen bekannter Märchenfiguren wie Rotkäppchen, Dornröschen, Schneewittchen und Däumling in unterschiedlichen Texten. Ein Fokus liegt auf antifaschistischen, feministischen und postkolonialen Formen der Märchenkritik und Märchenrezeption, auf Ansätzen der Transkulturalität, Heterogenität und Inklusion. Perspektivisch geht es uns auch um Ideen für die heutige literaturdidaktische Vermittlung von Märchen im Schulunterricht für Kinder ab dem Grundschulalter.

155978	"Ich sehe, was kommen wird, und keiner glaubt mir". Cassandra in Erzählungen seit dem 19. Jahrhundert		
	Do., 16.00-18.00	EF50, 3.237	Knapp
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	

B.A. AS: Kern: 6bc	B.A. AS: Kern: 6bc
B.A. AS: Komp: 4b	B.A. AS: Komp: 4b

Kurzbeschreibung

Kassandra hat in der griechischen Mythologie die Fähigkeit in die Zukunft zu sehen, ist aber zugleich vollkommen machtlos. Sie ist abhängig, einerseits von der Gunst der Götter, andererseits vom Vertrauen der Männer, und ihre Warnungen vor dem Untergang Trojas sind vergeblich. In den griechischen Kassandra-Dichtungen von Aischylos, Homer, Euripides und Lykophron, aus denen wir kurze Auszüge lesen, ist sie zum Teil nur Randfigur, zum Teil Leidende. Dies wandelt sich in der Moderne. Zahlreiche Autor:innen, die von der Figur bis heute fasziniert sind, machen sie zu einer Protestfigur gegen autoritäre Strukturen und gegen die Sinnlosigkeit kriegerischer Gewalt. Nach der Interpretation von Friedrich Schillers Gedicht Kassandra (1802/03) besprechen wir deutsche Adaptionen aus dem 20. Jahrhundert. Erika Mitterer legt den Stoff zwischen den Weltkriegen pazifistisch aus. Marlen Haushofer, Christine Brückner und Christa Wolf betonen die Situation der Frau in einer von Männern dominierten Gesellschaft, während Hans Erich Nossak Kassandra als Außenseiterin darstellt. Heute steht Kassandra oft stellvertretend für jene, die vor drohenden Gefahren warnen – wie etwa vor den Folgen des Klimawandels – und dennoch nicht gehört werden.

Arbeitsleistung: Impulsreferat mit digitalem Thesenpapier und Kurzbeitrag mit einer Frage oder einem Interpretationsansatz

Literatur: Matthias Falke (Hg.): Mythos Kassandra. Texte von Aischylos bis Christa Wolf. Reclam, Leipzig 2006.

158804	Lyrik um 1800. Klassik und Romantik		
	Fr., 8.00-10.00	EF 50, R. 3.427	Knapp
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ab, 7a B.A. ALK: Komp: 3abc		B.A. ALK: Kern: 6ab, 7a B.A. ALK: Komp: 3abc	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	

Kurzbeschreibung

Die Italienreisende Friederike Brun schrieb 1792 das Gedicht *Ich denke dein*. Johann Wolfgang Goethe lernte die Zeilen 1794 in der Vertonung von Carl Friedrich Zelter kennen und schrieb eine Kontrafaktur mit dem Titel *Nähe des Geliebten* (1795/96) - 1815 vertont von Franz Schubert. Zum Einstieg vergleichen wir die Gedichte und ihre Vertonungen mit Blick auf die Form, den Gestus, die Intermedialität sowie auf Gender und Geschlecht. Außerdem machen wir uns mit den Grundzügen der Lyrikanalyse vertraut (Metrik, Besonderheiten des Wortgebrauchs). Im Laufe des Semesters analysieren wir Gedichte von Friedrich Schiller, Friedrich Hölderlin, Novalis, Karoline von Günderode, Annette von Droste-Hülshoff, Joseph von Eichendorff und Sophie Mereau. Sie entfalten jeweils unterschiedliche Aspekte der Programme und Poetiken der Weimarer Klassik und der Romantik, die wir ausgehend von den Gedichten sammeln und poetisch sowie literaturhistorisch kontextualisieren.

158301	Kleine Formen (2V)		
	Di., 12.00-14.00	EF50, HS 3	Nieberle
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	

B.A. AS: Komp: 4b	B.A. AS: Komp: 4b
M.A. ALK: 1abc	M.A. ALK: 1abc, 3b
M.A. AS: 2ab, 4b	M.A. AS: 2c

Kurzbeschreibung

Diese Vorlesung führt in die Geschichte, Poetik und Vermittlung der kleinen literarischen Formen ein. Die didaktische Relevanz dieser Lehrveranstaltung beruht auf der im Lehramtsstudium zu erwerbenden Kompetenz, kurze Texte für den schulischen wie außerschulischen Sprach- und Literaturunterricht ästhetisch, soziopolitisch und historisch einordnen zu können. Dazu gehört auch, die abzuleitende ethische Einsicht, die mögliche Kernaussage eines Textes, zu bewerten. Von Märchen wird zum Beispiel behauptet, sie seien in 'einfacher' Sprache geschrieben. Was heißt das? Und stimmt das? Und was, wenn nicht?

Im Fokus der Veranstaltung stehen Fabel, Parabel, Kalendergeschichte, Kürzestgeschichte und Märchen sowie weitere knappe Formen, die etwas auf den Punkt bringen wollen. Sieht man jedoch vom relativen Kriterium der Kürze ab, stellt sich die Frage nach den Gemeinsamkeiten und Unterschieden dieser Prosaformen. Vor allem ihre Aufladung mit didaktischem Potenzial, aber auch die in den Texten verhandelten soziokulturellen Differenzen und ethisch-moralischen Positionen fordern die Forschung entsprechend heraus. Als besonders ergiebig haben sich Ansätze der Diversity / Disability / Gender Studies erwiesen, weil sie den analytischen Zugang zu den Texten strukturieren und einen ausschließlich gegenwartsbezogenen Pragmatismus relativieren helfen.

Modulprüfung

LDL I (G, SP mit TPM) und LDL-K (SP ohne TPM): benotete Klausur, 60 Min. (2 LP)

Bitte beachten Sie Ihr schulformspezifisches Modulhandbuch!

Modul

2 LP in LDL (= 2 h Vorlesungsbesuch + 2 h Vor-/Nachbereitung pro Woche). Die Vorlesung steht außerdem allen interessierten Studierenden offen. Studienleistungen werden nicht verlangt; regelmäßige Teilnahme ist dem Lernerfolg zuträglich.

Literatur

Zur Vorbereitung lesen Sie bitte Fabeln von Äsop und Lessing, die KHM der Brüder Grimm (Erstausgabe, Ausgabe letzter Hand) und Parabeln (NT, Kafka).

Vorlesungsbegleitende Literatur wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

158303	Märchen und Fabeln		
	Di., 10.00-12.00	EF50, 3.112	Leskau
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abcd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1abc M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1abc, 3b M.A. AS: 2c	

Hinweis: zugehörige VL »Kleine Formen« läuft Di, 12-14 Uhr

Kurzbeschreibung:

Das Seminar behandelt kleine literarische Formen, insbesondere Märchen und Fabeln. Es wird einerseits die Geschichte der Gattungen in den Blick genommen und andererseits verschiedene Elemente des Erzählens in Märchen und Fabeln fokussiert.

Das vermittelte theoretische und methodologische Wissen soll anschließend genutzt werden, um eigenständige und kritische Forschungsperspektiven zu entwickeln und anhand ausgewählter Märchen und Fabeln zu erproben. Entsprechend werden im Seminar auch textanalytische Kompetenzen wiederholt, eingeübt und gefestigt.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Informationen zu Studienleistungen und Modulprüfungen finden Sie im Moodle-Raum und werden in der ersten Sitzung besprochen. Die Seminarliteratur wird größtenteils im Moodle-Raum bereitgestellt. Anzuschaffende Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

158304	Zauberberge (in der Literaturkritik)		
	Mi., 8.00-10.00	EF50, 3.237	Stingelin
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7abc B.A. ALK: Komp: 3acd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ac, 3bc M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ac, 3b M.A. AS: 2ab, 4b	

Kurzbeschreibung

Zum Jubiläum des hundertsten Jahrestages der Ersterscheinung von Thomas Manns Roman *Der Zauberberg* (1924) sind zwei zeitgenössische Gegenwartsromane erschienen: Heinz Strunks *Zauberberg 2* und Norman Ohlers *Der Zauberberg, die ganze Geschichte*. ‚Parodie‘? ‚Pastiche‘? Jedenfalls nimmt das Seminar alle drei Bücher zum Anlaß, im Spiegel ihrer Rezensionen gleichzeitig den Begriff der ‚Literaturkritik‘ literaturwissenschaftlich method(olog)isch zu reflektieren.

Lernziele/Kompetenzen: Eindringliche Schulung des method(olog)isch reflektierten literaturhistorischen und gattungstheoretischen Bewußtseins.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen: Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der ersten Sitzung vom 14. Oktober 2026 – in der die genaue(re)n Teilnahmebedingungen in Form des Programms bekanntgegeben werden –, die sich durch die Anwesenheit in den folgenden Sitzungen konsolidiert und schließlich in der dritten Sitzung zur definitiven Anmeldung führt. Unabdingbare Voraussetzung zur Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme ist in jedem Fall sei's die Beteiligung an einer Arbeitsgruppe, sei's eine Einzelleistung zur Erarbeitung eines Impulsreferates. Als Studienleistung bietet sich eine selbstverfaßte Rezension eines der drei Bücher oder eine Sammelrezension aller drei Bücher an.

Modulprüfung: Ergibt sich aus den Modulhandbüchern.

Eignung für angewandte Studiengänge: Ergibt sich aus dem oben Gesagten.

Literatur: Thomas Mann, *Der Zauberberg. Roman* (1924), Frankfurt am Main: FISCHER Taschenbuch 1991, 272024; Norman Ohler, *Der Zauberberg, die ganze Geschichte*, Zürich: Diogenes Verlag 2024; Heinz Strunk, *Zauberberg 2. Roman*, Hamburg: Rowohlt Verlag 2024.

158305	Sieht man doch: Filmisches Erzählen
---------------	--

	Mi., 16.00-20.00 21.10.-2.12.26 7.-8.12.26, Zeit tba	EF50, 3.237 tba	Nieberle
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3ad, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3ad, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ac, 2bc, 3b M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ac, 2bc, 3b M.A. AS: 2c	

Kurzbeschreibung

Visuelle Medien beanspruchen für sich, dass sie zeigen können, was war oder was ist. Dabei befolgen sie Regeln medialer Sichtbarkeit und benutzen entsprechende Techniken des Sichtbarmachens. Im Mittelpunkt dieses Seminars stehen aktuelle Filme, die sich mit Literatur und Literaturgeschichte unter Gesichtspunkten der Gender und Diversity Studies auseinandersetzen, etwa zu den unsichtbaren Lebensverhältnissen von queeren Personen, Frauen und ihrer unsichtbaren Autorschaft oder dem programmatischen Verschwinden im Kino. Zu eindrucksvollen Beispielen für diese Fragestellungen gehören u.a. die Literaturverfilmung »Rose« (A/D 2026), das Ingeborg Bachmann-Porträt »Jemand, der einmal ich war« (D/A 2026), das Ilse Aichinger-Porträt »Wo ich wohne« (A 2014) oder »Haus Kummerveldt« (Mini-Serie, Arte 2023). Anhand von Vergleichsanalysen stecken wir das Spannungsfeld zwischen filmischer Evidenz, Hypervisibilität und den cineastischen Möglichkeiten des Verschwindens ab.

Bemerkung

Das Seminar besteht aus 14-tägigen Vorbereitungssitzungen in den Monaten Oktober/November (Mi 16-20 Uhr) und einer abschließenden zweitägigen Blockveranstaltung (7./8.12.2026). Dieser Workshop im Dezember wird mit Postersessions, Gastvorträgen und interaktiven Studienphasen ausgestattet werden.

158306	(Anti-)Detektivliteratur		
	Mi., 10.00-12.00	EF50, 3.237	Stingelin
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ab B.A. ALK: Komp: 3abcd		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7ab B.A. ALK: Komp: 3abcd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1abc, 4a M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1abc, 4a M.A. AS: 2c	

Kurzbeschreibung

Das Seminar wird in einer kurzen Rekapitulation der wichtigsten literaturhistorischen Etappen der Detektivliteratur – ausgewählte -novellen bzw. -romane von Edgar Allen Poe, Arthur Conan Doyle oder Agatha Christie – die literarischen Verfahren herausarbeiten, wie sie mehrfach in Regelkanons, etwa S. S. Van Dines »Zwanzig Regeln für das Schreiben von Detektivgeschichten« von 1928 oder den ein Jahr später von Ronald Knox als Eid für den London Detection Club formulierten »Zehn Regeln für einen fairen Kriminalroman«, kodifiziert worden sind, aber schon 1937 von Friedrich Glauser in seinem »Offenen Brief über die »Zehn Gebote für den Kriminalroman« an Stefan Brockhoff ausdrücklich in Frage

gestellt werden. Diese frühe Detektivliteratur wird die Kontrastfolie bilden, vor der sich literarische Experimente im Spiel mit ihren Regeln um so genauer beobachten und analysieren lassen werden, etwa in den Kriminalromanen von Friedrich Dürrenmatt (*Der Richter und sein Henker. Ein Kriminalroman*, 1950; *Der Verdacht. Ein Kriminalroman*, 1951, insbesondere aber in *Das Versprechen. Requiem auf den Kriminalroman*, 1957), im Roman *Der Hausierer* (1967) von Peter Handke, im Roman *Officer Pembry* (2007) von Giwi Margwelaschwili oder, als jüngstes Beispiel des Seminars, im Kriminalroman *Absolute Zero Cool* (2011 bzw. 2014 in dt. Übers.) von Declan Burke. Methodisch wird sich das Seminar dabei vom Russischen Formalismus – allen voran Viktor Schklovskij – leiten lassen, der literaturhistorische Innovationen als verfremdenden Bruch mit überkommenen Traditionen bestimmt und dabei gleichzeitig die literaturkritische Frage nach der Erschöpfung der ‚Avantgarde‘ selbst aufwirft. Ein besonderes Augenmerk wird folgerichtig auf der method(olog)ischen Reflexion der begrifflichen Unterscheidung zwischen ‚Fabel‘ und ‚Sujet‘, also ‚Plot‘ und ‚Story‘ bzw. ‚Histoire‘ und ‚Discours‘ liegen.

Lernziele/Kompetenzen: In philologisch möglichst akribischer Lektüre soll das method(olog)isch reflektierte formale Bewußtsein für literarische Experimente am Beispiel der Detektivliteratur geschärft werden. Dies setzt zur Sensibilisierung des damit einhergehenden literaturhistorischen Bewußtseins gleichzeitig die kursorische Lektüre einer möglichst großen Vielzahl vielfältiger Formen der Detektiv- bzw. Kriminalliteratur voraus.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen: Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der ersten Sitzung vom 14. Oktober 2026 – in der die genaue(re)n Teilnahmebedingungen in Form des Programms bekanntgegeben werden –, die sich durch die Anwesenheit in den folgenden Sitzungen konsolidiert und, gemeinsam mit der Verpflichtung zu einem Impulsreferat im Rahmen einer Arbeitsgruppe, schließlich in der dritten Sitzung zur definitiven Anmeldung führt.

Modulprüfung: Ergibt sich aus den Modulhandbüchern.

Eignung für angewandte Studiengänge: Im Sinne der unter Lernziele/Kompetenzen formulierten Heranführung an method(olog)isch reflektiertes philologisches und literatur- bzw. kulturwissenschaftliches Arbeiten auch für Studierende der angewandten Kultur- und Literaturwissenschaften geeignet.

Literatur: Wird in Form des Semesterprogramms in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

158307	Behinderung in der KJL		
	Mo., 10.00-12.00 2.11.26 9.-11.2.27, 10-17 Uhr	Digitale Vorbesprechung EF 50, 3.112	Leskau
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ac, 4a M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ac, 3b, 4a M.A. AS: 2c	

Kurzbeschreibung

Das Blockseminar führt in die literaturwissenschaftlichen Disability Studies als Analyseperspektive auf Kinder- und Jugendliteratur ein. Ausgehend von der deutschsprachigen Behindertenbewegung und zentralen Konzept der Disability Studies werden literarische Konstruktionen von Behinderung in ausgewählten Primärtexten untersucht. Der Schwerpunkt liegt auf narratologischen Verfahren sowie deren Bedeutung für die Darstellung von Normalität, Differenz und Behinderung.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Informationen zu Studienleistungen und Modulprüfungen finden Sie im Moodle-Raum und werden in der ersten Sitzung besprochen. Die Seminarliteratur wird größtenteils im Moodle-Raum bereitgestellt. Anzuschaffende Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Es wird die Bereitschaft vorausgesetzt, englischsprachige Sekundärliteratur zu lesen.

158308	Humanismus in der Frühen Neuzeit		
	Do., 12.00-14.00	EF50, 3.427	Wanka
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ab B.A. ALK: Komp: 3ac		B.A. ALK: Kern: 6ab B.A. ALK: Komp: 3ac	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ab M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ab M.A. AS: 2c	

Kurzbeschreibung

Als Gelehrtenbewegung der Frühen Neuzeit hat der Humanismus gesellschaftliche Breitenwirkung im europäischen Raum erzielt. Auf der Basis zweier geographischer Zentren italienischer und nordwesteuropäischer Prägung sollen im Rahmen dieser Veranstaltung Fragen nach Selbstverständnis Intention und Arbeitsfeldern der Humanisten erörtert werden. In Referaten nehmen die Studierenden Themenkreise in den Blick, die direkt oder indirekt mit der humanistischen Bewegung in Verbindung stehen, so daß auf diese Weise ein Gesamtbild der Epoche entsteht.

An Hand verschiedener Texte werden grundlegende thematische Inhalte vermittelt. Auf dieser Grundlage lernen die Studierenden, das Thema der Veranstaltung aus unterschiedlichen Perspektiven zu diskutieren. Fragestellungen zu den Texten, die teils von den Studierenden selbstständig entwickelt werden, ordnen das Thema des jeweiligen Textes in den Seminarkontext ein. Auf Sekundärliteratur, die einen einführenden Überblick zur Veranstaltung bietet aber auch spezielle Aspekte expliziert wird im Rahmen der Veranstaltung hingewiesen. Erwerb von Studienleistungen: z. B. Referat, kurze schriftlichen Ausarbeitung, oder Exzerpt Zum Erwerb einer Prüfungsleistung: Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Hausarbeit oder einem Portfolio

Der Leiter des Seminars wird kein KI verwenden. Studierende dürfen KI verwenden. Verwendete KI Inhalte müssen aber als solche gekennzeichnet werden

158302	Transkulturelle Gegenwartsliteratur (V) (digital)		
	Do., 14.00-16.00	HSG II, HS 7	Schenk
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abda		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ac M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ac, 3a M.A. AS: 2c	

In dieser Vorlesung ist keine Modulprüfung möglich!

Kurzbeschreibung

Aspekte der Transkulturalität von Literatur sind von der Forschung zunehmend beachtet worden. Vor allem in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur haben sich Erzählweisen herausgebildet, die Grenzgänge eröffnen zwischen Sprachen und Kulturen. Transkulturelle Literatur ist eine Literatur der Differenz auf allen Ebenen und ebenso oft der Austragungsort von Gender-Konflikten. Autor:innen transkultureller Literatur wissen ihre Texte auch formal innovativ zu gestalten. Vorgestellt werden sollen in dieser Vorlesung literarische und theoretische Aspekte transkultureller Erzählweisen sowie Möglichkeiten ihrer Vermittlung.

Die Vorlesung findet digital in wöchentlichen Zoom-Sitzungen statt.

Die Vorlesung ist nicht dazu geeignet, Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten oder Studienleistungen zu absolvieren.

Die Veranstaltung entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

158354	Intermedialitäten der Weimarer Republik		
	Mo., 16.00-18.00	EF50, 3.428	Kasperidus
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ac, 2b, 3a M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ac, 2b, 3a M.A. AS: 2c	

Kurzbeschreibung

Wer in den 1920ern und 30ern das moderne Leben schreiben wollte, musste den medienästhetischen Wandel großstädtischer Wahrnehmungsweisen berücksichtigen, musste ‚kinematografisch‘ schreiben: „[...] der Künstler kann nicht mehr zu Cervantes fliehen, ohne von den Motten gefressen zu werden“, begründet Alfred Döblin 1913 seine Flucht nach vorn, als Plädoyer für eine neue, an den Film angelehnte Schreibweise, den „Kinostil“. Konsequenterweise folgte darauf nicht nur der an Montagen reiche, Großstadtfetzen collagierende Roman *Berlin Alexanderplatz* (1929), sondern auch dessen Überführung in andere mediale Aggregatzustände durch Verfilmung und Hörspieladaption. Intermedialität war kennzeichnendes Merkmal der literarischen Weimarer Republik. Autor*innen traten als multimediale Produzent*innen auf mehreren Kanälen in Aktion, avantgardistische und modernistische Strömungen wie Dada und die Neue Sachlichkeit sprengten mit medienästhetischen Experimenten die Grenzen der Einzelmedien und neue literarische Genres und Erzählverfahren wie Drehbuch und „filmisches Schreiben“ etablierten sich. Das entfaltete Potenzial der massenmedialen Systeme Rundfunk, Kino und Presse veränderte Produktions- und Rezeptionsverhältnisse.

Für die Vermittlungsperspektive erscheint das mediale Gefüge der Weimarer Republik als didaktisches Brennglas medienkomparatistischer Reflexionsmöglichkeiten. Anhand der Veränderungen, die eine neu strukturierte Öffentlichkeit bei der Literatur hervorrief, werden literarische und künstlerische Verfahren als intermedial beeinflusste Techniken erkennbar. Sie stehen in Konkurrenz zu und im Austausch mit der sie umgebenden Medienlandschaft. Die Weimarer Situation als experimentierfreudiges Labor (anstelle von Peter Gays vielfach zitiertem ‚Tanz auf dem Vulkan‘) soll exemplarisch betrachtet werden, um der Frage nachzugehen, wie sich Wahrnehmungsstrukturen und Darstellungsformen durch Medienwandel ändern. Ausgehend von dieser Perspektive, die Literaturgeschichte als Mediengeschichte erzählt, wird der Blick im Seminar auch für den Einfluss medialer Umbrüche im gegenwärtigen Mediengeflecht geschärft.

Lernziele/Kompetenzen

Die fachwissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Mediengefüge der Weimarer Republik als exemplarisches Beispiel für Literatur in medialen Konstellationen zielt auf die Schulung von Kompetenzen, die in den KLPs im Inhaltsfeld Medien angesiedelt sind. Die Studierenden sind in der

Lage, sich mithilfe ihres theoretischen und methodischen Wissens fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen selbstständig zu erarbeiten. Sie können Forschungsfragen kritisch reflektieren, sie in komplexe Kontexte einordnen, eigene wissenschaftliche Perspektiven entwickeln und auf ihre Vermittlungstätigkeit beziehen sowie ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Fähigkeitenprofil selbstständig ausbauen.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Neben der obligatorischen Anwesenheit in der ersten Sitzung zählen eine engagierte Lektüre und rege Diskussionsteilnahme sowie die Übernahme eines Impulsreferats zu den Voraussetzungen einer erfolgreichen Teilnahme.

Literatur

Die Seminarliteratur und -filme werden via Seminarplan in der ersten Sitzung bekannt gegeben und theoretische Texte über Moodle zur Verfügung gestellt, u.a. Brechts Dreigroschenprozeß, Benjamins Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit, Kristevas Bachtin, das Wort, der Dialog und der Roman, uvm. More tba.

Alfred Döblin: *Berlin Alexanderplatz. Die Geschichte von Franz Biberkopf*. Mit einem Nachwort von Moritz Baßler und Melanie Horn. Frankfurt a.M.: Fischer 2013.

Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen*. Mit zwei Beiträgen von Annette Keck und Anna Barbara Hagin. 6. erweiterte Auflage. Berlin: Ullstein 2004.

Thea von Harbou: *Metropolis*. [abrufbar via Projekt Gutenberg]

Modulprüfung

LABG 2023/24 (HRSGe/GV): Hausarbeit (12-15 Seiten)

LABG 2023/24 (GyGe/BK): Hausarbeit (20-25 Seiten)

LABG 2016: Benotete Konzeptarbeit oder mündliche Prüfung (Beachten Sie die Überkreuzregelungen)

Inklusionsanteil

Nicht vorhanden.

Eignung für angewandte Studiengänge

Sehr vorhanden.

Weitere Hinweise: Literatur

Zur Immersion in die Weimarer Republik:

Sabina Becker: Experiment Weimar. Eine Kulturgeschichte Deutschlands 1918-1933. Darmstadt: wbG 2018. Hieraus v.a. „VIII. Intermediale Diskurse“, S. 371-418.

Ergänzend dazu Babylon Berlin anschauen oder Ausschau halten nach Kunstaussstellungen zur Neuen Sachlichkeit. Den Charleston tanzen lernen.

Zur Intermedialität:

Irina O. Rajewsky: Intermedialität. Tübingen/Basel: A. Francke 2002 (=UTB für Wissenschaft: Uni-Taschenbücher, 2261).

158358	Großstadt		
	Do., 16.00-18.00	EF50, 3.405	Jenkel
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc	
B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	

B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b
M.A. ALK: 1ac, 3abc M.A. AS: 2ab, 4b	M.A. ALK: 1ac, 3ab M.A. AS: 2c

Kurzbeschreibung

tba

158360	Europäische Volks- und Kunstmärchen des 17.-19. Jahrhunderts		
	Mi., 14.00-16.00	EF50, 3.112	Leingang
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ab, 7a B.A. ALK: Komp: 3abc		B.A. ALK: Kern: 6ab, 7a B.A. ALK: Komp: 3abc	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ab, 4a M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ab, 4a M.A. AS: 2c	

Kurzbeschreibung

Als Märchen gelten kürzere volksläufig-unterhaltende Prosaerzählungen von phantastisch-wunderbaren Begebenheiten und Zuständen aus freier Erfindung ohne zeitlich-räumliche Festlegung. Das „Kunstmärchen“ wiederum ist das Ergebnis einer produktiven Weiterentwicklung des „Volksmärchens“ durch Psychologisierung der Figuren und Literarisierung des Erzählstils. Idealtypisch zeichnet sich das Kunstmärchen durch viele Merkmale aus, die denen des Volksmärchens diametral entgegenstehen. Zur Komplexität der meist mehrsträngigen Handlung, die nur selten auf ein Happy End zusteuert, addiert sich eine künstlerisch anspruchsvolle Sprache. Diese allegorische Anreicherung der Bildebene und Chiffrierung führen zur Bedeutungssteigerung. Gerade weil das Wunderbare nicht Bestandteil der Wahrnehmung aller Figuren ist, kommt es stets zum Konfligieren rational-logischer und magischer Weltansicht.

Lernziele/Kompetenzen

Im Rahmen des Seminars werden europäische Volks- und Kunstmärchen des 17. bis 19. Jahrhunderts analysiert und diskutiert.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Teilnahmevoraussetzung ist u.a. die Bereitschaft zur Lektüre und zur wissenschaftlichen Analyse eines sehr umfangreichen Textpensums

Literatur:

Giambattista Basile: „Pentamerone“

Charles Perrault: „Geschichten meiner Mutter Gans“

Gabrielle-Suzanne de Villeneuve: „Die Schöne und das Tier“

Marie Catherine d' Aulnoy: „Die Schöne mit den goldenen Haaren“ „Der blaue Vogel“

H.C. Andersen: „Märchen“

Jacob und Wilhelm Grimm: „Kinder- und Hausmärchen“

Božena Němcová: „Tschechische Volksmärchen“

Aleksandr Afanas'ev (Hg.): „Russische Volksmärchen“

Kurt Schier (Hg.): „Schwedische Volksmärchen“

Kurt Schier (Hg.): „Märchen aus Island“

Studienleistung/Modulprüfung

Der Erwerb der Studienleistung erfolgt über die schriftliche Ausarbeitung eines Referats.

Modulprüfung: schriftliche Konzeptarbeit

Empfehlung Angewandte Studiengänge

Das Seminar ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

Weitere Angaben/Hinweise

Die erste Sitzung ist für alle Teilnehmer/innen obligatorisch.

155952	AI KI- Alexander Kluge, Artificial Intelligence und Realismus		
	Di., 10.00-12.00	EF50, 3.428	Thiele
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ac, 2bc, 3bc M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ac, 2bc, 3bc M.A. AS: 2c	

Kurzbeschreibung

In einer Welt, die zunehmend von Feindschaftsbeziehungen bestimmt wird und den Krieg als Heilmittel betrachtet; in der Politik auf Trennung und das Diktum setzt, dass nur das Eigene zählt und das Andere als nichts erachtet werden kann; in der Rüstungsprogramme und Militarisierung zu dominanten Komponenten und entscheidenden Faktoren von Politik hochgeschraubt werden; in der die mediopolitischen Diskurse auf breiter Front auf subjektive Aufrüstung umschalten und alles digitalen bzw. KI-Regimen unterstellt werden soll, sollen die letzten drei noch zu Lebzeiten publizierten Texte von Alexander Kluge als Gegengift zu Militarismus und Krieg und als Aufrechterhaltung des Möglichkeitsinns für Mündigkeit, Erfahrung und Gegenwissen gemeinsam gelesen, analysiert und diskutiert werden. Das Seminar widmet sich den Büchern *Kriegsfibel 2023* (Berlin 2023), *Der Konjunktiv der Bilder. Meine virtuelle Kamera K.I.* (Leipzig 2025) und *Sand und Zeit. Bilderatlas* (Berlin 2026). Zum einen sollen die multimedialen Texturen in das Werk und die literarische Theoriearbeit Kluges eingeordnet werden, zum anderen soll diese bezüglich ihres K.I.-gegenläufigen K.I.-Einsatzes betrachtet werden. Die Bücher sind aufgrund ihres Anti-Krieg-Impetus und ihres Eigensinns der K.I.-Nutzung bestens geeignet für den Schulunterricht. Im Zeichen von KI zählen als Gegenstrategie vor allem Komplexitätssteigerung und ineffiziente Medienkompetenz.

Lernziele/Kompetenzen

Die Studierenden erschließen literarische Texte in ihre individuellen, institutionellen, sozialen und kulturellen Bedeutsamkeit. Sie erschließen Grundbegriffe literarischer Kategorisierungen und ihre Reflexion (Epochen/Gattungen/Genre/Zielgruppen) und grundlegende Konzepte und Aufgaben des Literaturunterrichts im medialen Wandel. Sie erweitern und spezialisieren ihre Lesebiographie. Sie eignen sich unterschiedliche mediale Vermittlungstechniken und Fachsprachlichkeit im Wissenschaftsdiskurs und im Deutschunterricht an.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen

Lust am Text, an extensiver und gemeinsamer intensiver Lektüre von Ganzschriften und Textauszügen. Freude am Analysieren, Kontextualisieren und gemeinsamen Diskutieren literarischer Texte.

Studienleistung/Modulprüfung

LABG 2016: Wissenschaftliche Reflexion/Konzeptarbeit oder Mündliche Prüfung
 LABG 2023: Wissenschaftliche Reflexion/Hausarbeit

Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Das Seminar ist für Studierende der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet, da es sich um das Verhältnis von Literatur, (Gegen-)Öffentlichkeit, Möglichkeitssinn für eine bessere Gesellschaft, Medien und Gegen-KI und damit um Kultur, Kunst, Wissen und Politik drehen wird.

158310	Autobiographieforschung (digital)		
	Mo., 16.00-18.00	EF50, 3.427	Schenk
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ac, 4a M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ac, 4a M.A. AS: 2c	

Kurzbeschreibung

Die Forschung im Grenzbereich von Autobiographie und Autofiktion hat in den vergangenen Jahren eine beachtliche Dynamik entwickelt. Im Seminar sollen die theoretischen Grundlagen dieses Forschungsfeldes erarbeitet und diskutiert werden. Am Beispiel von literaturhistorisch relevanten Texten literarischer Autobiographik, vor allem aber anhand von aktuellen Texten der Gegenwartsliteratur werden Problemlagen und Fragestellungen der Forschung besprochen. Vorausgesetzt wird eine regelmäßige Mitarbeit sowie die Lektüre der Texte.

Das Seminar findet digital in wöchentlichen Zoom-Sitzungen statt. Vorausgesetzt werden eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden. Das Seminar entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

155511	Poetische Balancen. Literarische Modellierungen von Ordnung (digital)		
	Fr., 14.00-16.00	EF50, 3.112	N.N.
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3acd		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3acd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1abc M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1abc M.A. AS: 2c	

Kurzbeschreibung

Literarische Texte spiegeln nicht nur bestehende Ordnungen wider, sie bringen sie auch selbst hervor. Das Seminar untersucht die vielfältigen Strategien, mit denen Literatur komplexe Systeme von Ordnung modelliert und ästhetische Balancen herstellt. Dies realisieren Texte sowohl auf inhaltlicher Ebene (z. B. gesellschaftliche oder moralische Ordnungen, Wissens- und Wertordnungen) als auch auf formal-struktureller Ebene (z. B. durch narrative Symmetrien, Gattungskonventionen oder metrische

Strukturen). Gestützt durch entsprechende methodische Zugänge und kulturwissenschaftliche Kontexte wird anhand exemplarischer Texte verschiedener Epochen, AutorInnen und Gattungen erarbeitet, auf welche Weise und auf welchen Ebenen diese Gleichgewichtszustände und Ordnungsmodelle erzeugen und wie (und als was) diese in der Textanalyse sichtbar und in der Textinterpretation in größeren Kontexten lesbar werden.

Lernziele:

Im Seminar werden Verfahren der literarischen Textanalyse eingeübt und vertieft, wobei neben der Lektüre und Interpretation bekannter Texte der deutschen Literaturgeschichte auch literaturhistorisches und literaturtheoretisches Kontextwissen vermittelt wird. Das Seminar vermittelt darüberhinaus die Kompetenz, literarische Texte auf einer anderen Abstraktionsebene als eigenständige Wissensformen zu begreifen und zu lesen.

Literatur:

Die zu lesenden Primär- und Sekundärtexte werden zeitnah im Moodle-Raum bekanntgegeben oder bereitgestellt.

155515	Kleine Formen der Prosa		
	Fr., 10.00-12.00 Sa., 10.00-18.00 16.1.2027	EF50, 3.112	N.N.
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a B.A. ALK: Komp: 3abcd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1abc, 4a M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1abc, 4a M.A. AS: 2c	

Kurzbeschreibung

„Was lachen Sie so dreist, junges Volk“, echauffiert sich der Journalist Miermann in einem Roman Gabriele Tergits. Niemand nimmt ihm sein Leiden an den notorischen redaktionellen Kürzungen seiner Artikel ab: „Findet ihr, es käme nicht auf ein paar Zentimeter an bei einem Bau oder auf Pointen gestrichene Pointen bei gefeilter Prosa?“.

Auf jene kurzen Prosatexte, bei denen es auf jedes Wort ankommt, blickt dieses Seminar. Im Zentrum stehen Kurz- und Kürzestgeschichten, aber auch kurze Erzählungen, Kalendergeschichten, Tagebucheinträge, kurze Textvarianten im digitalen Raum und Prosatexte, die sich jeder Gattungsbezeichnung entziehen.

Welche narrativen Besonderheiten zeichnen diese verdichteten Textformen aus? Wie unterscheidet sich zum Beispiel die Figurenzeichnung im Verhältnis zu längeren Formen? Was leistet etwa die Selbstbeschreibung, die Jorge Luis Borges seiner ersten Erzählsammlung vorangestellt hat: „Ungleichartige Reihung, jähe Auflösung von Kontinuität, Reduktion eines ganzen Menschenlebens auf zwei oder drei Szenen. Die Geschichten sind nicht psychologisch und wollen es auch nicht sein.“ Fragen wie diesen wird in gemeinsamen Lektüren literarischer Texte unter Einbezug von Sekundärliteratur nachgegangen.

Alle notwendigen Modulprüfungen können im Seminar erbracht werden, die genauen Teilnahmebedingungen werden in den ersten Sitzung besprochen. Die im Verlauf des Oktobers und Novembers ausfallenden Einzelsitzungen werden an einem obligatorischen Blockseminartermin im Januar nachgeholt.

Einführende Lektüre:

- Werner Bellmann (Hrsg.): *Deutsche Kurzprosa der Gegenwart*. Stuttgart 2005.
- Günter Hantzschel/Sven Hanuschek/Ulrike Leuschner (Hrsg.): *Kleine Formen literarischer Prosa*. Treibhaus 21. Zeitschrift für Literatur der Fünfziger Jahre. Stuttgart 2025.
- Sonja Hilzinger (Hrsg.): *Kleine literarische Formen*: In Einzeldarstellungen. Stuttgart 2002.

155954	Editionsphilologie		
	Fr., 10.00-12.00	EF50, 3.427	Knapp
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ab, 7a B.A. ALK: Komp: 3ad		B.A. ALK: Kern: 6ab, 7a B.A. ALK: Komp: 3ad	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ab M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ab M.A. AS: 2c	

Kurzbeschreibung

Das philologische Edieren von Texten hängt eng mit dem Ethos des literaturwissenschaftlichen Arbeitens zusammen. Zunächst geht es um Grundlagen der Editionsphilologie wie etwa nach der Textüberlieferung, der Orthographie oder der Form des editorischen Apparats sowie um verschiedene Stile des Edierens; in weiteren Sitzungen um die Möglichkeiten und Erfordernisse digitaler Editionen. Im Hauptteil des Seminars rückt die praktische Arbeit an der Edition des Romans „Lebensgeschichte Tobias Knauts“ von Johann Karl Wezel in den Vordergrund. Ausgehend von der Lektüre der ersten beiden Bände des Romans werden Stellenkommentare verfasst und Präsentationsmöglichkeiten verschiedener Fassungen des Romans diskutiert. Zur zusätzlichen Vorbereitung auf die mündliche ASL-Prüfung stellen die Studierenden in kleinen Gruppen bereits abgeschlossene Editionen vor, wobei sie auch auf das jeweilige Werk, seine Hintergründe und die Geschichte des Editions Zusammenhangs eingehen. Bereichert wird das Seminar durch Gäste aus der Praxis.

158352	Klimawandel und Literatur		
	Fr., 12.00-14.00	EF50, 3.405	Thiele
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8a B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ab		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc, 8a B.A. ALK: Komp: 3abd, 4ab	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ac, 2abc, 3c, 4ac M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ac, 2abc, 3c, 4ac M.A. AS: 2c	

Kurzbeschreibung

Der Klimawandel ist spätestens seit 2009 als wichtiges Umweltthema in der Schule etabliert. Den Vorgaben der Bundesländer zufolge soll das Thema in mehreren Unterrichtsfächern und über alle Altersstufen, von der Grundschule bis zur Sekundarstufe II, behandelt werden. Die bisherige Integration des Themas Klimawandel in die Schulpraxis ist vor allem natur- und sozialwissenschaftlich ausgerichtet. Didaktische Konzepte und Unterrichtseinheiten für das Fach Deutsch und den Literaturunterricht gibt es so gut wie nicht. Das Seminar möchte fachwissenschaftliche Perspektiven aufzeigen, wie der Literaturunterricht und die Film- bzw. Medienbildung zur schulischen Herausforderung, Handlungs- und Bewertungskompetenzen für den Themenkomplex Klimawandel und Klimaschutz zu vermitteln, beitragen können. In einem ersten theoriegeleiteten Block wird das Seminar die beiden literatur- und

kulturwissenschaftlichen Ansätze der generativen Diskursanalyse und der Poetik des Wissens erarbeiten und deren Konzepte und Begriffe für die Literaturanalyse und Schulpraxis operationalisieren. Beide Ansätze verneinen die Trennung von Wissenschaft und Literatur. Stattdessen untersuchen sie, wie beide Bereiche gleichermaßen an der Herstellung von Wissensgegenständen beteiligt sind und durch welche Repräsentations- und Inszenierungsformen sowie Narrativierungen und Symbolisierungen die kulturellen bzw. gesellschaftlichen Objekte des Wissens ermöglicht und fabriziert werden. Mit dem entsprechenden literatur- und kulturtheoretischen Analyseinstrumentarium werden dann in einem zweiten Schritt Medienanalysen zum Diskurskomplex Klimawandel durchgeführt. Hierbei werden die Printmedien, das Nachrichten- und Dokumentarfernsehen und das Internet berücksichtigt. Es soll aber nicht nur die sowohl alarmistische als auch einhegend-normalisierende Diskursivierung und Visualisierung durch Medien und Politik untersucht werden. Auf den Medienanalysen aufbauend wird das Seminar in einem dritten Block literarische und filmische Texte analysieren, die sich dem Klimawandel widmen. Das literarische Spektrum wird dabei sowohl Erzählprosatexte und Bilderbuchgeschichten umfassen.

Lernziele/Kompetenzen

Das Seminar eröffnet den Zugang zu theoretisch und methodisch abgesicherten Verfahren der Textinterpretation und bietet Gelegenheit sich anhand eigenständiger und kontextuell plausibel verknüpfter Text- und Kontextanalysen, schulförmerspezifisch auf die Modulprüfung vorzubereiten. Die Studierenden können verschiedene literarische und mediale Texte sicher in ihr historisches wie systematisches Überblickswissen einordnen. Sie sind fähig gesellschaftliche Bezüge und didaktische Anforderungen zu reflektieren, planvolle bibliographische Recherchen durchzuführen und eine strukturierte und konzeptionelle Aufbereitung wissenschaftlicher Fragestellungen zu erarbeiten.

Voraussetzungen: Lust an Theorie in operativer Perspektive, Lust auf Literatur im engen wie im weiten Sinne, Lust auf Lektüre und literarisches Lesen, an Diskussionen und wissenschaftlichem Arbeiten.

Studienleistung/Modulprüfung

LABG 2023: Mündliche Prüfung

LABG 2016: Schriftliche Reflexion/Konzeptarbeit oder Mündliche Prüfung

Eignung für das Studium der angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften

Das Seminar ist insbesondere auch für die Studierenden der Angewandten Literatur- und Kulturwissenschaften geeignet, da es um den Zusammenhang von Kultur und Wissen, um das komplexe Verhältnis von Wissenschaft, Literatur, Medien, Gesellschaft und Politik sowie um die Beziehung zwischen Spezial- bzw. Expertenwissen und Wissenspopularisierung geht.

158802	Sprichwörter und Redensarten in der Literatur		
	Di., 10.00-12.00	EF50, 3.237	Stingelin
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a		B.A. ALK: Kern: 6abc, 7a	
B.A. ALK: Komp: 3abcd		B.A. ALK: Komp: 3abcd	
B.A. AS: Kern: 6bc		B.A. AS: Kern: 6bc	
B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1abc		M.A. ALK: 1abc	
M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. AS: 2c	

Kurzbeschreibung

Es gibt unvergeßlich einprägsame Helden der Weltliteratur wie Sancho Panza, den Begleiter von Don Quijote im gleichnamigen zweibändigen Roman (1605 und 1615), deren Redseligkeit sich im Romanverlauf zusehends mehr nahezu vollständig in – nur auf den ersten Blick widersprüchlichen, sich aber gegenseitig erhellenden – Redensarten erschöpft wie: „Es ist nicht alles Butter, was auf den Markt kommt. Aber wer kann schon die Luft einzäunen?“ (I/25) Daß in solchen Redensarten eine dem Volksmund vorbehaltene, gerade diese Figur als kritischen Vorbehalt gegen jegliche Form von übersteigertem Idealismus auszeichnende Weisheit steckt, hat der selbst äußerst redensartengewandte

aufklärerische Experimentalphysiker und homme de lettres Georg Christoph Lichtenberg (1742–1799) uns etwa in seinem „Patriotischen Beitrag zur Methyologie der Deutschen“ (1773), also zu seiner Redensartenkunde des Rausches im Deutschen vor Augen geführt. Die kritische Gegenprobe aufs Exempel hat Georg Büchner (1813–1837) in seinem Drama der Französischen Revolution *Dantons Tod* (1835) in einer – mittlerweile selbst zur Redewendung gewordenen – Feststellung aus dem Mund des Protagonisten Mercier (zu Lacroix und Danton) unternommen: „Geht einmal euren Phrasen nach bis zu dem Punkt, wo sie verkörpert werden. – Blickt um euch, das alles habt ihr gesprochen; es ist eine mimische Übersetzung eurer Worte. Diese Elenden, ihre Henker und die Guillotine sind eure lebendig gewordenen Reden.“ (3. Akt, 3. Szene) Mit der sprachkritisch an Lichtenberg geschulten Philosophie von Friedrich Nietzsche (1844–1900) stellt sich die Frage, ob die Sprache nicht ohnehin insgesamt nur aus Redensarten besteht; mit Sigmund Freud (1856–1939), ob deren Quellen bzw. Triebgründe unbewußt sind. Zur Diskussion stehen werden Redensarten in der Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart – und deren Wurzeln, zum Teil in der Antike und im Mittelalter – also sowohl als Gegenstand der (Sprach-)Kritik wie als deren Mittel. Beides verbindet das Wortspiel im Umgang mit Redensarten. So sollen vorab mit der ‚Phraseologie‘ method(olog)isch reflektierte Voraussetzungen zur begrifflichen Erschließung des Gegenstands geklärt werden, während zum Abschluß die literarische Rhetorik helfen soll, die gewonnenen Erkenntnisse zu bündeln. Dazwischen wird das Thema in weiteren exemplarischen Einzelstudien etwa zu Heinrich Heine (1797–1856), Ernst Elias Niebergall (1815–1843) (Datterich. Localposse, in der Mundart der Darmstädter, 1841), Karl Kraus (1874–1936) oder Karl Valentin (1882–1946) über das Werk von Max Frisch (1911–1991) und Felicitas Hoppe (*1960) bis zur Gegenwart von Fußball-Redensarten herangeführt: „Ich habe fertig!“

Lernziele/Kompetenzen: Schulung des method(olog)isch reflektierten Bewußtseins, sich im literaturhistorischen Kontext von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart den (ebenso literatur- wie sprach)wissenschaftlichen Begriff der ‚Redensart‘ so anzueignen, ihn angemessen im Hinblick auf ein selbständig gewähltes Forschungsthema anwenden und dieses fachlichwissenschaftlich erschließen zu können.

Teilnahmemodalitäten/Voraussetzungen: Obligatorisch ist vorab die Anwesenheit in der ersten Sitzung vom 13. Oktober 2026 – in der die genaue(re)n Teilnahmebedingungen in Form des Programms bekanntgegeben werden –, die sich durch die Anwesenheit in den folgenden Sitzungen konsolidiert und schließlich in der dritten Sitzung zur definitiven Anmeldung führt. Unabdingbare Voraussetzung zur Bescheinigung der erfolgreichen Teilnahme ist die Erarbeitung eines Impulsreferates.

Modulprüfung: Ergibt sich aus den Modulhandbüchern.

Eignung für angewandte Studiengänge: Da Redensarten, mit Georg Christoph Lichtenberg bzw. Friedrich Nietzsche gesprochen, geradezu das Wesen aller Sprachen auszeichnen bzw. in Frage stellen, kann es kaum ein Thema geben, das sich für das Studium der angewandten sei’s Sprach-, sei’s Literatur- und Kulturwissenschaften nachdrücklicher anbietet, zumal es im Sinne von Roman Jakobsons Grundagentext über „Linguistik und Poetik“ gerade Sprach- und Literaturwissenschaft miteinander verbindet. Für komparatistische Interessen bietet es sich geradezu an, da es insbesondere die – etwa am Don Quijote zu erprobende – Frage nach der Übersetzbarkeit von Redensarten aufwirft. Insofern stehen natürlich gleichzeitig Fragen der Interkulturalität im Vordergrund.

Literatur: Wird in Form des Semesterprogramms in der ersten Sitzung bekannt gegeben und zum Teil im entsprechenden Arbeitsraum von Moodle zur Verfügung gestellt.

158838	Vor dem Gesetz: Literatur und Recht		
	Di., 14.00-16.00	Erich-Brost-Haus B.20/22 (Konferenzraum)	Konuk
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ac, 3abc, 4b		M.A. ALK: 1ac, 3abc, 4b	

M.A. AS: 2ab, 4b	M.A. AS: 2c
------------------	-------------

Kurzbeschreibung

Ausgehend von den Fragen, die Franz Kafkas Parabel Vor dem Gesetz und sein Roman Der Prozess für das Verhältnis zwischen Recht, Gerechtigkeit und Justiz aufwerfen, befasst sich dieses Seminar mit dem interdisziplinären Forschungsfeld ‚Recht und Literatur‘. Zum einen beleuchtet dieses Feld die Auseinandersetzung mit ‚Recht in der Literatur‘ und zum anderen versucht sie ‚Recht als Literatur‘ zu lesen. Dieses Seminar widmet sich im Besonderen mit literarischen Werken, die sich mit dem Konzept von Gerechtigkeit befassen und Texten, die für die Formulierung und das Verständnis der Allgemeinen Erklärung zu Menschenrechten sowie der im Grundgesetz geregelten Religions-, Kunst- und Meinungsfreiheit relevant waren bzw. sind. Literatur als Gegenstand der Rechtsprechung findet ebenfalls Beachtung in diesem Seminar. Wir werden daher folgende Fragen behandeln:

- Welche grundsätzlichen Fragen wirft das Verhältnis zwischen Mensch und Gesetz in Kafkas Werken auf?
- Welche Folgen hatte die nationalsozialistische Gesetzgebung für die Kunst- und Meinungsfreiheit?
- Welche Grenzen hat die heute im Grundgesetz geregelte Kunst- und Meinungsfreiheit?
- Was bedeutet die Forderung nach einer geschlechter- und diversitätsgerechten Sprache für das literarische Umfeld? Wie gehen Verlage mit Sichtweisen zum politisch korrekten Umgang mit Sprache und der Forderung nach Inklusion um?
- Wie gestaltet sich das Verhältnis zwischen Plagiat, Pastiche und Intertextualität zum Urheberrecht?
- Können literarische Texte Persönlichkeitsrechte verletzen?
- Was ist der Hintergrund der gegenwärtigen Debatte über Kunst- und Wissenschaftsfreiheit und die Definition von Antisemitismus?

Primärliteratur

Franz Kafka: Vor dem Gesetz (1915)

Franz Kafka: Der Prozeß (1925)

Klaus Mann: Mephisto (1936)

Hannah Arendt: Eichmann in Jerusalem (1963)

Ursula Krechel: Landgericht (2012)

Ferdinand von Schirach: Terror (2015)

158847	Vor dem Faschismus		
	Di., 14.00-16.00	EF50, 3.237	Nieberle
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7ac B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ac, 2b, 3ab M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ac, 2b, 3ab M.A. AS: 2c	

Kurzbeschreibung

Faschismus bricht nicht wie ein Sturm los, sondern er kündigt sich an und sickert langsam in die Gesellschaft ein. Mit einem Blick auf die 1920er Jahre, ihre reiche Kultur-, Literatur- und Filmgeschichte, rekonstruieren wir die Jahre vor dem Ende der demokratischen und soziokulturellen Verhältnisse der Weimarer Republik. Anhand von exemplarischen Beispielen erkunden wir, inwieweit es statthaft und sinnvoll ist, Parallelen zu unseren heutigen 20er Jahren zu ziehen. Wie war es vor Nationalsozialismus

um intersektionale Aspekte (gender, race, class, queerness etc.) in Kunst und Gesellschaft bestellt? Wer hat Literatur geschrieben und wer hat sie gelesen? Welche Filme waren im Kino zu sehen? Welche Rolle spielte der Schlager mit seinen frechen Texten? Was könnten wir für die schulische und außerschulische Bildung aus einem solchen kulturhistorischen Vergleich lernen?

158860	Gegenwartslyrik (digital)		
	Do., 16.00-18.00	EF50, 3.428	Schenk
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7a B.A. ALK: Komp: 3abd	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ac, 4a M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ac, 4a M.A. AS: 2c	

Kurzbeschreibung

Die Gattung Lyrik ist in der literaturwissenschaftlichen Forschung erneut ins Blickfeld gerückt. Fragen der Lyrikologie werden sowohl in systematischer wie auch in theoretischer Perspektive behandelt. Ausgehend von Grundfragen der Lyrikforschung wird sich das Seminar vor allem mit Entwicklungen und poetischen Schreibweisen der Gegenwartslyrik beschäftigen.

Das Seminar findet digital in wöchentlichen Zoom-Sitzungen statt. Vorausgesetzt werden eine regelmäßige Mitarbeit und die Lektüre der Texte. Im Seminar können alle Prüfungsformen des Moduls absolviert werden. Das Seminar entwickelt Perspektiven der Inklusion und ist auch für die Angewandten Studiengänge geeignet.

158899	True Crime und die Kunst des Sichtbarmachens		
	Mi., 10.00-12.00	EF50, 3.405	Tkotzyk
PO 2022		PO 2026	
B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a		B.A. ALK: Kern: 6ac, 7abc B.A. ALK: Komp: 3abd, 4a	
B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b		B.A. AS: Kern: 6bc B.A. AS: Komp: 4b	
M.A. ALK: 1ac, 2b, 3b M.A. AS: 2ab, 4b		M.A. ALK: 1ac, 2b, 3b M.A. AS: 2c	

Kurzbeschreibung

True-Crime-Formate versprechen, verborgene Wahrheiten sichtbar zu machen: Sie rekonstruieren Kriminalfälle, ordnen Spuren, Aussagen und Beweise und erzeugen Perspektiven auf Schuld, Recht, Opfer, Täter und Öffentlichkeit. Zugleich produzieren sie neue Unsichtbarkeiten: Perspektiven werden ausgelassen, Zweifel verdeckt oder dramaturgisch zugespitzt, Beschuldigte medial exponiert, Opfer funktionalisiert und soziale oder institutionelle Zusammenhänge hinter spannungsorientierten Fallnarrativen zurückgestellt.

Das Seminar untersucht True Crime als literarisch-mediales Sichtbarkeitsphänomen. Im Zentrum steht die Frage, wie Kriminalfälle durch Erzählung, Stimme, Bild, Schnitt, Zeugenschaft sowie juristische und journalistische Rahmungen als „Fälle“ hervorgebracht werden. Ausgehend von literarischen Prozessnarrativen und ausgewählten auditiven sowie audiovisuellen True-Crime-Formaten wie z.B. True Crime 187 fragen wir: Wer oder was wird sichtbar gemacht? Welche Formen von Wissen

erscheinen glaubwürdig? Mit welchen Mitteln werden Authentizität, Nähe und Evidenz erzeugt? Und was bleibt trotz oder gerade wegen medialer Sichtbarmachung unsichtbar?

Berührt werden damit auch Fragen, die für den Deutschunterricht relevant sind: Wie lassen sich Erzählperspektiven, mediale Verfahren, Faktualität, Inszenierung und Urteilsbildung kritisch analysieren? Entscheidend ist dabei nicht die unreflektierte Übernahme populärer True-Crime-Formate in den Unterricht, sondern ihre Analyse als Verfahren der Sichtbarmachung.

Das Seminar ist an den zweitägigen Workshop des Instituts zum Thema „Sichtbarkeit“ im Dezember angebunden. Die Teilnahme am Workshop ist obligatorischer Bestandteil des Seminars. Die Studierenden entwickeln im Verlauf des Semesters in Gruppen eigene Forschungsfragen zum Themenfeld True Crime und Sichtbarkeit/Unsichtbarkeit und präsentieren ihre Ergebnisse im Rahmen des Workshops als wissenschaftliche Poster.

Teilnahmemodalitäten und Leistungen:

Neben der obligatorischen Teilnahme an der ersten Sitzung wird die Bereitschaft zur gründlichen Vorbereitung der bereitgestellten Texte, Audio- und Videomaterialien vorausgesetzt. Erwartet werden zudem die kontinuierliche Bearbeitung der Arbeitsaufträge sowie die aktive Beteiligung an Diskussions-, Analyse- und Projektphasen.

Die Teilnahme am zweitägigen Workshop zum Thema „Sichtbarkeit“ am 7. und 8. Dezember sowie die Posterpräsentation im Rahmen des Workshops sind verpflichtender Bestandteil des Seminars. Die genauen Prüfungsmodalitäten werden zu Beginn des Semesters erläutert und richten sich nach den geltenden Prüfungsordnungen.

Grundlagenliteratur:

Die im Seminar behandelten Texte, Podcast-Folgen, audiovisuellen Materialien und theoretischen Grundlagen werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben bzw. ggf. über Moodle bereitgestellt.

Sonstige Hinweise:

Die Teilnahme am zweitägigen Workshop zum Thema „Sichtbarkeit“ am 7. und 8. Dezember ist obligatorisch. Aufgrund der Workshopteilnahme endet das Seminar im Dezember. Es wird Anwesenheitspflicht beantragt.